The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 — T. Ebersman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 457 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 22. September 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang. — No. 225

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

An die 100 Todte?

Viele Orkan- und Fluthopfer an der Küste Louisiana's. — Stadt New Orleans sicher. — Sonstige Sturmnachrichten.

New Orleans, 22. Sept. Je mehr die Verbindung mit den verschiedenen Theilen Louisianas wiederhergestellt wird, desto sicherer erscheint es, daß der Orkan und namentlich die Springfluth viele Menschenopfer gefordert hat! Man fürchtet, daß die Golfgewässer ungefähr 100 Menschen weggerissen haben.

Am größten scheint der Menschenverlust an den Gestaden des Distrikts Terrebonne gewesen zu sein. Halbbekleidete Männer und Frauen, die als Flüchtlinge nach dem Hauptort des Distriktes, Houma, kamen, erzählen viele schreckliche Geschichten.

Der Sachschaden muß ein ungeheurer sein.

Hilfsexpeditionen sind schon vergangene Nacht aus Houma nach den Schauplätzen des Unheils gesandt worden.

Da in verschiedenen Theilen des Landes das Gerücht verbreitet war, die Stadt New Orleans selber sei durch eine Springfluth zerstört, so übermittelte der Bürgermeister Behrman der Assoziirten Presse folgende Erklärung:

„Die Stadt New Orleans ist absolut sicher. Sie liegt 110 Meilen vom Golf von Mexiko, und keine Springfluth könnte sie über die weite Landfläche, welche zwischen der Stadt und dem Golf liegt, oder vom Mississippi aus erreichen. Der Sturm, so heftig er auch war, hat in der Stadt keinen größeren Schaden gethan, als Bäume zu entwurzeln, einige Dächer zu zerstören und sonstige kleinere Beschädigungen zu verursachen.

(Gez.) Martin Behrman,
Bürgermeister."

Pensacola, Fla., 22. Sept. Der Sturm erreichte hier seine höchste Schnelligkeit um 2 Uhr Morgens, nämlich 64 Meilen pro Stunde; er kam vom Südosten. Zwei kleine Schuner wurden an den westlichen Meerstrand geworfen. Am Flottenhof wurde die Kohlenwerft beschädigt, und 5 große Kohlenbarken liefen auf den Strand. Zu Fort Barrancas ging eine Pinasse unter, und die Werften wurden beschädigt.

Acht Meilen westlich von hier ertranken zwei Männer bei dem Versuch, in einem kleinen Boot über die Lagune nach Fort McRae zu fahren.

New Orleans, 22. Sept. Die Zuckerrohr- uund die Baumwollenernte des Staates Louisiana haben durch den Sturm und die Fluthen schweren Schaden gelitten.

Auch sind viele kleine Städte sehr schlimm mitgenommen worden. In Baton Rouge, La., und der Umgegend beträgt der Sachschaden allein über 2 Millionen Dollars. Das Staatskapitol ist abgedeckt und zu einem großen Theile überfluthet.

Außer im Distrikt Terrebonne ist auch in Grand Isle, La., der Menschenverlust und der Sachschaden sehr groß.

Es mag noch einige Zeit dauern, bis man genau weiß, wie viele Menschen umgekommen sind. Bis jetzt kennt man nur folgende:

Charles Schultz, John Arends, Victor Pulfol, James Farrelson, Bartholomew Oliveri,

Zu Desair: Henry Schleser, mit Weib und Kindern, und 4 Mitglieder einer Familie Winedecker.

Zu Jackson: Frl. Charles Clayton, Karl Weisler.

Zu Donaldsonville, La.: Eine Negerin.

Zu Baton Ruge, La.: Eine Negerin.

Zu Gramercy, La.: Ein farbiger Landarbeiter.

Zu Terrebonne Bayou, La.: F. H. Smith von New Iberia, La.

Zu Grand Point, La., wurde das Wohnhaus von Oscar Tibbeaux zerstört, und die ganze Familie wird vermißt.

Hilfsexpeditionen, welche nach Grand Isle, La., abgesandt wurden, sind noch nicht zurückgekehrt.

Ein Bankett, das zu Ehren des Erzbischofs Blenk gegeben werden sollte, der jüngst von Rom zurückgekehrt ist, wurde auf dessen eigenes Ersuchen im Hinblick auf die traurigen Ereignisse abgesagt. Der Bischof regte an, das Geld, welches dafür aufgewendet worden wäre, den Sturmnothleidenden zuzuwenden.

New Orleans, 22. Sept. Zeitweilig hieß es sogar, es seien 200 Menschen bei der Springfluth ertrunken, welche über den Distrikt Terrebonne hinging; aber im Laufe des Nachmittags wurde gemeldet, daß die Zahl dieser Opfer nicht über 50 komme. In diesem Distrikt war das Unheil größer, als in jedem anderen Theil des Staates.

Jackson, Miss., 22. Sept. Die neueren Mississippier Sturmnachrichten lauten verhältnißmäßig günstig. Es ist kein besonders großer Schaden in den Wäldern entstanden, und die Gelbfichtezone ist beinahe unbeschädigt geblieben. Auch der Schaden an der Ernte, besonders der Baumwollernte, ist in diesem Staate nicht so groß, wie es anfänglich schien.

Aber die, 18 Meilen lange Küstenbahn der „Mississippi Coast Traction Co.", welche eine Million Dollars gekostet hatte und von Long Beach nach Biloxi lief, ist fast völlig zerstört. Und von PaßChristian bis nachScranton ist kein Badehaus oder Pier übrig geblieben, außer das „Ship Island Pier" zu Gulfport. Hunderte kleinere Fahrzeuge sind wie Eierschalen am Vorstrand entlang zerschmettert worden!

In mehreren Fällen fuhren strandende Schuner krachend in Wohnhäuser hinein.

Präsident Taft.

Wolhurst, Kolo., 22. Sept. Nachdem Herr Taft im Palais des Senators Hughes zu Denver übernachtet hatte, traf er um 9 Uhr Vormittags hier ein und frühstückte mit Herrn und Frau Thomas F. Walsh.

Vor dem Frühstück sah er sich die Rocky Mountains an und leistete sich einen längeren Gang in der erfrischenden Bergluft. Dann erklärte er, daß er für Alles bereit sei.

Nach einem Sprühregen während der Nacht war der Morgen ziemlich kühl; aber der Präsident war sehr zufrieden mit dem Weter.

Um halb 11 Uhr wohnte der Präsident einem Empfange bei, der zu seinen Ehren gegeben wude und bis Mittag dauerte. Nach einer halbstündigen Ruhezeit, bereitete sich Hr. Taft für seine Fahrt nach Kolorado Springs vor, wo er dann halb 3 Uhr Nachmittags eintraf.

Die Erwartung, daß Hr. Taft gestern Abend in seiner Auditoriumsrede zu Denver über die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes sprechen werde, erfüllte sich nicht. Er sprach hauptsächlich über die Korporationssteuer, deren Ertrag, nebst Einschränkung der Kongreßbewilligungen, den Unterschuß gutmachen solle.

In Sachen des Nordpols.

New York, 22. Sept. Der Nordpolforscher Dr. Cook war auch heute wieder ein sehr beschäftigter Mann. Abgesehen von anderenEngagements, wurde er von einer Menge Zeitungsvertreter heimgesucht und mit endlosen Fragen bombardirt, noch viel mehr, als in Kopenhagen.

Er sagte, seine Beweise für die Entdeckung des Norgpols u. s. w. würden irgend einer zuständigen Körperschaft unterbreitet werden, sobald die Universität Kopenhagen dafür bereit sei, welche einen großen Theil des Materials jetzt in Händen habe. Er fügte hinzu, die Beweise in seinem Besitz seien unabhängig von Allem, was Hr. Whitney habe.

„Meine Expedition," sagte er weiter, „war keineswegs schlecht ausgerüstet wir hatten 10 Mann, 11 Schlitten und 103 Hunde. Unsere Schlitten waren von dem bestmöglichen Material für eine solche Tour, aus amerikanischem Hickoryholz. Die Behauptung, ich hätte nur einen Schlitten gehabt, war eine Unwahrheit. Ich kann nicht zu stark betonen, daß ich die Expedition als vollkommen genügend ausgestattet erachtete; wir nahmen blos nichts Ueberflüssiges mit."

Auf die Frage, ob er sein Beweismaterial dem Küsten- und Landvermessungsamt der Ver. Staaten unterbreiten werde, erwiderte Cook, dieses habe ihn noch nicht darum ersucht.

Auf weitere Erörterungen über Peary wollte er sich durchaus nicht einlassen.

Der Arktische Klub gibt Donnerstag Abend Dr. Cook ein großes Bankett.

Es scheint festzustehen, daß der Forscher im Westen der Ver. Staaten eine Reihe Vorträge halten wird.

Weder Dr. Cook noch sein finanzieller Unterstützer Bradley haben sich über Peary's angekündigten Entschluß geäußert, keine Ehrungen in den Ver. Staaten anzunehmen, bis die Streitfrage über die Erstentdeckung erledigt sei.

Kampf mit Wilderern.

Lansing, Mich., 22. Sept. Der Staatsjagdhüter Pierce erhielt von seinem Gehilfen Rowett in Bessemer Meldung über einen Kampf desselben mit indianischen Wilderern unfern der Wiskonsiner Grenze, letzten Sonntag. Dieselben jagten Rothwild und Biber, ganz nach der Art ihrer Vorväter. Als Rowett Verhaftungen vornehmen wollte, griffen 6 Indianer, unterstützt von 5 Squaws, ihn und seinen Begleiter an. Rowett erschoß schließlich einen der Indianer, bewerkstelligte aber keine Verhaftungen.

Washington, D. K., 22. Sept. Ein Telegramm aus San Franzisko an das Schatzamt meldet, daß wieder 2 japanische Boote, sammt deren 6 Insassen, an Walruß Eiland, in den alaskanischenGewässern, wegen angeblichen ungesetzlichen Robbenfanges festgenommen wurden. Die Gefangenen wurden mit dem Zollkutter „Bear" nach San Franzisko gebracht, wo die Verhandlung stattfindet.

Der Vorhang fällt.

Burlington, N. J., 22. Sept. Frau Henrietta Chanfrau, seinerzeit eine weithin berühmte Schauspielerin, ist hier im Alter von 79 Jahren gestorben. Sie spielte u. A., als Edwin Booth während seines denkwürdigen New Yorker Gastspiels in Shakespeare's „Hamlet" auftrat, die „Ophelia"; und bei Booths Darbietung von „Julius Cäsar" (in welchem die drei Brüder Booths auftraten) war sie die „Portia". Mehrere Jahre hindurch trat sie mit Forest zusammen auf, später mit dem älteren Davenport, mit Wallack, Fechter und William Warren.

Als Pächterin des Varietätentheaters in New Orleans, anfangs der 70er Jahre, „entdeckte" sie Mary Anderson, die damals in einem obskuren Spielhaus mitwirkte, und führte sie in die große Theaterwelt ein.

Ihr Gatte Frank S. Chanfrau, starb 1885.

Deutschlands Vertreter angelangt

New York, 22. Sept. Fast jeder transatlantische Dampfer, der heute ankam, brachte hervorragende Gäste für die Hudson-Fulton-Gedenkfeier (die am 25. Sept. eröffnet wird.)

Unter ihnen ist auch der Vertreter der deutschen Regierung, der Großadmiral v. Köster; er langte mit dem Hamburger Dampfer „Blücher" an und wurde an der Landungsbrücke zu Hoboken von General Howard Carroll als Vertreter des Staates New York sowie vom Präsidenten der Lackawannabahn, Truesdale, im Namen der Festkommission empfangen. Wie er sagt, kommt er hauptsächlich als Vertreter des Kaisers selbst und wird die deutsche Flottendelegation bei der Feier nicht aktiv führen.

Ausland.

Vom Marokkokrieg.

Spanier berichten neue Erfolge. — Haben auch den Berg Guruga umgangen.

Madrid, 22. Sept. Nach den letzten, hier aus Melilla eingetroffenen Nachrichten waren die spanischen Streitkräfte am 20. und 21. Sept. höchst erfolgreich, indem es ihnen gelang, den Gurugaberg zu umgehen und die wilden Beni-sicar-Stammeskrieger zu umzingeln.

Insgesammt nahmen 5500 Mauern, darunter 1500 Kavalleristen, an dem Kampf von 20. September theil, und der Verlust der Mauern wird auf 400 Mann angegeben!

Die Spanier haben, unter dem Befehl des Generals Orozco, Aograz besetzt.

Die spanische Regierung veröffentlicht jetzt eine Masse Geschichten über spanische Heldenthaten, und das Kriegsfieber dahier ist auf den Höhepunkt gestiegen!

Es wird übrigens auch hervorgehoben, daß die Mauren mit verzweifelter Tapferkeit kämpften und mehrere wüthende Angriffe machten, aber schließlich vor dem mörderischen spanischen Feuer zurückweichen mußten.

Der spanische Minister des Aeußern hat formell auf den, übrigens an alle Mächte gerichteten Protest des marokkanischen Auswärtigen Rathes gegen das Vorgehen Spaniens im Riffgebiete erwidert. In dem Protest wurde dieses Vorgehen für einen Bruch des Algecirasvertrags erklärt und gesagt, die Spanier hätten die Wirren zuerst verursacht, indem sie die Grenze überschritten und die Bergwerke bearbeitet hätten. Der Inhalt der spanischen Antwort ist noch nicht bekannt.

Tragisches Ende eines Flugs!

Französischer Hauptmann beim Probiren eines Aeroplans getödtet!

Boulogne, s. M., 22. Sept. Hauptmann Ferber, ein Offizier der französischen Armee, fand heute früh seinen Tod, als er einen Probeflug mit einem Aeroplan machte. Während er in der Luft war, überschlug sich die Maschine vollständig und stürzte dann mit großer Wucht auf den Boden. Ferber wurde durch den Motor todtgedrückt.

Paris, 22. Febr. Hauptmann Louis Ferdinand Ferber, der, wie gemeldet, bei einem Aeroplanflug umkam, war mehrere Jahre mit der Untersuchung der Luftfahrt für die französische Armee beschäftigt und wurde für Frankreich ein Pionier auf diesem Gebiete. Längere Zeit war er auch Vorsteher der großen Regierungsreservation zu Belleville bei Paris, wo militärische Luftexperimente gemacht wurden. Im Auftrag des französ. Kriegsdepartements kam er seinerzeit nach den Ver. Staaten, um die Wright'sche Gleitflugmaschine zu prüfen. Und jüngst nahm er an den internationalen Wettflügen zu Rheims theil.

Das Unglück, dessen Opfer er wurde, entstand dadurch, daß der Aeroplan beim Auffliegen noch die Erde streifte; dies war die Ursache, daß er sich überschlug.

Ungar. Kabinet geht.

Hat sich heute zur Abdankung entschlossen.

Budapest, Ungarn, 22. Sept. Die Abdankung des Ministeriums Wekerle ist heute in einer Kabinetssitzung beschlossen worden.

Am 21. April hatte bekanntlich das erste Kabinet Wekerle abgedankt, die betreffenden Schwierigkeiten (in Sachen der ungarischen Staatsbank usw.) bestehen noch immer, und nur auf eindringliches Ersuchen des Kaiserkönigs war das Kabinet bis jetzt im Amte geblieben.

Leset die „Sonntagpost"

Appell an Publikum.

Waymans Anhänger beabsichtigen Druck auf Countyrath auszuüben.

Wollen Bewilligung erzwingen.

Versuch der Anwälte Rayburns, den Staatsanwalt zu zwingen, Beweismaterial für seine Anklagen gegen Holland und Genossen vorzulegen, scheitert.

Massenkundgebungen im Geschäftsviertel werden von den Freunden und Anhängern Staatsanwalts Wayman veranstaltet werden, falls der Countyrath sich weigern sollte, die nöthigen Summen zu bewilligen, die derStaatsanwalt verlangt hat zur Prozessirung des Kleeblatts, das verbrecherischer Manipulationen bei der Auswahl von Jury- und Grandjuryanwärtern angeklagt ist.

Es ist die Absicht der Anhänger des Staatsanwalts, die öffentliche Meinung so aufzurütteln, daß der Countyrath nicht wagen würde, dem Staatsanwalt die nöthigen Mittel in seinem Kampfe für unparteiische Geschworene und Großgeschworene zu verweigern. Gerüchten zufolge, die im Countygebäude umgehen, beabsichtigt ein Theil der Countykommissäre, das Verlangen Herrn Waymans nach einer weiteren Bewilligung von $10,000 für den Prozeß gegen Jurykommissär John J. Holland und seine Mitangeklagten Willis J. Rayburn und Nicholaus J. Martin, Ald. Kenna's Privatsekretär, zu bekämpfen. Sollte es ihnen gelingen, ihre Absichten durchzusetzen, so würden dem öffentlichen Ankläger in seinem Kampf gegen verbrecherische Manipulationen bei der Auswahl von Juryanwärtern die Hände gebunden werden. Diesen Plan der Staatsanwalt Wayman feindlichen Countykommissäre zu vereiteln, ist die Absicht seiner Anhänger. Zu diesem Zweck sollen Massenversammlungen Mittags im Geschäftsviertel abgehalten werden, für die sie die Hallen zur Verfügung zu stellen bereit sind. Es ist weder ihre noch Staatsanwalt Waymans Absicht, die Mittel für die Prozesse gegen Holland und Genossen durch öffentliche Subskription aufzubringen, sondern die öffentliche Meinung für den Staatsanwalt zu gewinnen, so daß der Countyrath nicht den Muth hat, die nachgesuchte Bewilligung von $10,000 zu verweigern.

Anschlag Rayburns schlägt fehl.

Der Versuch der Anwälte des zusammen mit John J. Holland und Nikolaus J. Martin angeblicher verbrecherischer Manipulationen bei der Auswahl von Jurywärtern angeklagten Willis J. Rayburn, Staatsanwalt Wayman zu zwingen, seine Beweise vorzulegen, ehe er dazu bereit ist, und ehe der Prozeß gegen die drei Angeklagten von Richter Baldwin zur Verhandlung kommt, ist fehlgeschlagen. Er würde von den Anwälten Clarence Darrow und Edgar L. Masters im Gerichtshof Richter McEwens gemacht.

Darrow und Masters vertreten außer Rayburn noch den des Meineids angeklagten Gustav Myers, dessenProzeß auf gestern festgesetzt war, der aber auf heute vertagt worden war, weil seine Vertheidiger die Entlassung der für den Fall gezogenen Juryanwärter verlangt hatten. Sie hatten sich dabei auf die Anklagen des Staatsanwalts gegen Holland und Genossen gestützt und geltend gemacht, daß auch bei der Auswahl der für den Prozeß gegen Myers gezogenen Juryanwärter nicht Alles mit rechten Dingen zugegangen sein könne. Richter McEwen hatte dem Antrag gestern stattgegeben und die Ziehung weiterer hundert Juryanwärter angeordnet, die sich heute im Gericht einfanden.

Myers wird außer durch Darrow und Masters noch durch den Anwalt George W. Plummer vertreten, der in der Hauptsache die Verhandlung für den Angeklagten führte. Die Staatsanwaltschaft war durch Hilfsstaatsanwalt Popham und den Sonderstaatsanwalt William S. Forrest vertreten.

Verlangt Waymans Vorladung.

Anwalt Plummer erhob bei Beginn der Verhandlung auf's Neue den Einwand, daß die Juryanwärter nicht in der gesetzlichen Weise gezogen seien, und führte aus, daß der Staatsanwalt selbst durch Erklärungen in der Tagespresse dies zugestanden habe. Er ersuchte Richter McEwen, Staatsanwalt Wayman und den Geheimpolizisten Edward J. Hargrave rufen zu lassen, der die ersten Anklagen gegen Holland und Genossen vor Richter Baldwin am Samstag erhoben hat.

Richter McEwen lehnte dies ab und wies die Anwälte Myers darauf hin, daß sie Zeit genug gehabt hätten, Wayman und Hargrave als Zeugen vorladen zu lassen. Plummer entgegnete, daß die Vertheidiger Myers' weder den Staatsanwalt noch Hargrave hätten finden können. Der Richter verhielt sich seinen Vorstellungen gegenüber taub und lehnte ab, Wayman und Hargrave holen zu lassen. Die Verhandlung nahm darauf ihren Fortgang, und Anwalt Masters stellte den Antrag, daß der Richter dem Angeklagten erlaube, eine Klagebeantwortung einzureichen, daß die Anklagen gegen Myers unzureichend seien. Der Richter genehmigte den Antrag.

Während der Verhandlung war auch N. J. Martin's Anwalt, James P. Brady, anwesend.

Keine Hoffnung für Verurtheilte.

Die von verschiedenen Seiten aufgeworfene Frage, ob nicht Personen, die von Juries schuldig befunden worden sind, die unter Hollands Aufsicht ausgeloost worden sind, das Urtheil angreifen könnten, weil es nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise erzielt worden sei, und unter Umständen ihre Freiheit erlangen könnten, wurde heute von Kriminalanwälten für gegenstandslos erklärt.

William S. Forrest, ein bekannter Kriminalanwalt der Stadt, der gegenwärtig am Prozeß gegen Gust. Myers als Sonderstaatsanwalt theilnimmt, erklärte, daß das Staatsobergericht diese Frage im Prozesse gegen Borelli entschieden habe. Die Frage, ob eine Jury in ungesetzlicherWeise zusammengestellt worden sei, könne nicht nach der Entscheidung des Prozesses aufgeworfen werden, müsse vielmehr aufgeworfen werden, ehe der Fall zur Verhandlung komme.

Kind ausgesetzt.

Zwei Mädchen vom Stadtgericht glimpflich behandelt.

Sarah Baker und LizzieBuenschoen, 19 und 20 Jahre alte Mädchen, wurden heute von Stadtrichter Uhlir von der Anklage des unordentlichen Benehmens freigesprochen. Die Baker soll ihr drei Wochen altes Kind in einer Wasserpfütze hinter dem Hause 121 Cornell Str. ausgesetzt haben und ihre Freundin dabei gewesen seien. Gegen denVater desKindes wird ein Gerichtsverfahren angestrengt und die Mutter mit dem Säugling vorerst ihren Eltern in Sumner, Jowa, zugesandt werden. Ihre Freundin hat hier Arbeit gefunden und bleibt unter der Aufsicht eines Frl. Mabel Diedrich vom Moody-Institut.

Machte Schluß.

„Geld war knapp und Geschäft flau, daher habe ich es gethan," schrieb der 520 Marshfield Ave. wohnende 44 Jahre alte Schneider Nathan Narnewoki auf einen Zettel, dann ging er gestern Nachmittag in den Humboldt Park und schoß sich in die linke Schläfe. Heute ist er im norwegisch-lutherischen Tabitha-Hospital gestorben. Der Zettel wurde gefunden.

Greisin verunglückt.

Die siebzigjährige Frau Lillie Lindgard stürzte heute infolge eines Fehltritts in ihrer Wohnung, 7 Ost Illinois Str., eine Treppe hinab und erlitt einen schweren Schädelbruch. Sie wurde in bewußtlosem Zustande nach dem Countyhospital gebracht.

Streikschlichtung erhofft.

Omaha, Nebr., 22. Sept. Es finden fort und fort Konferenzen zwischen Vertretern beider Parteien im Straßenbahnstreik, Bürgermeister Dahlman und Mitgliedern des Gemeinderaths statt und man macht sich die beste Hoffnung, daß der Streik bald geschlichtet wird. Anfänglich erklärte der Straßenbahnpräsident Wattles, er werde unter keinen Umständen wiederGewerkschaftler anstellen später aber versprach er, Gewerkschaftler undNichtgewerkschaftler gleich zu behandeln.

Deutscher Kolonialsekretär kommt

Berlin, 22. Sept. Bernhard Dernburg, der bekannte Reichsstaatssekretär für die Kolonien, fährt am Donnerstag mit dem Dampfer „Cleveland" von Hamburg nach New York ab. Er will den Baumwollbau im Süden studiren, behufs Anwendung der Ergebnisse in Deutschafrika.

Das deutsche Kolonialamt experimentirt schon seit 8 Jahren mit Baumwollenpflanzung in Deutschtogoland, wobei es ausgebildete Neger aus den amerikanischen Südstaaten verwendet.

— Im Kaffeekränzchen. — Vorsitzende (die Glocke schwingend): „Aber, meine Damen ,ich muß Sie doch bitten, eine nach der andern vorzunehmen; wir können doch nicht über alle abwesenden Mitglieder zu gleicher Zeit sprechen!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und kühler heute Abend, morgen im Allgemeinen klar. Lebhafter, wahrscheinlich starker, heute Abend abflauender Nordwestwind.

Illinois und Wiskonsin: Theilweise bewölkt und kühler heute Abend, morgen im Allgemeinen klar.

Indiana: Theilweise bewölkt und kühler heute Abend, morgen klar.

Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt und kühler heute Abend, im östlichen Theil Regenschauer. Morgen theilweise bewölkt und kühler im südöstlichen Theil.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 67 Grad, Nachts 12 Uhr 67 Grad, Morgens 6 Uhr 64 Grad, Mittags 12 Uhr 67 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 457 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

McCanns Lebenslauf.

Vertheidiger Neely verweist auf ihn als fleckenlos.

Das Zeugenmaterial.

Das bessere ist auf des Angeklagten Seite, erklärt der Redner, und verwahrt sich gegen den Vorwurf, die Vertheidigung sei krumme Wege gewandelt.

Vor Richter Barnes und den Geschworenen im McCann-Prozeß hielt heute Morgen der frühere Richter Neely seine Vertheidigungsrede. Die Gattin und die älteste Tochter des Angeklagten nahmen wieder dieselben Plätze ein, die sie gestern innehatten, als Col. Lewis sprach, McCann saß, wie immer, neben seinen Anwälten.

Anwalt Neely sagte, McCann hätte achtzehn Jahre lang Straßendienst als gewöhnlicher Polizist gethan, und in all dieser Zeit sei nie ein Wort gegen ihn laut geworden, bis er sich durch eigene Kraft zum befehlshabenden Beamten der Desplaines Str.-Bezirkswache empor gearbeitet hätte. Dort hätten Verbrechen und Laster Orgien gefeiert, und weil er versucht hätte, ihnen Schranken zu setzen, hätten diese Elemente einen Plan zu seinem Verderben geschmiedet. Der Staatsanwalt hätte gesagt, die Vertheidigung sei krumme Wege gewandelt. Der Redner könnte aber auf eine mehr als 25jährige makellose Laufbahn verweisen und hätte sich nie mit Fällen abgegeben, welche seine Unantastbarkeit in Frage gestellt haben würden. Der Staatsanwalt sehe den Fall eben durch eine verzerrende Brille an.

Schon die Namen einiger der Leute, die der Staat auf seiner Seite habe, seien geeignet, Schauder zu erregen, wie „Affengesicht" Genker und die „englische Jennie." Diese Leute seien zwar mit anderen in der Anklageschrift aufgeführt, aber der Staatsanwalt habe es nicht gewagt, diese Leute als Zeugen aufzurufen. Das sei bezeichnend. Man möge damit die Zeugen für den guten Karakter McCanns vergleichen, wie Dechant Sumner, der Pfarrer Quille und andere Missionäre, die aus freien Stücken gekommen seien, um zu erklären, daß McCann ein ehrenhafter Beamter und Mensch sei. Könnte man deren Wort zurücksetzen gegen das Wort der Gebrüder Frank, welche $900,000 mit dem Verkauf von Getränken zum Verderben junger Seelen erworben hätten und Grundeigenthum im Werthe von $277,000 besäßen, das zu Lasterzwecken benutzt würde?

Herr Neely verlas dann ein Gutachten des Illinoiser Staats-Obergerichts, daß Aussagen über den guten Karakter eines Angeklagten die Grundlage eines vernünftigen Zweifels seiner Schuld bilden müssen.

Die Vertheidigung, erklärte der Redner, hätte den guten Karakter McCanns während seines ganzen Lebens erwiesen, und nun kämen Leute, wie Louis und Julius Frank, mit meineidigen Aussagen, die nur eine kurze Spanne dieses Lebens beträfen.

Pflicht der Geschworenen.

Herr Neely verlas dann einen anderen Auszug aus den Staatsgesetzen und erklärte eindringlich, es sei die Pflicht der Geschworenen, den Angeklagten freizusprechen. Die erwähnte Entscheidung des Obergerichts bezog sich auf einen Fall, in welchem der Angeklagte gleichfalls der Bestechlichkeit beschuldigt war, und besagt, daß ein aufNichtschuldig lautender Wahrspruch abzugeben sei, wenn die Aussage eines Mitschuldigen unbestätigt bleibt und der Angeklagte guten Leumund nachgewiesen hat.

Mit Bezug auf die Aussagen von Harrison Jones und Herrn Waymans gestrige Bemerkung, er habe einen gewissen Respekt vor einem Manne, der mit Kühnheit lüge, sagte Anwalt Neely, Jones hätte die Wahrheit gesprochen, und Herr Wayman wüßte das auch. Jones hätte das Datum von Franks Besuch in McCanns Hause angegeben und gesagt, McCann hätte ihn gebeten, nicht etwa zu glauben, Frank bringe Schnaps in den Prohibitionsdistrikt, denn die Flasche enthalte nur Alkohol.

Der Angeklagte würde nicht hier stehen, wenn er nicht Polizeibeamter wäre. Der Staatsanwalt hätte auf diesen Umstand großen Nachdruck gelegt und scheine zu glauben, die Geschworenen hielten alle Polizeibeamten solcher Verfehlungen, wie die dem Angeklagten zur Last gelegte, für schuldig.

Keiner würde mehr wollen.

Wenn McCann schuldig befunden würde, dann würde kein Mitglied der Polizeimacht den Befehl in dem vom Laster geplagten Desplaines Str.-Bezirk übernehmen mögen. Man würde damit den Gebrüdern Frank einen Knüppel in die Hände geben, denn erstens wären sie dann McCann los und zweitens würden sie unbeschränkte Gewalt über seinen Nachfolger haben, weil dieser sich fürchten müßte, seine Amtspflichten zu erfüllen. Warum seien nicht alle in der Anklageschrift genannten Belastungszeugen vernommen worden? Weil keiner von ihnen, mit Ausnahme der Brüder Frank, für den Staat einen Meineid zu leisten gewillt sei. Verschwörung? Jawohl, das Ganze sei eine Verschwörung der Staatsanwaltschaft gegen McCann.

Der Redner schloß seine Ansprache mit der Aufforderung, den angeklagten Inspektor freizusprechen.

Heute Nachmittag spricht nochmals Staatsanwalt Wayman, und der Fall wird dann, wahrscheinlich noch vor Abend, an die Geschworenen gehen.

Die Wahlkommissäre.

Wer von ihnen ist zu einer Gehaltserhöhung berechtigt?

Am 1. Juli ist ein neues Gesetz in Kraft getreten, welches die Gehälter von Wahlkommissären und von Chefclerks der Wahlkommissionen erhöht. Statt nur $1600 Jahresgehalt, wie bisher, sollen die Wahlkommissäre je $4000 Jahresgehalt erhalten; das Gehalt desChefclerks steigt von $4000 auf $5000. Wahlkommissionen gibt es im Staate außerhalb Chicagos noch in Springfield, in East St. Louis, in Danville und in Galesburg. Man ist nun im Zweifel darüber, ob Mitglieder von Wahlkommissionen, bezw. die Chefclerks solcher Kommissionen, welche sich bei Passirung des neuen Gesetzes bereits im Amte befanden, die höhere Gehaltsrate schon während ihres gegenwärtigen Amtstermines beanspruchen können. Die Mitglieder der hiesigen Wahlkommission haben, um hierüber Klarheit zu schaffen, im Kreisgericht ein Mandamus-Verfahren angestrengt. Daß der vormalige Wahlkommissär Cannon, der erst im Frühjahr zum Nachfolger des zum Stadt-Schatzmeister gewählten früheren Chefclerks Powell ernannt worden ist, auf das höhere Gehalt Anspruch hat, wird zugestanden. Auf eine Anfrage aus Galesburg (Knox County) hat gestern der General-Staatsanwalt Stead begutachtet, daß Wahlkommissäre, die sich bereits vor dem 1. Juli im Amte befanden, vorderhand das höhere Gehalt nicht zu verlangen haben. Wahlkommissär Hudson, der zum Nachfolger Cannons ernannt worden ist, würde unter diesem Gutachten das höhere Gehalt vom 8. November dieses Jahres ziehen können, falls er wieder ernannt werden sollte. Die Kommissäre Bach und Judge würden sich bis zum November nächsten, bezw. übernächsten Jahres mit dem bisherigen Gehalt zu begnügen haben.

In dem vorbesagten Mandamus-Verfahren begann heute Vormittag, vor Richter Petit die Verhandlung. Die Antragsteller vertrat der Anwalt Frank D. Ayers von der Wahlkommission, die Countyverwaltung der Hilfs-Countyanwalt Struckman.

Neue Briefmarke.

Wird in den nächsten Tagen zur Erinnerung an Hudsons Landung ausgegeben.

Neue Briefmarken, ausgegeben zur Erinnerung an die Entdeckung des Hudsonflusses durch Henry Hudson im Jahre 1609 und den Beginn der Dampfschiffahrt auf dem Fluß im Jahre 1807, werden in den nächsten Tagen im hiesigen Postamt von Washington eintreffen. Die neue Briefmarke ist ⅞ Zoll breit und 1⅜ Zoll lang und trägt am oberen Rand die Inschrift „Hudson-Fulton Jubelfeier" mit den Jahreszahlen 1609 und 1909 unmittelbar darunter. Am unteren Rande befinden sich die Worte „Zwei Cents." Das Mittelstück bildet ein Bild mit den Pallisaden am Hudsonflusse im Hintergrund und dem „Halbmond" Hudsons und dem Dampfer „Clermont" Fultons im Vordergrund. Außerdem enthält das Bild noch zwei Kanoes mit Indianern. — Die Farbe der neuen Marke ist die der gegenwärtigen 2 Cents-Marke.

Checkschwindler schwer bestraft.

Hugh H. Hutton dürfte vier Jahre im Arbeitshause bleiben müssen.

Vier Jahre wird Hugh H. Hutton, der sich auch H. G. Hand nannte, im Arbeitshause verbringen müssen, laut Entscheidung des Stadtrichters Beitler, der ihn heute zu der bisher in diesem Gericht höchsten Strafe von einem Jahre Arbeitshaus und $1000 Geldbuße verurtheilte, und letztere muß der mittellose junge Mann abverdienen. Hutton war vor anderthalb Jahren, wie er aussagte, in Geldverlegenheit gekommen und hatte sich durch Ausgabe einer werthlosen Bankanweisung daraus befreit. Seither hat er auf diese Weise gelebt, und die Zahl der Opfer soll eine große sein. E. W. Chandler vom „Farmers' Journal", den er um $5 erleichterte, ließ ihn einstecken.

Der 30jährige L. R. de Sainte-Foy, 19 Laflin Str., Verkäufer in Diensten der Käsereibesitzer Henri Henause Co., 9 Ost Indiana Str., wurde heuteNachmittag unter vier Anklagen wegenAusgabe angeblich werthloser Bankanweisungen verhaftet. Die Polizei erwartet noch viele andere gleiche Beschwerden über ihn. Der Gefangene versichert, der Sohn reicher Eltern in Frankreich zu sein.

Unterseeboot gehoben.

Sebastopol, 22. Sept. Das russische Unterseeboot „Kambala", welches im letzten Juni unfern dieses Hafens unterging — wobei 20 Mann umkamen — ist heute aus einer Tiefe von 29 Faden (174 Fuß) gehoben worden.

GARLAND
Stoves—Ranges
Gas Ranges—Heaters
GARLAND STOVES AND RANGES — The World's Best

80 Tonnen Eisen per Tag
geschmolzen, um "GARLANDS" zu machen.
„Die Besten der Welt." Seit 37 Jahren am meisten verkauft.
Ihr könnt gerade so gut einen „Garland" haben.
Man bezahlt für einen schlechteren ebensoviel.
Alle Kochherde haben „Garland" Backofen-Hitze-Zeiger.
Ueberall in den besten Handlungen verkauft. Schreibt nach illustr. Buch, frei.
The Michigan Stove Company
Die größten Fabrikanten von Oefen und Herden der Welt.
Detroit, Mich. Chicago, Ill.
22sp,mt,8t

Das Haus am Markt.

Eine Erzählung von Ernst Clausen.

(9. Fortsetzung.)

„Fragt mich nicht danach", sagte sie deshalb, „erlaßt mir die Antwort!"

Lotte log nicht im geringsten. War es ihre Schuld, wenn die Zuhörerinnen immer etwas anderes heraushörten, als sie gemeint hatte?

„Wenn Dein Mann wenigstens eine gesicherte Stellung gehabt hätte, wie zum Beispiel der Professor Schaller", begann Malvine, die jetzt an der Reihe war und es liebte, mehr die realen Dinge ins Feld zu führen. „Wenn ich daran denke, daß er sich Dir damals in der ehrenvollsten Absicht zu nähern versuchte, ebenso der Doktor Wettenfels, und wir glaubten zu bemerken, daß sogar der Hofrath Schinowsky sich um Dich bewarb. Nur ein klein wenig Entgegenkommen von Deiner Seite. Aber Du schienst das alles nicht zu bemerken. Kind, fasse doch Vertrauen zu uns, wenn Du nicht glücklich sein solltest!"

„Wer sagt das?" fragte Lotte etwas scharf.

„Laß sie doch", meinte wohlwollend Charlotte, „so etwas sagt man nicht, das fühlt man, und mitfühlende Seelen fühlen es mit." Charlotte war, wie man sieht, ganz Gefühl, ganz Gemüth und Zartheit!

„Der Doktor Wettenfels ist doch allgemein anerkannt als sehr feiner Kunstkenner, und er sagte vor einiger Zeit, daß nach seinem Dafürhalten es Dein Mann nie zu etwas Besonderm bringen würde."

„Das soll er büßen!" stieß Lotte zwischen den Zähnen heraus. Aber Malvine verstand nur das letzte Wort und meinte: „Ja, wir büßen alle, wenn die Illusionen vorüber sind!"

Dieses Wort und dazu das elegische Hin- und Herbewegen von Tante Malvines rundem Kopfe auf dem kurzen Halse wirkte urkomisch auf Lotte. Doch mit tiefer Grabesstimme sagte sie: „Kurz ist der Wahn, die Reu ist lang! Dunkel wie ein Gespenst liegt das Leben auf unserm Wege. Ah, verzeiht, ich bin nervös, ich habe rasendes Kopfweh!"

Da waren die beiden plötzlich ganz Besorgniß und Fürsorge. „Du armes Menschenskind!" sagte Tante Charlotte und wollte den Arm um Lottes Schulter legen, doch Lotte wich dieser Berührung geschickt nach links aus.

„Ich schicke Dir sofort meine Baldriantropfen," flötete Malvine und wollte Lottes Backe streicheln, welcher Berührung diese durch eine Bewegung nach rechts entging. „Du solltest unsern trefflichen Hofrath konsultiren!"

„Ja, ich will ihn konsultiren, und zwar gründlich. Ich habe entsetzliches Kopfweh!" Sie log wirklich nicht, denn sie hatte die Empfindung, als wolle ihr der Kopf springen.

„Komm, liebe Malvine, lassen wir das Kind allein! Welches Glück, daß wir kamen. Nicht wahr, ich sagte sogleich, als wir Lottes Mann in solcher auffallenden Hast abreisen sahen: Das ist ein Wink vom Himmel. Aber wir sehen bald wieder nach Dir!"

Schon an der Thür kam Malvine noch einmal eilig zurück und flüsterte: „Lotte, ich dachte gar nicht daran. Du wirst ja hier ganz allein sein mit diesem — diesem — wie heißt er doch? Eigentlich ist das doch nicht ganz passend! Wenn Du wünschest, kann ja eine von uns bei Dir schlafen!"

„Seid unbesorgt, der Onkel ist ein großartiger Mensch, der beste, den ich kenne, und mein guter Freund!"

Da gingen die Tanten, kopfschüttelnd zwar, aber sie gingen.

Lotte stand und lauschte, bis sie die brave grüne Thür unten ins Schloß fallen hörte, und da fragte auch schon Onkel Karls Stimme: „Ist die Luft wieder rein?" Vorsichtig reckte er sein lustiges Vollmondgesicht durch die Thürspalte.

Sie flog auf ihn zu und riß ihn am Arm mitten in's Atelier hinein. „So, Onkel Karl, jetzt schwören Sie!"

„Ich schwören? Was denn? Vielleicht, daß ich Sie als Strohwittwe nicht belästigen will?"

„Sie sollen schwören, was ich Ihnen vorspreche!"

„Schwören, was mir ein anderer sagt, noch dazu eine Frau? Nee! Wenn eine Frau einen Mann schwören läßt, steckt immer eine Teufelei dahinter. Ich will gern lügen, stehlen, morden, aber meine Eide verfasse ich gern selbst, Frau Lotte!"

Aber Lotte riß seine rechte Hand in die Höhe und ordnete seine Finger zum Schwur. „Nichts da, daß Sie mir helfen wollen!"

„Das kann ich zur Noth verantworten!"

„Mir zu helfen, zu Wasser und zu Lande, wo und was es auch immer sei!"

„Das schwöre ich gern!"

„So!" rief Lotte, „und nun bekommen Sie einen Kuß!" Da saß auch schon ein herzhafter Kuß auf seiner rechten rundlichen Backe. „So, Onkel, nun erst ist mir wieder ganz wohl!"

„Kreuzmillionen", lachte der Alte, „habe ich denn heute wider Erwarten Geburtstag? Vor einer Stunde gab mir die Sally schon einen Kuß für ein belegtes Butterbrot. Das war verhältnißmäßig billig und unverfänglich. Und jetzt bekomme ich einen Kuß, sogar einen außerehelichen, für einen Eid? — Eigentlich ist's nichts Neues, es soll sogar bei Eheirrungen der Anfang vom Ende sein! O, Frau Lotte, wenn die Tanten gesehen hätten!"

„Hoffentlich bekamen Sie den Kuß von Sally auf die andere Backe!" meinte Lotte, während sie die Lady Macbeth vorsichtig auf die Seite stellte.

„Warten Sie mal? — Na, sagen wir wegen des moralischen Gleichgewichts Ja!"

„Ah, sie soll es büßen", rief Lotte, „diese ganze Bande! Alles, was da klatscht und verleumdet! Wollen Sie dabei helfen?"

„Na, und ob" meinte Onkel Karl und zog die Vorhänge zu. „Machen wir es heimlich und gemüthlich. Spielen wir den rächenden Herrgott gegenüber allem Ungeziefer, das auf zwei Beinen in Hosen und Unterröcken umherstreicht! Ja, es war die schönste Komödie meines Lebens, dort nebenan zu sitzen und zu vernehmen, wie die beiden Donnerkatzen, Verzeihung, ich wollte sagen, die beiden wohllöblichen Tanten, immer das heraushörten aus Ihren Worten, was sie heraushören wollten! Frau Lotte, mich dünkt, wir brauchen nichts zu thun als abzuwarten! Die Sachen kommen nun ganz von selbst auf uns zu, oder ich kenne die Welt nicht. Lassen wir uns von der öffentlichen Meinung tragen! Setzen wir eine Posse gegen ein Halunkenspiel! Und nun, Frau Lotte, essen wir in Frieden und Heiterkeit unser Abendbrot. Ich habe schon Kartoffeln in die Pfanne geschnitten und eine Zwiebel dazu, wobei mir vor Lachen die Thränen herausgerollt sind. Sie machen uns eine Tasse Thee. Ich habe noch einen Rest guten Rums im Depot. So etwas will gefeiert werden, alle Lustigkeit, alle Sünde und Verderbniß kommt ja doch aus dem Alkohol, wie uns die Abstinenzler erzählen!"

* * *

O, Charlotte und Malvine von Syderow, hättet ihr gesehen, wie vergnügt ein alter grauköpfiger Onkel und eine junge schöne Frau, ganz allein in einem solchen skandalösen Häuschen, ihr Abendbrot verzehrten und dann mit den Theetassen anstießen, sie ohne Rum und er mit, — hättet ihr das gesehen, während ihr daran waret, fünf Einladungen zu einer Tasse Kaffee auf übermorgen zu erlassen, fünf wohlerwogene Einladungen aus einer Liste von 30 weiblichen Adressen. Ihr wißt, daß dieser Kaffee ein historisches Ereigniß in der Geschichte sein wird, deshalb wählt ihr die Theilnehmerin an der Orgie voll Bedacht aus. Die Tochter eines abgegangenen Ministers, die Frau eines ältern Malers, die ältliche Tochter eines Geheimen Medizinalraths, die Tochter eures Vetters von Syderow auf Kleinsyderow und zum Schluß die Wittwe Windischthal.

„Wir bitten zu einem Täßchen Kaffee Nachmittags vier Uhr und hoffen bestimmt auf eine zusagende Antwort, weil wir gern unsere intimsten Freundinnen nach unserer Rückkehr von Italien begrüßen wollten."

Also schrieben sie fünfmal an fünf intimste Freundinnen. Tante Malvine beschloß wider sonstige Gepflogenheit angesichts der Wichtigkeit dieser Kaffeegesellschaft zur Nußtorte noch ein Gläschen Ananasbowle zu geben. So trafen sich beide Parteien in der Ueberzeugung, daß ein Tropfen höllischen Alkohols zu jeder Sache von Bedeutung hinzugehöre. Daß wir dies als abschreckendes Beispiel feststellen, verdient den Dank aller Antialkoholiker und aller Stabsoffiziere der Heilsarmee.

Sie waren also alle fünf gekommen, die fünf intimsten Freundinnen. Empfangsküsse, Umarmungen, Händedrücke waren je nach dem Grade der Intimität gewechselt worden. Der Kaffee hatte sich duftend mehrere Male in sieben Tassen ergossen. Harmlos und leicht plätscherte zunächst die Unterhaltung dahin. Feststellung des Gesundheitszustandes jeder einzelnen und der Gutachten der Aerzte darüber hatte die Einleitung gebildet, wobei man endgiltig über die Qualifikation der Aerzte ins reine kam und es den Syderows gelang, ihren lieben Hofrath als den Tüchtigsten durchzudrücken. Irgendein Leiden hatte jede der Damen, wozu den meisten ja auch hinreichend Zeit zur Verfügung stand. Gegenseitige Elogen über das Aussehen waren gewechselt worden. Die dicke Windischthal hatte sogar behauptet, daß Fräulein Charlotte ordentlich verjüngt aus Italien zurückgekehrt sei, was diese mit einem problematischen Lächeln quittirte, denn einerseits ist es nicht leicht zuzugeben, daß man der Verjüngung bedarf, und anderseits war es doch angenehm zu hören. Von Malvine wurde dies allerdings als Zurücksetzung empfunden, über die sie sich mit dem Troste hinweghalf, daß sie ja überhaupt bedeutend jünger sei als ihre Schwester, nämlich zwei Jahre und drei Monate. Dann kam zunächst der Bericht über die italienische Reise auf die Tagesordnung. Dieser unterschied sich zwar bedeutend von Goethes Aufzeichnungen über seine italienische Reise, und römische Elegien hatten die Tanten nicht erlebt. Aber sonst war ihr Bericht so typisch für die Berichte der meisten Reisenden, die aus Italien zurückkommen, daß wir ihn in seinen Hauptzügen hier vermerken müssen, schon um den Beweis zu erbringen, daß Lottes Tanten keineswegs Ausnahmeerscheinungen waren.

Man kam nun im Gespräch von den größern Gesichtspunkten und großen Angelegenheiten auf die Einzelfragen, die Tante Malvine zugleich mit der Nußtorte dadurch anschnitt, daß sie ihren Beobachtungen Ausdruck gab über die Toiletten der Italienerinnen, insonderheit über das Schnüren, das dort weit stärker betrieben würde als in Deutschland. Es sei einfach fabelhaft, welche Figuren man dort sähe, aber es würde denn doch etwas übertrieben und müsse der Gesundheit schaden!

Die gute Malvine machte aus der Noth eine Tugend, das heißt, sie schnürte sich jeden Morgen ganz unheimlich, vertrat aber offiziell den Grundsatz, daß man dies nur mäßig thun solle, wodurch sie die ahnungslosen Menschen zwang, zu glauben, daß ihre Figur viel schlanker sein könnte, wenn sie sich nur so schnüren wollte, wie andere dies thäten. Das war nun ein herrlicher Anknüpfungspunkt für die Tochter des Geheimen Medizinalraths, um so nebenbei festzustellen, daß sie kürzlich Frau Jung auf der Straße gesehen und leider beobachtet hätte, daß sie jetzt Reform trüge, wodurch sie ihre entzückende Figur ganz verdürbe.

So war der erste Versuchsballon gestiegen, ob man nämlich von Lotte sprechen durfte.

(Fortsetzung folgt.)

— Wozu. — „Sie wollen das Studium der Medizin aufgeben, gnädiges Fräulein, nachdem Sie sich verlobt haben?" — „Ja — was brauche ich eine Zukunft, wenn ich einen Zukünftigen habe?"

Hand-Sapolio kommt einem milden türkischen Bad in vielen von dessen Vorzügen gleich. Es bedarf nicht extremer Hitze oder Kälte, aber es entfernt jeden Schorf, beseitigt die fortwährend absterbende äußere Haut und gibt der inneren Haut Gelegenheit, neues Leben zu assimiliren.

Eine Familie von Hautleiden geheilt.

Zwei kleine Mädchen hatten Eczema in böser Form. — In einem Falle fiel des Kindes Haar aus, sodaß große, freie Stellen entstanden. — Auch des Vaters Kopf von Kindheit an wund. — In allen drei Fällen war

Die Anwendung von Cuticura erfolgreich.

„Ich habe zwei kleine Mädchen, die schwer an Eczema zu leiden hatten. Das eine hatte es an den unteren Extremitäten. Ich that Alles, was in meinen Kräften stand, um ihr Leiden zu lindern, aber nichts half, bis wärmeres Wetter eintrat und das Uebel zu verschwinden schien. Im nächsten Winter aber kam es von Neuem wieder, dehnte sich auch auf den Kopf aus, und Beiden begann das Haar auszufallen, so daß kahle Stellen von Dollargröße entstanden. Zur gleichen Zeit waren auch ihre Arme von oben bis unten entzündet. Ich ging mit ihnen zum Arzte und dieser erklärte, daß es sich um zwei ausgeprägte Fälle von Eczema handele. Er behandelte sie wochenlang, aber es wurde immer schlimmer. Da kam mein Mann eines Tages mit einer Büchse Cuticura-Salbe und einem Stück Cuticura-Seife nach Hause. Ich begann, die Mittel zu gebrauchen, gleichzeitig mit den Pillen, und die zweite Rate war noch nicht verbraucht, als ihr Teint weicher und zarter war, als je zuvor gewesen. Seitdem haben wir Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe ständig im Hause und bringen es jedes Mal, wenn sich eine kleine Röthe oder Entzündung auf der Haut der Kinder bemerkbar macht, eiligst zur Anwendung und vertreiben das Uebel sofort damit. Mein Gatte hat die Mittel mit demselben günstigen Erfolg gegen eine Entzündung seiner Kopfhaut gebraucht, an der er von Kindheit an gelitten. Mrs. Charles Baker, Albion, Me., 21. September 1908."

Cuticura-Salbe ist das erfolgreichste Mittel gegen schmerzhafte und entstellende Erkrankungen der Haut, einschließlich Haarverlust, bei Kindern und Erwachsenen. Ihr einmaliger Gebrauch, nachdem ein heißes Bad mit Cuticura-Seife vorhergegangen ist, mit darauf folgender Einnahme von Cuticura-Pillen, ist häufig genügend, um auch in den schwierigsten Fällen von juckenden, brennenden Hautkrankheiten, Eczemas, Geschwüren und Entzündungen die ersehnte Ruhe und Schlaf zu finden und in kurzer Zeit völlige Heilung zu bringen, auch dann, wenn alle anderen Mittel nicht helfen.

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.) und mit Chokolade überzogene Pillen (25c.) werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 137 Columbus Ave., Boston, Mass.
Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

Dollar-Packet Medizin Frei an Alle, die sie brauchen.

Jeder, der an irgend einer Krankheit des Magens, der Leber, Nieren, des Blutes, Herzens, Lungen, der Haut oder anderen vitalen Organe leidet, ist ersucht, heute an Dr. A. E. Robinson, G 50 Luck Building, Detroit, Mich., um einen vollen Dollarwerth seiner Medizin, frei, zu schreiben. Diese Medizin wird frei an Alle verschickt, die darum schreiben und alles was Ihr thun braucht ist, anzugeben, von was Ihr geheilt zu werden wünscht, so daß der Doktor genau weiß, was Sie bedürfen. Es sind keine Papiere zu unterschreiben, keine Zahlungen zu machen, keine Quittungen, keine Versprechungen. Sie ist frei, und niemand der an Unverdaulichkeit, Verstopfung, Katarrh, allgemeiner Schwäche, unreinem Blut, Rheumatismus, Neuralgie oder den eigenartigen Krankheiten der Männer und Frauen leidet, braucht nicht mehr länger zu leiden.

Diese Offerte ist unbeschränkt, der volle Dollar werth Medizin ist frei für jeden, und da sie so warm von vielen Leuten empfohlen wird, seid Ihr ersucht, unverzüglich zu schreiben.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Grundpachtrecht und Gebäude 220–224 Lake Str. an Geo. L. Thatcher verkauft.

Die Erben von James B. Clow haben das Pachtrecht auf das Grundstück 220—224 Lake Str., 40 bei 150 Fuß, und das sechsstöckige Gebäude an George L. Thatcher übertragen. Der Käufer hat eine Hypothek von $55,000 auf 3 Jahre zu 5 Prozent übernommen. Das Gebäude ist an das Grocery-Großhaus John Sexton & Co. vermiethet, sein Steuer-Einschätzungswerth ist $35,000, während das Grundstück auf $138,030 bewerthet ist. James B. Clow hatte den Grund im Jahre 1885 auf 99 Jahre von Joseph Peacock für jährlich $3000 gepachtet.

Russell D. Hill ist Trustee einer Anleihe von $95,000 auf 5 Jahre zu 4½ Proz., welche Charles F. Gunther auf das Eigenthum 260 State Str., an der Westseite der Straße, zwischen Jackson Boul. und Van Buren Str., aufgenommen hat. Das Grundstück hat 25 bei 100 Fuß, das Gebäude ist sechsstöckig, und das Ganze ist von der Revisionsbehörde auf $183,920 abgeschätzt worden.

Die „Chicago Title & Trust Co." ist Trustee einer Anleihe der „University School for Girls" von $70,000 auf zehn Jahre zu 6 Proz. auf das im Bau begriffene neue Schulgebäude am Lake Shore Drive, zwischen Elm und Cedar Str., 96 bei 150 Fuß, Ostfront.

Louis B. Johnson hat von Isabel J. Long und Anderen das Wohnhaus in Kimbark Ave., 150 Fuß nördlich von 48. Str., 50 bei 188 Fuß, Westfront, für $20,000 gekauft.

Philipp A. Sunderland hat an Margaret M. Sunderland und Andere das Eigenthum 4537 Woodlawn Ave., 50 bei 124 Fuß, Westfront, das Eigenthum 3137—39 Cottage Grove Ave., 48½ bei 110 Fuß, Westfront, und sechs andere Stücke übertragen.

Karl O. Youngquist hat an Edward Picquet das Apartment-Gebäude an der Nordwest-Ecke von Orchard Str. und Garfield Ave., 45 Fuß Front, verkauft, angeblich für $35,000. Es ist mit $18,000 belastet.

Charles J. Barker hat an Rage Herter Decker das Eigenthum in Sheridan Road, 120 Fuß nördlich von Morse Ave., 50 bei 146 Fuß, Ostfront, mit $6500 belastet, verkauft.

Die drei oberen Stockwerke des Wolf-Gebäudes an der Südwest-Ecke von State und Monroe Str. sind von N. S. Fleanner an die „Brunswick-Balke Collender Co." auf 13 Jahre für jährlich $12,000 vermiethet worden und werden als Billiardzimmer und Kegelbahnen eingerichtet werden.

Die „Chicago City Railway Co." hat an die „McKinley Music Co." das unbebaute Grundstück an der Südwest-Ecke von Jefferson Ave. und 55. Str., 100 bei 150 Fuß, übertragen.

Caleb H. Schurman hat an Fred Jordan das Eigenthum in 64. Str., 136 Fuß östlich von Harvard Ave., 50 bei 125 Fuß, Nordfront, für $12,000 verkauft.

Die für morgen geplant gewesene Eröffnung der Versteigerungsverkäufe der Grundeigenthumsbörse ist um eine Woche verschoben worden. Die Versteigerungen sollen in den Räumen der Börse, 118 Dearborn Str., stattfinden.

Das halbe an der Nordseite von Washington Boul. zwischen 51. Ave. und 51. Court gelegene Geviert, 180 bei 267 Fuß, ist von der Erzdiözese als Bauplatz für eine neue Gemeinde für $13,000 angekauft worden. Ein Kirchen- und ein Schulgebäude sollen darauf errichtet werden. Die Verkäufer waren David G. Allsop und Wm. P. Clyde.

Kinderschutz.

Bankett für die Delegaten zum Konvent der Evang.-Lutherischen Kirche.

In der Christus-Kirche ist gestern Vormittag der Kinderschutz- und Stadtmissions-Konvent der Ev.-Lutherischen Kirche zusammengetreten. Heute und morgen setzt die Körperschaft ihre Berathungen fort. Gestern Abend fand zu Ehren der Delegaten im Bismarck Hotel ein Bankett statt, dessen Veranstaltung sich besonders Präsident Busse vom Countyrath und Ald. Beilfuß hatten angelegen sein lassen. Es wurden Tischreden gehalten von Kreisrichter M. W. Pinckney, der zur Zeit im Jugendgericht amtirt; von Herrn Chas. J. Happel, dem Direktor des County-Hospitals; von Dr. O. C. Willhite, dem Vorsteher der Countyanstalten in Dunning; von Herrn W. T. Davies, dem Direktor des County-Gefängnisses; von Herrn Martin C. Koebel, dem Schriftführer der Konkordia-Liga; von Pastor C. Eißfeldt aus Milwaukee, Pastor F. Herzberger aus St. Louis und Pastor F. Ruhland aus Buffalo, N. Y. — Pastor Wm. Leverenz dankte im Namen der auswärtigen Delegaten für die gastfreundliche Aufnahme, welche diesen hier zutheil wird.

Sehnt sich zurück.

Ex-Alderman Williston angeblich wiederum Stadtraths-Kandidat.

Heißer Kampf zu erwarten.

Ald. Thomson bewirbt sich ebenfalls um eine Wiederwahl in der 25. Ward. — Supervisoren von Kendall County verlangen direktes Vorwahlengesetz.

Mit großer Hartnäckigkeit erhält sich das Gerücht, daß der frühere Vertreter der 25. Ward im Stadtrath, Alfred D. Williston, den Alderman Charles M. Thomson im Frühjahr vorigen Jahres nach einer aufregenden Kampagne schlug, sich im Frühjahr um eine Wiederwahl bewerben wird. — Thomson bewirbt sich auch um eine Wiederwahl und möchte gern von der republikanischen Organisation der Ward indossirt werden, hat aber wenig Aussicht darauf. James Pease, der „Boß" der Ward, und seine Anhänger sehen Thomson als Rebellen gegen die Parteiorganisation an. — Thomson wurde im vorigen Jahre nach hartnäckigem Kampfe gewählt, und es ist zu erwarten, daß ein Kampf um seine Wiederwahl noch erbitterter geführt werden wird. Thomson hat einen Ausschuß unabhängiger Bürger hinter sich, doch heißt es, er habe sich mit einer Anzahl von ihnen überworfen.

Mit dem Herannahen des Winters beginnen Stadtväter, deren Wiederwahl nicht ausgemachte Sache ist, bereits mit den Vorbereitungen für die Frühjahrskampagne. So weit bisher verlautet, werden sich alle ausscheidenden Stadtväter um eine Wiederwahl bewerben.

Verlangen neues Vorwahlengesetz.

Die County-Supervisoren von Kendall County haben in ihrer letzten Sitzung eine Resolution angenommen, in der sie Annahme eines direkten Vorwahlengesetzes verlangen und Gouverneur Deneen auffordern, eine Sondertagung der Legislatur zu diesem Zweck einzuberufen. Die Resolution wurde Gouverneur Deneen und den Vertretern des County in der Legislatur, Senator T. B. Stewart von Aurora und den Abgeordneten Shepherd, Price und Alschuler, übermittelt.

Gouverneur Deneen, den seine Anhänger gestern hier erwarteten zu einer Konferenz, in der entschieden werden sollte, ob eine Sondertagung stattfinden soll oder nicht, ließ sich nicht blicken. Er wird voraussichtlich im Laufe des heutigen Tages eintreffen.

Jubiläum der Prohibitionisten.

Prohibitionisten treffen aus allen Theilen des Landes ein, um den Feierlichkeiten anläßlich des vierzigjährigen Jubiläums ihrer Partei beizuwohnen, die am Freitag stattfinden werden. Es findet eine Nachmittagssitzung unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des prohibitionistischen Nationalausschusses, Charles R. Jones, statt und ein Bankett am Abend.

Johnsons Tod allgemein bedauert.

In allen Kreisen der Stadt rief die Nachricht von dem Ableben Gouverneur John A. Johnsons von Minnesota das tiefste Bedauern hervor. Zahlreiche politische und andere Vereinigungen faßten Beileidsbeschlüsse. Der Iroquois-Klub, die größte demokratische Vereinigung außerhalb von New York, hielt eine Sondersitzung ab, in welcher der folgende Ausschuß ernannt wurde, um den Beisetzungsfeierlichkeiten beizuwohnen:

E. B. Tolman, T. M. Hoyne, S. S. Gregory, F. S. Peabody, R. E. Sullivan, James Hamilton Lewis, W. O. Coleman, Samuel Alschuler und L. H. Parker. Auch der Minnesotaklub nahm Beileidsbeschlüsse an.

Anti-Saloon Liga verdammt.

Der staatliche Wirthsverband, der gegenwärtig seine Jahresversammlung in der Staatshauptstadt abhält, beschäftigte sich, Nachrichten aus Springfield zufolge, gestern fast ausschließlich mit der Illinois Anti-Saloon-Liga. Das Wühlen der Liga im vierten Obergerichtsbezirk und ihre Erklärung gegen den demokratischen Kandidaten George A. Cooke von Aledo veranlaßte die Annahme einer Resolution, in der das Eingreifen der Liga in den Kampf um den Sitz im Staatsobergericht schwer getadelt wird. Es wird erklärt, daß die Machenschaften der Liga nicht im Einklang stehen mit der Würde der Stellung. Verfasser der Resolution war Anwalt Joseph Haas von Rock Island. Eine weitere Resolution kam zur Annahme, in der die Liga als eine Gefahr für das Gemeinwesen bezeichnet wird.

Streitende Zünfte.

Die Feindseligkeiten in der Bauindustrie dauern an.

In Denver ist zur Zeit der Verbandstag der internationalen Maschinenbauer-Union im Gange. Als Vertreter der hiesigen Fahrstuhlbauer-Union hatte sich John Lally, als Vertreter des neuen Chicago Baugewerkschaftsrathes hatte John J. Brittain sich nach Denver begeben, um womöglich zu bewirken, daß der Verbandstag den Mitgliedern der Organisation es untersage, gegen die Chicagoer Fahrstuhlbauer die Streikbrecherdienste zu leisten, zu denen sie von Martin B. Madden abkommandirt worden sind. Aber der Verbandstag hat dem Ansinnen nicht entsprechen wollen, er hat es abgelehnt, „für die Verbandsmitglieder auf Arbeiten zu verzichten, welche diesen gegenwärtig übertragen sind." Auf Grund dieser Stellungnahme hat nun der hiesige neue Baugewerkschaftsrath heute etwa 200 Bauarbeiter von einem neuen Fabrikbau zurückgezogen, der an 15. und Canal Straße für die Crane Co. errichtet wird. Er droht ferner, den Streik auch auf einen Neubau auszudehnen, der an Van Buren und Market Straße aufgeführt wird, sowie auf ein an 22. Straße und Cottage Grove Ave. im Bau begriffenes großes Lagerhaus. Schon früher ist infolge dieser Streitigkeiten die Bauthätigkeit an dem neuen Northwestern-Bahnhof, am McCormick-Gebäude, am Neubau der Firma Hart, Schaffner & Marx, am Neubau der People's Gas Light & Coke Co. und am Blackstone Hotel zum Stillstand gebracht worden. Die über das La Salle Hotel verhängte Sperre hat dessen Fertigstellung nicht zu verhindern vermocht, die Führer des neuen Baugewerkschaftsrathes erklären aber, sie würden es zur Friedensbedingung machen, daß die im La Salle Hotel von Maddens Streikbrechern eingerichteten Aufzugsanlagen wieder entfernt und von Fahrstuhlbauern neu hergestellt werden.

Befürchtend, daß Gewerkschaftler, oder Leute, die von Gewerkschafts-Beamten angestellt werden, Elektrizitätsarbeiter bei Ausbesserungsarbeiten stören könnten, welche sie in den Amtsräumen des Schulrathes an der Telephonleitung vornehmen, hat Schulbaumeister Perkins zur Abwehr solcher Eingriffe einen Wächter angestellt.

Etwas ganz Gewöhnliches.

Zeugnisse sind heutzutage etwas ganz Gewöhnliches bei allen Medizinen, welche zum Verkauf angeboten werden. Einige Zeugnisse sind überzeugender, als andere. Den besten Eindruck über den Werth einer Medizin würde wohl ein Zeugniß machen, welches direkt aus Ihrer Nachbarschaft kommt. Die Eigenthümer von Forni's Alpenkräuter können Ihnen vielleicht ein solches verschaffen, wenn Sie sich dafür interessiren — versuchen Sie es — schreiben Sie darum an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. Anz

Vom Konsulat gesucht.

Um Auskunft über den Verbleib nachgenannter Personen ersucht das Kaiserlich Deutsche Konsulat, Nr. 1405 Corn Exchange Bank Bldg.

Beine, Anton, gebürtig aus Riesel, im Kreis Höxter, Provinz Westfalen, angeblich bei der Centaur Lime Co. in St. Louis, Mo., noch 1899 thätig, und zuletzt in Mt. Clemens, Michigan, wohnhaft gewesen.

Gentzke, Adolf, früherer Oberlehrer, im September 1882 nach Amerika ausgewandert; soll später 1412 S. 10. Str., Omaha (Nebr.?) gewohnt haben.

Horn, Annamaria, Tochter von Peter Horn und Katharina, geb. Ehr, zwischen 1845 und 1848 im Alter von ca. 20 Jahren von Bettingen, Kr. Bittburg, Reg.-Bez. Trier, nach Amerika ausgewandert, wo sie sich verheirathet und in der Nähe von Chicago auf dem Lande (Farm) gewohnt haben soll, oder ihre Nachkommen.

Kriegel, Madeleine, auch José Hellberg, Reis, genannt, geboren im Jahre 1879, aus dem Elsaß stammend, seit etwa 3½ Jahren in Amerika, zuerst in New York, dann in Hinsdale, später in Wheaton, Ill.

Kroggel, Ferdinand, im Jahre 1884 mit Frau und 2 Kindern nach Amerika ausgewandert, hat 1885 in Chicago, Ill., Nr. 1231 N. Ashland Ave., gewohnt; oder seine Nachkommen.

Maedicke, August, gebürtig aus Löbejün, Reg.-Bez. Merseburg, 1885 nach Amerika ausgewandert, hat angeblich 1896 in Chicago, Ill., an 25. Str. bei Harry Newman gewohnt.

Meyer, Johann Friedrich Dietrich, 36 Jahre alt, gebürtig aus dem Kreise Nienburg, Prov. Hannover, angeblich 1903 nach Chicago, Ill., ausgewandert.

Reimann, Clemens Willi Paul, 31 Jahre alt, Sohn der verw. Frau Bertha Reimann in Leipzig-Plagwitz, Schlosser und Maschinenbauer, 1903 nach Amerika ausgewandert, hat 1905 in Chicago, Ill., 108 Bedder Straße gewohnt und ist von hier anscheinend über Trinidad, Colo., nach Seattle, Washington, gegangen.

Schmidt, Christiane, geb. Millahn, gebürtig aus Neuen-Steinhardt in Mecklenburg.

Schmitz, Friedrich Christian, geb. am 18. November 1853 in Sarau, Kreis Segeberg, im Jahre 1884 in Cairo, Ill., wohnhaft gewesen.

Stopf, Karl Alwin, geb. am 30. September 1865 in Chemnitz i. S., im Jahre 1909 ausgewandert.

Stritzky, Adolf, geboren am 13. Januar 1879 in Breslau, im Jahre 1902 ausgewandert, Apotheker von Beruf. (Erbschaft.)

Wolczyk, Wojciech, geboren am 5. April zu Nadbyszyce, früher 795 N. Marshfield Ave., Chicago, wohnhaft gewesen.

Zühlsdorf, Wilhelm und Karl, aus Neuenhagen an der Ostbahn gebürtig, ungefähr vor 30 Jahren nach Amerika ausgewandert.

— Beim Heirathsvermittler.—Lebemann: „Und diese Dame würde mir ihr ganzes Vermögen zur Verfügung stellen?" — „Das nicht; für den Anfang beziffert sich ihre Neigung für Sie nur auf 75,000 Mark."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

The Function of the Private Branch Exchange Switchboard

ist, Botschaften in jede Ecke Eures Geschäftes zu schicken und von dort zu empfangen und schnelle Telephonverbindung mit der inneren und äußeren Geschäftswelt zu erhalten.

Durch das Schaltbrett als Zentrum antworten die Department-Telephone augenblicklich und perfekt auf jedes Signal des Operators, und vollkommener Dienst ist gesichert.

Verzögerungen und Zeitverlust, verursacht durch Warten, ehe der Aufgerufene an's Telephon kommt, werden vermieden, wenn ein Schaltbrett mit einer hinreichenden Anzahl Hauptlinien eingestellt wird.

Wir empfehlen ein Schaltbrett in jeder Office, wo zwei oder mehr Telephon-Linien nöthig sind. Mehr als 2000 Abonnenten haben jetzt Schaltbretter.

Ruft auf Main 294, Kontrakt-Departement
Telephone for a Telephone
Chicago Telephone Company
203 Washington Str.
Tell it over the Telephone

Räumungs-Verkauf!
Jetzt im Gange!
Gebrauchte 'Upright' Pianos!
Darunter Bauer, Emerson, Hale, Singer, Steger, Cable, Wing, Weber, Hazleton, Chickering und andere, von
$85 aufwärts
Neue Pianos von $175 aufw.
Leichte monatliche Zahlungen.
W. W. KIMBALL CO.
Südwestecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.
Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird. — Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:
Einseitiges Band, von....49c
Doppelt von....98c
Elastische Leibbinden, von....$1.98
Elastische Strümpfe, ¾-Größe, von....$1.69
Knieschuhe von $1.25 und aufwärts.
Alles andere zu ebenso niedrigen Preisen.
Wir machen Strümpfe nach Maß.
Erfahrene Frau zum Anpassen für Damen.
Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.
The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
sep4,mifason*

Tagsatzung beendet.

Die Tagsatzung des böhmisch-katholischen Turnerbundes ist mit einer Unterhaltung in der Turnhalle an der 51. und Robey Straße gestern Abend zum Abschluß gekommen. Die nächste wird in zwei Jahren in St. Louis abgehalten werden. Die neuen Beamten sind: Präsident, Hynek Dostal, St. Louis; Vize-Präsident, Dr. J. F. Chvatal, 1862 Millard Ave., Chicago; Sekretär, Vladimir Malec, Halletsville, Texas; Schatzmeister, Frank Vanecek, Baltimore; Kaplan, Pfarrer Josef Chundelak, South Omaha; Führer, John Jecha, South Omaha; Hilfsführer, John Bezouska, 2826 South Chifton Park Avenue, Chicago.

Die Tagsatzung beschloß, vier Bezirke zu gründen mit dem Sitz in Baltimore für den Osten, in Halletsville, Tex., für den Süden, in Omaha für den Westen und in Chicago für die Mittelstaaten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Francs	19.43
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

— Münchener Kindl.—„Gel, Voata die Oasen, dös san die Stellen in der Wüst', wo's a Bier gibt?"

Alexander's

September=Verkauf.

2010—2012 Wabash Ave., nahe 21. Str.

Eine Gelegenheit für Jedermann! Wir wollen Eure Kundschaft u. werden sie auch bekommen! Nie zuvor in derGeschichte wurden solch herabgesetzte Preise für Möbel, Rugs, Oefen und Haushalt=Gegenstände angesetzt, wie wir sie in diesem Monat bieten. Versäumt nicht uns einen Besuch abzustatten und überzeugt Euch selbst.

Einige unserer Preise:

Dieser eleganter Dresser, $12 werth, für....... $6.50

Elegante 2=zöll. Messing=Pfosten=Betten, 16.50 werth, für $8.50.

Auch eine hübsche Auswahl in eisernen und Holzbettstellen, in allen Größen, zu 1.25 und aufwärts

Rugs, in Zimmer=Größe, 1.25 und aufw.

Heizöfen, in jedem Fabrikat, 2.75 u. aufw.

Herde, 7.50 und aufwärts.

Springs, 1.00 und aufwärts.

Matratzen, 1.00 und aufwärts.

Spitzen=Gardinen, 75c und aufwärts.

Thatsächlich jeder Haushalts=Gegenstand zu herabgesetzten Preisen, um unsere Waaren einzuführen. Wir geben Euch Kredit auf liberale Bedingungen. Versucht es einmal bei uns.

ALEXANDER FURNITURE AND CARPET COMPANY

2010-2012 Wabash Ave.

nahe 21. Str.

sep19,1mX

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Donnerstag, 23. September

Speziell

Grain Leder Slippers für Männer und Frauen, Ledersohlen und Absätze, Donnerstag, Paar........ 49c

Grain Leder Slippers für Mädchen, Ledersohle u. Absätze, Größen 8—2, spez., Donnerstag, Paar.. 29c

Groceries

Moeller & Co. Red Star Brand Patent=Mehl, ⅛=Faß Sack.......... 79c

½ Pfund=Kanne rother Lachs.......... 9c

½ Pfd. Kanne geräucherter Lachs.......... 9c

Fancy Peaberry Kaffee, 21c Sorte, Pfd.......... 18c

Kneipps Malz Kaffee, großes Packet.......... 20c

Elgin eingekochte Milch, große Kannen, 3 für.......... 25c

Yello Corn Flakes, 3 Packete für.......... 25c

Fancy Zucker Corn, 3 Kannen für.......... 25c

Fancy Early June Erbsen, 3 Kannen für.......... 25c

Deutsche melirte oder Columbia Seife, 6 Stück für.......... 25c

Beste Family Seife, 10 Stück für.......... 29c

Fleisch=Markt

„Special" Leaf Lard, Pfund.......... 12¾c

Native Chuck Roast, Pfund.......... 8¾c

Frisches Veal Stew, Pfund.......... 8¾c

Frische Veal Chops, Pfund.......... 12¾c

Lammfleisch, Vordervierteł, Pfund.......... 8¾c

Magerer Breakfast Bacon, Pfund.......... 17¾c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der deutsche Katholikentag.

Indianapolis, 22. Sept. In der Geschäftssitzung des Deutschen Römischkatholischen Zentralvereins von gestern Nachmittag wurden folgende Beamtennominationen für das neue Jahr gemacht.

Präsident—John B. Oelkers von New Jersey; Jos. Frey von New York.

1. Vizepräsident—Jos. H. Riemann, Pennsylvanien; F. Spielmann, Michigan.

2. Vizepräsident—Peter Ohleyer, Indiana.

Protok. Sekretär—AdolphB. Süeß; Frank Dockendorf, Ben Luig.

Korr. und Finanzsekretär—John L. Junewann, Minnesota; Hugo Oberst, Arkansas.

Schatzmeister — Wm. Rauen, Illinois; Vincent Glasemeyer, Wiskonsin.

Der Zentralverein hat jetzt 113,747 einzelne Mitglieder.

N. Gonner berichtete über die erfolgreiche Pilgerfahrt nach Rom.

Man faßte den Beschluß, sich der Föderation katholischer Vereine anzuschließen, wie schon lange angeregt worden.

Bischof Linnehorn von Ducca, Indien, übermittelte dem Zentralverein die Grüße und den Segen des Papstes, von welchem er in Audienz empfangen wurde.

Deutsche Evangelische Synode.

Burlington, Ja., 22. Sept. Wie angekündigt, wurde die 19. Generalversammlung der Deutschen Evangelischen Synode von Nordamerika hier eröffnet, und sie dauert zehn Tage. Diese Synode ist die größte protestantische Kirchenkörperschaft in den Ver. Staaten. Gegenwärtig hat sie 1015 Pastoren; 53 starben in den letzten vier Jahren, aber die Zahl der Gemeinden wuchs von 1198 auf 1238. Die innere Mission unterstützte neue Gemeinden mit $118,000. Für die Heidenmission in Indien (wo 170 Personen damit beschäftigt sind), wurden $99,500 aufgewendet, $182,000 für die Prediger= und Lehrerseminare, $452,000 für Waisenhäuser und für Alten= und Krankenheime. 26 erzieherische und wohlthätige Anstalten werden von der Synode geleitet.

Das ist der Hauptinhalt des Berichtes, welchen der Synodalpräses Pastor emeritus Dr. Jakob Pfister erstattete.

Die Minnesota'er Delegation sandte anläßlich des Ablebens von Gouv. Johnson ein Beileidstelegramm an die Wittwe.

Ausland.

Greift den neuen Kanzler an:

Bekannter bairischer Zentrumsführer kritisirt ihn.—Türkischer Oberbefehlshaber in Deutschland.—Münchener Sozialisten sprengen christliche Arbeiterversammlungen. — Deutsche bei böhmischen Richterernennungen zurückgesetzt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. Sept. Aufsehen erregt eine Rede, welche der Reichstagsabgeordnete Dr. Schaedler, Domdechant in Bamberg, in der Generalversammlung des Bairischen Bauernbundes zu Tuntenhausen, Regierungsbezirk Oberbaiern gehalten hat. Der streitbare Zentrumsführer polemisirte gegen Bülow und den Block und sagte von dem neuen Reichskanzler, Dr. v. Bethmann=Hollweg, sei ein eigentlicher Block=Staatssekretär. Auch sei er dem Kaiser treu ergeben. Daher sei es fraglich, ob er im Stande sei, das sogenannte Bülow=Erbe aus den denkwürdigen Novembertagen des Jahres 1908, das Aufhören der persönlichen Politik des Monarchen, zu bewahren. Es sei ferner fraglich, ob er im Stande sei, den katholischen Theil des Volkes in seinen heiligsten Gefühlen zu verstehen, da er die meiste Zeit in Brandenburg und den umliegenden Landestheilen zugebracht habe. Dr. v. Bethmann=Hollweg habe bereits dem Breslauer Katholikentag gegenüber bewiesen, daß er die verkehrte Polen=Politik fortsetzen werde.

Daher, so erklärte Dr. Schaedler zum Schluß seiner Ausführungen, werde das Zentrum dem neuen Kanzler ohne Liebe und Haß gegenüberstehen und stets auf der Hut sein.

Sozialdemokraten in München haben Versammlungen, welche christliche Arbeiterklubs in verschiedenen Theilen der Stadt abhielten, gesprengt. Es kam zu tumultuarischen Auftritten, bei denen ernste Zusammenstöße nur mit Mühe vermieden wurden.

Der türkische Höchstkommandirende Mahmed Schefket Pascha, welcher Zeuge der soeben beendeten Kaisermanöver in Süddeutschland gewesen, weilt gegenwärtig in Berlin. Der General hat sich geradezu enthusiastisch über die Leistungen der an den Manövern betheiligten Truppen ausgesprochen. Die bedeutenderen militärischen Anstalten wird Schefket Pascha eingehend besichtigen. Er wird auch nach Essen reisen, um die Krupp'schen Werke in Augenschein zu nehmen.

General=Feldmarschall Prinz Leopold von Baiern hat die Feier seines silbernen Jubiläums als Chef des, in Saarbrücken liegenden Westfälischen Dragonerregiments Nr. 7 begangen. In München erschien anläßlich des Ereignisses eine Abordnung von Offizieren, welche dem Jubilar die Glückwünsche des Regiments brachte und zugleich ein kostbaresGeschenk übermittelte. Die Gabe bestand aus einem, mit Juwelen geschmückten, goldenen Pokal.

Wien, 22. Sept. In Prag herrscht unter der deutschen Bevölkerung von Neuem die größte Erbitterung über eine Zurücksetzung, welcher sich die maßgebenden Gewalten schuldig gemacht haben. Bei den Ernennungen neuer Richter hat das deutsche Element kläglich abgeschnitten. Nur ein einziger Deutscher ist erkoren worden, während nicht weniger als drei Tschechen die Richterwürde zugefallen ist.

Auf deutscher Seite ist man nicht gewillt, den Schlag ruhig hinzunehmen. Parlamentarische Führer haben unverweilt den Beschluß gefaßt, die Obstruktion im Böhmischen Landtag so lange fortzusetzen, bis die Tschechen einlenken. Die famose Verständigungsaktion zwischen Deutschen und Tschechen, auf welche die Optimisten so große Hoffnungen gesetzt hatten, erhält durch den neuesten Streich eine bezeichnende Veranschaulichung.

Kaiser Franz Joseph unterhielt sich mit dem deutschen Reichskanzler Dr. von Bethmann = Hollweg, welcher sich dem Monarchen in seiner neuen Würde vorstellte, eine halbe Stunde lang. Während der Audienz wurden die wichtigsten Fragen der Politik kurz gestreift.

Die halbamtlichen Blätter begrüßen den deutschen Kanzler in schwungvollen, fast überschwänglichen Artikeln. die Versicherung gegeben,daß man ihm die Versicherung gegeben, daß man ihm mit dem gleichen großen Vertrauen entgegenkomme, wie seinem Vorgänger. Es wurde zugleich der festen Ueberzeugung Ausdruck verliehen, daß auch unter dem neuen Kanzler die Bündnißtreue Deutschlands und Oesterreich=Ungarns unerschüttert fortbestehen werde.

Dreifache französ. Hinrichtung.

Valence, Department Drome, Frankreich, 22. Sept. Drei Männer Namens Beruyer, David und Litteno wurden hier bei Tagesanbruch mit dem Fallbeil hingerichtet. Sie hatten eine Reihe scheußlicher Verbrechen verübt und eine wahre Schreckensherrschaft in dem Department hervorgerufen. Nicht weniger, als 12 Mordthaten und 200 Raubanfälle wurden ihnen zur Last gelegt. Oft auch marterten sie ihre Opfer mit rothglühenden Eisen.

Eine große Menge sah die Hinrichtungen an und brach jedesmal, wenn das Fallbeil niedersaufte, in wilden Beifall aus.

— Feine Marke. — Weinhändler: „Was — Podagra haben Sie? Da kann ich Ihnen als bestes Gegenmittel meinen Bergenauer empfehlen." — „Danke, mein Podagra ist mir lieber."

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 3 Getödtete bei Zugzusammenstoß zu Pattee, N. H.

— In den Werkstätten der Wabashbahn droht, wie aus Springfield, Ill., gemeldet, ein Generalstreik.

— Zu Indianapolis tagt die Supreme=Loge des bekannten Ordens „Knights & Ladies of Honor".

— Aus Calumet, Mich., wird gemeldet, daß der Dampfer „Samoa" am Torchsee bis zum Wasserrand niederbrannte. Verlust etwa $40,000

— Nach der Urtheilsverkündigung. —Angeklagter: „Sechs Monate Gefängniß für einen lumpigen Schinken — und da soll einer nicht Vegetarier werden?!"

— 30 Hotelbesitzer von Atlantic City, N. J., wurden, weil sie ihren Gästen Oleomargarin für Butter servirten, mit Geldbuße von je $100 belegt.

— Mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm II." traf auch der Aeroplanflieger Glenn H. Curtiß, welcher bei den Wettflügen in Rheims und Brescia den ersten Preis errang, wieder in New York ein.

— In Verbindung mit den Armeemanövern des Missouri=Departements, zu Des Moines, sollte gestern Leutnant Lahm einen Flug in einem lenkbaren Luftballon machen; aber der Wind war zu stark dafür.

— Roy J. Harding in Richmond, Ind., spielte 36 Stunden und 36 Minuten ununterbrochen Klavier und übertraf damit die beste derartige Dauerleistung der Welt um 4 Minuten. Er war aber fast ganz zusammengebrochen, als er aufhörte.

— J. S. Orcorde=Terry, ein geborener Afrikaner, der in Cambridge, England, studirte und sich jetzt zu Durham, N. C., aufhält, behauptet, die afrikanischen Eingeborenen besäßen für die neuerdings bei uns aufgetauchte Krankheit „Pellegra" ein Kräuterheilmittel, welches in 90 Proz. aller Fälle erfolgreich sei.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — New York 5, Chicago 0; Washington 1, Detroit 3; Washington 2, Detroit 0 (2. Spiel); Philadelphia 1, St. Louis 2; Boston 7, Cleveland 3. „National League" — Pittsburg 2, Boston 0; Pittsburg 5, Boston 0 (2. Spiel); Cincinnati 4, Philadelphia 3.

Ausland.

— Der Kongreß der südamerikanischen Republik Kolumbia trat in Extratagung zusammen.

— Die russischen Behörden stellen die Angaben über neue antisemitische Unruhen zu Kiew in Abrede.

— Das jüngste Söhnchen des Königs von Siam, welches auf der Europatour des Königs besonders viele Freunde gefunden hatte, ist, wie aus Bangkok gemeldet, gestorben.

— In Havana fand ein desperates Säbelduell zwischen Generalmajor und Ex=Kongreßmitglied Del Castillo und dem Redakteur des Blattes „El Commercio", Wilfredo Fernandez, statt. Der Erstere wurde am rechten Arm dermaßen verwundet, daß er den Kampf nicht fortsetzen konnte.

— Der spanische Gesandte in Tanger, Marokko, verlangte Zurückziehung der Not. des marokkanischenAuswärtigen Rathes an die Mächte, worin gegen das Vorgehen der Spanier im Riffgebiet protestirt wird. Der Minister des Auswärtigen erwiderte einfach, er müsse die Anordnungen des Sultans befolgen.

— Nach amtlicher spanischer Meldung aus Melilla, Marokko, ergriff eine spanische Abtheilung Besitz von Jatsch und Tesdirst, brachte den Mauren bedeutende Verluste bei und hatte selber 7 Todte und 70 Verwundete. — Eine andere Meldung besagt, daß ein spanischer Truppentransport 19 Todte und 106 Verwundete nach Melilla brachte.

— Die Hausbesitzer von Stockholm, Schweden, besprechen den Vorschlag, den mittellosen Streikern unter ihren Miethern eine Stundung der vierteljährlichen Miethe zu gewähren, welche am 1. Oktober fällig ist. — Wie aus Berlin gemeldet, beschloß derVollzugsausschuß des Metallarbeiterverbandes (mit über einer Million Mitglieder) die schwedischen Streiker mit $125,000 zu unterstützen und auch verwandte Organisationen um Unterstützung zu ersuchen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	21. Sept.
Weizen—					
Sept	1.05—1.06	1.07	1.05	1.06¾	1.05⅛
Dez	.99¾—1.00	1.00¾—¾	.99¾	1.00¼	.99⅝—1.00
Mai	1.03—¼	1.03¾	1.03	1.03½	1.03⅛
Mais—					
Sept	.67—.66⅞	.67¼	.66⅞	.67	.67½
Dez	.60¾—⅝	.60⅞	.60½	.60⅝—¾	.60⅝—¾
Mai	.62⅝—⅞	.62⅞	.62½—⅝	.62⅝	.62⅝—¾
Hafer—					
Sept	.40½	.40½	.40	.40	.39⅝—¾
Dez	.39⅝—¾	.39⅞	.39⅝	.39½	.39⅝
Mai	.42½—¼	.42½	.42¼	.42¼—⅜	.42¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept					24.10
Jan	18.20	18.20—22	18.17—20	18.17—20	18.17½
Schmalz—					
Sept	12.20	12.30	12.20	12.30	12.20
Okt	12.15	12.20	12.15	12.20	12.10
Jan	10.75	10.77½	10.75	10.77½	10.72½
Rippchen—					
Sept	11.95	11.97½	11.95	11.97½	11.90
Okt	11.67½	11.70	11.67½	11.70	11.65
Jan	9.62½	9.65	9.62½	9.62½	9.56—60

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 61,200, von Mais auf 422,500, von Hafer auf 377,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 35,132 Bushels Weizen, 421,802 Bushels Mais und 468,234 Bushels Hafer.

— Er kann sich's leisten.—„Sie haben wegen Bettelns drei Tage Haft, die Sie sofort verbüßen müssen."—„Hm, die Chose kommt mir sehr ungelegen; würde eine Kaution von 7,50 Mark vielleicht genügen?"

Lokalbericht.

Im Schlaf ertrunken.

Muthmaßlich das Schicksal eines heute aufgefischten Mannes.

Zwei Arbeiter getödtet.

Der Verkehr auf der Northwestern=Bahn fordert wieder zwei Menschenleben. — Dr. Müller und ein Leichenbestatter aus einem Krankenwagen geschleudert.

Der Nachtwächter des Jachtklubs Chicago bemerkte heute früh im Jachthafen am Fluß der Monroe Straße die Leiche eines Mannes. Sie wurde geborgen und nach dem Bestattungsgeschäft, 370 Wabash Ave., gebracht. Der Todte mißt 5 Fuß, wiegt 130 Pfund und ist mit baumwollenem Unterhemd, schwarzem Oberhemd und Schuhen und Strümpfen bekleidet. Wer er ist, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Die Polizei vermuthet, daß er im Schlaf von einem der im Hafen ankernden Boote gefallen und ertrunken ist.

Zwei Arbeiter auf Bahngeleise getödtet.

In dem schweren Regen sind gestern Abend zwei Arbeiter auf der Chicago & Northwestern=Bahn umgekommen. Der 70jährige John Jankowski wurde auf dem Heimwege von der Arbeit an der Kinzie und Ada Straße von einem Personenzuge getödtet, und dem 50 Jahre alten Fred. Gaedke aus Desplaines wurden von einer Rangirlokomotive in der Nähe des Bahnhofes beide Beine abgefahren. Er starb bald darauf im St. Lukas=Hospital.

Arzt und Leichenbestatter schwer verletzt.

An der Lincoln und Wilson Ave. fuhr heute früh ein Straßenbahn= in einen Ambulanzwagen, in dem gerade ein Kranker nach einem Hospital befördert worden war; Dr. Frank Müller, 43 Jahre alt, 2460 Foster Ave., der 37jährige Leichenbestatter Charles Hoppe, 4905 Lincoln Ave., Besitzer, und Theo. Hauswirth, 21 Jahre alt, Fahrer des Krankenwagens, wurden auf das Pflaster geschleudert. Dr. Müller erlitt einen Schädelbruch, Hoppe eine Hüftenverrenkung und Hauswirth schlimme Schnittwunden.

Hilfsstaatsanwalt Short verwundet sich.

Als der Hilfs=Staatsanwalt Ben J. Short gestern Nachmittag in seinem Amtszimmer seinem Kollegen Günther den Mechanismus eines Revolvers zeigte, entlud sich die Waffe, und Short wurde am linken Bein verwundet. Er begab sich heim. Der Vorfall rief im Kriminalgerichtsgebäude etwas Aufregung hervor, da Manche sofort ein Attentat witterten.

Ein sehr großes Opfer.

Westlich von South Hammond, seinem Wohnsitz, wich gestern Nachmittag der Arzt W. John Walford einem auf einer Brücke liegenden schlafenden Hunde aus, wobei sein Kraftwagen in den Bach stürzte. Er selbst wurde zwischen der Steuervorrichtung festgeklemmt und lebensgefährlich verletzt, sein jugendlicher Begleiter rettete sich durch einen Sprung und holte dann Hilfe.

Ist es Samuel Pedersens Leichnam?

Die Verwandten des vor Jahresfrist spurlos aus seinem Heim in Austin verschwundenen Eisenwaarenhändlers Samuel Pedersen sind heute nach Kenosha gefahren, um den Leichnam eines Sonntag aus dem See gezogenen Mannes ausgraben zu lassen, da sie aus dem Umstande, daß der Todte einen falschen Vorderzahn hatte, schließen, daß es ihr verschwundener Angehöriger sei. Auf Nachforschungen nach letzterem haben sie bereits mehrere hundert Dollars verwendet.

Verhängnißvoller Mißgriff.

Statt der Essigflasche ergriff beim Gurkeneinmachen gestern Nachmittag aus Versehen die 87jährige Frau Elizabeth Craig, 325 Ost 44. Place, die Terpentinflasche, deren Inhalt, sobald er mit dem siedenden Kochwasser in Berührung kam, eine Explosion verursachte. Die Greisin erlitt dabei so schwere Brühwunden, daß sie zwei Stunden später im Lakeside=Hospital verschied.

Frachtwagen entgleist.

Gerade vor der Haltestelle an der Wiskonsin Ave. in Oak Park löste sich heute morgen die Kuppelung eines mit Möbeln beladenen Wagens eines Frachtzuges der Chicago and Northwestern=Bahn, und der Bolzen bohrte sich dermaßen ins Bahnbett, daß der Frachtwagen umstürzte. Mehrere Personen auf der Plattform der Haltestelle entgingen dabei mit knapper Noth Verletzungen, der nachfolgende Wagen entgleiste, und der Zugverkehr auf der Strecke wurde zwei Stunden lang gesperrt. Viele Reisende auf den Vorstadtzügen benutzten daher Straßenbahnwagen zur Vollendung ihrer Fahrt nach Chicago.

Verkauf Donnerstag, Freitag und Samstag.

Wir laden Jeden ein, der an den Augen leidet, vorzusprechen und sich von unseren Augen=Spezialisten gründlich und absolut kostenfrei untersuchen zu lassen. Wir passen die Linsen korrekt an, um alle Augenmängel zu beseitigen, in Gold Shell Augengläser=Rahmen oder Brillen — $1 Alles vollständig.

Wenn Ihr Kopfweh oder schwache Augen habt, kommt zu uns und zwar ohne Zögern, und wir sichern Euch absolute Heilung. Schulkindern wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Nachfolger von

H. MANASSE,

Optiker, umgezogen nach

195 State Str.,

Drei Thüren nördlich von Adams Straße. Benutzt Elevator nach dem zweiten Floor.

Eine Räubergeschichte.

Evanstoner Jüngling will von zwei Unbekannten entführt worden sein.

Der 16 Jahre alte Ronald Graham, ein Hochschüler und Sohn von A. G. Graham, Präsidenten einer „feuerlosen Ofen" = Gesellschaft, hat seinem Vater eine ganz sonderbar klingende Räubergeschichte erzählt. Danach saß er um acht Uhr gestern Abend trotz des Regens auf der Veranda vor dem Elternhause, 1010 Elmwood Ave., Evanston, als vor dem nahen Wohnhause der Familie Wright zwei Männer mit einem verdeckten Ablieferungswagen anhielten, die hintere Wagenthür öffneten und ihn ersuchten, ihnen zu helfen. Er sprang hin, sofort wurde ihm eine Pferdedecke über den Kopf gezogen und er in den Wagen geschoben. Einer der Männer setzte sich zu ihm und hielt ihm den Hals wie zugeschnürt, der andere hieb auf dasPferd ein, und fort ging's, wohin, vermochte Ronald nicht zu sagen. Nach kurzer Zeit hielt der Wagen, der junge Mann wurde herausgehoben und ihm die Decke abgenommen. Er lief eilig fort und kam trotz Verfolgung auch glücklich heim. Die Männer waren schäbig gekleidet. Graham der Vater brachte alsbald die Polizei auf die Beine, aber die Thäter hat sie nicht erwischt. Der Jüngling weiß nicht, wie das Pferd oder der Wagen aussah. Er weiß nur, daß er, als ihm die Decke abgenommen wurde, am Ridge Boulevard, Ecke der Reba Str., war. Eine Beschreibung der etwa 25 und 35 Jahre alten „Räuber" ist in den Händen der Behörde. Ein Leid ist Graham auch nicht zugefügt worden.

Daß es sich bei der Entführung um einen Studentenstreich handelt, halten die Eltern des jungen Mannes schon aus dem Grunde für ausgeschlossen, weil die Thäter zu alt waren. Auch sind diese Ronald völlig unbekannt gewesen. Die Eltern sind fest überzeugt, daß die Angaben ihres Sohnes kein Phantasiebild sind, und daß wirklich ein Entführungsversuch vorliegt, obwohl sie für letzteren keinen Beweggrund kennen, ebensowenig dafür, weshalb die Räuber ihren Gefangenen am Ridge Blvd. aus dem Wagen hoben.

Klage zurückgezogen.

McGovern Co. läßt eine Forderung von $117,000 fallen.

Die M. J. McGovern Co. hatte von der Stadt im Verlauf von nicht ganz anderthalb Jahren für Pflasterungs = Ausbesserungen die Summe von $413,000, und zwar zuletzt einen Betrag von $61,000 erhalten, wofür sie eine „Quittung in voll" ausgestellt hatte. Gleich darauf kam sie dann aber noch mit einer Nachtragsforderung von $117,000, die angeblich noch nicht verrechnet war. Vom Straßenamtsvorsteher Doherty wurde behauptet, die Arbeit, für welche die McGovern Co. jetzt noch Bezahlung verlangt, hätte sie unentgeltlich zu thun übernommen, um die Stadt schadlos zu halten für den Verlust, der für sie aus der Geschäftsverbindung mit der McGovern Co. erwachsen war infolge einer „eigentlich betrügerischen" Klausel, welche McGovern in den Kontrakt einzuschmuggeln gewußt hatte. McGovern sagte, ihm sei von einem Versprechen, Arbeit umsonst zu thun, nichts bekannt. Er wurde klagbar. Heute wurde der Fall im Stadtgericht zur Verhandlung aufgerufen. Hilfs=Korporationsanwalt Beilman verlangte eine ins einzelne gehende Kostenrechnung von der Gegenseite. Darauf zog der Anwalt der McGovern Co., Herr Timothy J. Fell, die Klage zurück.

Der Kontraktor McGovern hat nicht sagen wollen, weshalb er sich zum Rückzug entschlossen hat. Man muthmaßt, daß er dazu vom Oberbaukommissär Hanberg bewogen worden ist, der ihm zu verstehen gegeben hat, daß er für einige Jahre auf die Kundschaft der Stadt nicht zu rechnen haben würde, falls er seine Forderung nicht aufgebe.

Verwickelter Fall.

Wie leicht man in Ungelegenheiten gerathen kann.

Im Vereinshaus des „Chicago Athletic Club", wo sie auf Empfehlung eines Mitgliedes Quartier gefunden hatten, sind gestern der Bühnenschriftsteller George C. Hazleton jr. und der Advokat L. Scott Kemper, beide in New York ansässig, unter dem Verdacht des Erpressungsversuches verhaftet worden. Herr Murray Nelson stellte Bürgschaft für sie. Die von der Staatsanwaltschaft auf Betreiben von James H. Channon erhobenen Anklagen sind von der Grandjury bestätigt worden und wurden heute dem Richter McEwen vorgelegt.

Frau Channon hat dem Gericht einen Brief zugestellt, in welchem Hazleton und Kemper Channon bezichtigen, als Vormund von Mabel Arey Ludlam, einer Stiefschwester der Frau Channon, deren Vermögen zum größten Theile verpulvert zu haben. Falls nun er oder seine Verwandten nicht Ersatz leisteten, und zwar zum Betrage von $160,000, so würden gerichtliche Schritte gegen ihn gethan werden. — Die Herren Hazleton und Kemper erklären, daß ihnen jeder Gedanke an Erpressung fern gelegen habe, ihnen sei es lediglich um die Wahrung der Interessen von Frl. Arey=Ludlam zu thun.

Die Anklageschrift gegen Hazleton jr. und Kemper enthält sieben Punkte. Die Angeklagten werden bezichtigt, den Versuch gemacht zu haben, von den Eheleuten theils durch List, theils durch Drohungen die Summe von $160,000 zu erlangen, indem sie fälschlich zu verstehen gaben, Channon habe als Verwalter des Vermögens seines Mündels, der Stiefschwester seiner Frau, sich der Unterschlagung schuldig gemacht.

Hazleton und Kemper halten sich bereits seit 14 Tagen in Chicago auf. Sie hatten zuerst Nr. 1534 Dearborn Ave. gewohnt, waren aber vor Kurzem nach dem Vereinshause des Chicago Athletic Club übergesiedelt.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

(Alte Nummer 1000-1008.)

Spezialitäten für Donnerstag

Große Bargains in Kleiderstoffen für den Herbst

500 Rester in reinwollenen einfachen und fancy farbigen Suitings, in allen neuen Streifen — von 1 Yard bis 1½ Yard breit — zu weniger als dem halben Preis.

10 Stücke schwarzer reinwollener Storm Serge, volle Yard breit — werth 58c — die Yard zu.......... 39c

2000 Yards Comforter Cretonne in schönen Mustern — werth 9c— per Yard.......... 6c

1 Kiste gebleichter Muslin Cambric, die reguläre 10c Qualität — per Yard.......... 6½c

50 Stücke Union Linnen Handtuchstoffe mit rother Borte — werth 8c — per Yard.......... 5c

20 Stücke fancy satingestreifter Prunella Suitings in allen neuen Farben, werth 58c, per Yard.. 39c

1 Kiste schwerer Outing Flanell, in Restern — werth 10c — per Yard.......... 7½c

1 Ballen yardbreiter ungebleichter Muslin werth 8c — per Yard.......... 5½c

40 Stücke fancy Flanellette in allen neuen Herbstmustern — die 15c=Qualität, per Yard.......... 10c

Anzüge u. Ueberzieher

2=Stück Schulanzüge für Knaben, gemacht aus guter Qualität Cheviot u. Cassimeres, doppelbrüstig, Russian u. Norfolk Facons, Größen 2 bis 16 J., die reguläre $2.50 Qualität zu.......... 1.19

1.29 Muster = Ueberzieher für Knaben, 1.69

Eine Partie Muster=Ueberzieher für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, Russian Facons mit Abzeichen am Aermel, ferner lange Schul=Ueberzieher, werth bis $3.50 — in zwei Partien, $1.29 und.......... 1.69

Männer= und Knaben = Ueberzieher

Einzelne Röcke für Männer und Knaben, in mittleren und dunklen Farben, von Anzügen, die bis zu $10.00 werth sind, Größen bis 36, so lang sie vorhalten, zu.......... 69c

Sweater Coats für Männer und Knaben, schlicht grau, ferner in grau garnirt mit blauer und rother Borte, speziell zu.......... 39c

Ueberhosen.

Ueberhosen und Jumpers für Männer, blau, schwarz und gestreift, 65c=Werthe, zu.......... 39c

Knaben=Mützen.

Eine Partie Schulmützen für Knaben, gemacht aus wollenen Stoffen, Golf= und Eton=Facons — 25c=Werthe, zu.......... 10c

Bargains in Schuhen

Kid= und Kalbleder=Schulschuhe für Knaben und Mädchen, schwere, massive Ledersohlen, Größen 9 bis 2, reguläre $1.50 Werthe, Paar.. 98c

Vici Kid=, Patent= und Kalblederschuhe für Damen, — werth bis zu $2.50 — die Auswahl, per Paar.......... 1.39

Haus=Slippers für Männer, — aus schwarzem und lohgelbem Leder und Sammt=Tops, Ledersohlen — Größen 6 bis 11 — speziell — per Paar.......... 39c

Basement

Nr. 8 Waschkessel aus Blech, Kupferboden und Kupferrand — 85c=Werth für.......... 59c

Brot=Box, Familiengröße, lackirt und dekorirt in hellen Farben — 59c=Werth für.......... 39c

Grau emaillirte Kaffeeflasche, nickelplattirte Schraubendeckel — 25c=Werth für.......... 10c

Lackirter eiserner Sink=Strainer 10c=Werth für.......... 5c

„Corrugated" galvanisirte eiserne Aschenkanne mit Deckel für.......... 1.19

Argo Stärke, große Stücke, und Nr. 1 Cocoa Seifenschnitzel, — per Pfund.......... 3c

Ein Packet Grandmas Powder und fünf Stücke U. S. Mail Seife für.......... 21c

Spitzen=Gardinen und Carpets

Eine Partie Burlap Carpet Stücke, 1 Yard im Quadrat, werth 20c die Yard, Auswahl, Stück.. 10c

Große Sorte Comforters, mit fancy Satin bezogen, gute Einlage, werth $2.00, zu.......... 1.00

Eine Partie Nottingham Spitzengardinen, 6 Yards im Paar, ein sehr schönen Mustern — werth $1.50, per Paar.......... 79c

Unterzeug

Glatte und gerippte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, in grau und Lachsfarbe, Größen 32 bis 44 — die 50c=Qualität, die Auswahl.......... 39c

Feine gerippte fließgefütterte Leibchen für Misses, Größen bis zu 16 Jahre, die reguläre 29c=Qualität, zu.......... 15c

Schwere fließgefütterte Knabenhemden, Größen nur 24 bis 34, die reguläre 50c=Qualität zu.. 25c

Verzichtet auf Erklärung.

Benjamin Porter, der frühere Lebensversicherungsagent, welcher im letzten Sommer in Hyde Park spurlos verschwand und am letzten Montag bei Verwandten seiner inzwischen vor Gram gestorbenen Frau in South Haven, Michigan, wieder auftauchte, ist bereits wieder nach Kalifornien abgereist. Wie berichtet, behauptete er, von Räubern im Jackson Park um die von ihm für seine Arbeitgeber eingezogene Summe beraubt, schwer mißhandelt, nach Kalifornien geschleppt und dort monatelang gefangen gehalten worden zu sein. Inspektor Hunt, der die Nachforschungen nach seinem Verbleib geleitet hatte, hätte ihn gerne gesprochen, und Porters Bruder Albert auch einen Besuch auf der Wache in Hyde Park für heute zugesagt. Heute meldete aber Albert Porter auf der Wache, daß sein Bruder nichts mehr über sein Abenteuer sagen wolle und bereits wieder nach Kalifornien abgereist sei.

Im Hotel gestorben.

George J. Preston, ein Angestellter der Anwaltsfirma Rosenthal & Hamill, wurde heute von einer Stenographin, der er etwas diktiren wollte, in seinem Zimmer im Grand Pazifik=Hotel, wo er seit Samstag wohnte, todt aufgefunden. Er soll eines natürlichen Todes gestorben sein. Seit Samstag war er auch nicht mehr in seinem Büro gewesen.

Steigerung hält an.

Der Preis für Septemberweizen, der gestern bei Börsenschluß auf $1.05⅛ stand, stieg heute kurz nach Eröffnung der Börse auf $1.06, später auf $1.07, um gegen die Schlußstunde hin wieder um ¼ Cent zu sinken. Dezember= und Maiweizen stiegen ebenfalls, aber in geringerem Maße. Aus dem Weizengürtel des Nordwestens wurden schwere Niederschläge gemeldet, welche das Pflügen und die Aussaat der neuen Ernte begünstigen, so daß für eine „Hausse" eigentlich wenig Grund vorlag.

Für Männer!

Freie Konsultation!

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS, 294 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 36.

Mai1,1X

Seine eigene Schuld.

Ein jugendlicher Kläger verzichtet auf Schadenersatz=Ansprüche.

Der 13 Jahre alte Frank Hammer, der im letzten Juli beide Beine eingebüßt hat, als er auf einen fahrenden Zug der Illinois Zentralbahn sprang und unter die Räder fiel, gestand heute vor Richter Gemmill zu, daß er allein an dem Unfall schuld gewesen ist. Die Bahngesellschaft selbst hatte, um die Sache endgiltig zu erledigen, dafür gesorgt, daß Frank sie im Stadtgericht verklagte, und gab seiner Mutter, Frau Therese Hammer, 3242 Linden Ave., Hawthorne, Ill., $150. Frau Hammer und Franks erwachsene Schwester bestätigten, daß Frank selbst den Unfall verschuldet hat.

Die „Trockenen" siegen.

Staunton, Va., 22. Sept. Der Streit über die Lokaloptionswahl, welcher am 22. Juli hier stattgefunden hat, und der ein bitterer Kampf vorhergegangen war, ist vom Richter Holt jetzt zugunsten der Trockenen entschieden worden. Es heißt aber, daß die „Nassen" diese Entscheidung in höherer Instanz anfechten werden; sie behaupten, jene Wahl sei verfassungswidrig gewesen.

Unsere Wasserwegkommission.

Paris, 22. Sept. Die Mitglieder der amerikanischen Wasserwegekommission sind heute von Brüssel hier eingetroffen. Sie halten sich 9 Tage in Frankreich auf und wollen 5 Tage dieser Zeit auf die Prüfung der Seine und anderer bedeutender französischen Wasserwege vom Standpunkt der Schiffahrt werden. Das Handelsdepartement der französischen Regierung hat den Gästen einen Vertreter zur Verfügung gestellt.

Senator Burton erklärt, die Kommission habe Auskunft gefunden, welche von unermeßlichem Werth für die Entwickelung der Wasserwege der Ver. Staaten sein werde.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Oceanic von Southampton; Caronia von Liverpool; Floride von Havre.

New York: Blücher von Hamburg.

Neapel: Moltke, von New York nach Genua.

Genua: Duca degli di Genova von New York.

St. Michaels: Romanic, von Boston nach Neapel u. s. w.

Kopenhagen: C. F. Tietgen von New York.

Glasgow: Furnessia von New York.

Bristol: Monmouth von Montreal.

London: Anglian von Boston.

Plymouth: Adriatic von New York nach Southampton.

Abgegangen:

New York: Prinz Friedrich Wilhelm nach Bremen. (Zweicents=Briefpost); La Lorraine nach Havre; Ultonia nach Triest; Europa nach Genua; Cretic nach Azoren; Mexiko, nach Kuba und Mexiko.

Boston: Ivernia nach Liverpool.

Triest: Oceania nach New York.

Libau: Birma nach New York.

Havre: Pomeranian nach Montreal.

Am Lizard vorbei: Saxonia, von Liverpool nach Boston; Lancastrian, von London nach Boston.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Steigende Preise.

Unser Mai-Weizenkönig James A. Patten hat den Staub Chicagos von den Füßen geschüttelt und ist nach New York gegangen. Aber nicht, um dort Buße zu thun für seine Sünden vom letzten Frühjahr, sondern um sie, wenn möglich, in New York zu wiederholen. Nicht in Weizen, sondern in Baumwolle. Man braucht aber daraus nicht zu schließen, daß die Drohungen und Verwünschungen, die er, als Weizen hier in Chicago auf $1.34 hinaufgetrieben worden war, durch die Zeitungen zu hören bekam, ihm zu Herzen gingen oder bange machten. Auf solches Zeitungsgerede gibt der Kluge nicht viel, denn er weiß, daß es zu 99 Proz. Redaktionsmache ist. Auch weiß er ganz genau, daß er in New York ganz Aehnliches zu hören bekommen wird, falls er Erfolg hat. In dem Falle werden neben den Bären die Baumwolle- und Wollwaarenfabrikanten, die nicht genug Rohstoff einlegten und zu hohen Preisen kaufen müssen, vielleicht klagen und schreien, wie's hier die Müller und Mehlhändler thaten; sonst wird's aber genau dasselbe sein. Patten wird seine Profite einstecken — wenn er welche macht — die Augen offen halten für die nächste Gelegenheit und sechs Monate später vielleicht in Blei spekuliren oder in Eiern oder Sauerkraut. Denn was die Waare ist, das bleibt sich dem Spekulanten ja natürlich völlig gleich, und wenn Patten jetzt in New York Hunderttausende Ballen Baumwolle kaufen sollte, wird er ebenso wenig auch nur einen Ballen davon zu sehen kriegen, wie er einen der Millionen Bushel Weizen zu Gesicht bekam, die er f. Z. hier kaufte und verkaufte, oder ein einziges Ei oder einen Kohlkopf zu Gesicht bekommen wird, wenn er eine Eier- und Sauerkrautschwänze versuchen sollte.

Patten ging nach New York, weil New York für den Spekulanten der größte und günstigste Baumwollemarkt ist, und er beschloß Baumwolle zu kaufen, weil er glaubt, daß Baumwolle in den nächsten sechs Monaten oder so ganz bedeutend im Preise steigen wird. Es mag sein, daß er sich täuscht, es ist aber ebenso gut möglich, daß er Recht behält. Ob es ihm gelingen wird, in Baumwolle in New York so viele Millionen zu machen, wie er hier in Chicago in Weizen gemacht haben soll, das ist eine andere Frage — daß die Baumwollepreise in der nächsten Zukunft steigen werden, scheint ziemlich gewiß. Der Ertrag der diesjährigen Ernte ist bestenfalls mittelgroß. Die Nachfrage ist aber jetzt schon groß und verspricht stetig stärker zu werden. Der Verbrauch von Baumwolle nimmt schneller zu als die Produktion. Nicht nur in Afrika, den Südseeinseln usw., wo man mit vieler Mühe die Eingeborenen zum Kleidertragen erzieht, sondern besonders auch hierzulande. Patten wies in einem Interview in New York darauf hin, daß heutzutage die Automobil-Industrie allein an die 350,000 Ballen Baumwolle beansprucht für die Radreifen, und — daß der Hochzoll auf Wollwaaren jeglicher Art mehr und mehr preistreibend auf Baumwolle wirken muß, da Dank den hohen Preisen von Wollstoffen und dem Steigen aller andern Preise unter dem nach oben revidirten Zollgesetz, die Massen sich mehr und mehr gezwungen sehen werden, Kleider aus baumwollenen Stoffen zu tragen, bezw. die „reinwollenen" Stoffe der fertigen Marktwaare mehr und mehr rein baumwollene werden; man darf zuversichtlich behaupten, daß „reinwollene" Stoffe, die jetzt noch etwa 25 Prozent Wolle, oder wenigstens „Mungo" oder „Shoddy" — Abfall- oder Lumpenwolle — enthalten, in Bälde zu 95 Prozent und schließlich ganz aus Baumwolle bestehen werden, denn in der Kunst, der Baumwolle das Ansehen von Wolle zu geben, hat man's hierzulande, dank den hohen Wollzöllen, herrlich weit gebracht.

Patten hält es für sicher, daß Baumwolle auf 17, und für möglich, daß der Preis auf 20 Cents das Pfund steigen wird, und wenn er wirklich in den Markt geht und die Preissteigerung kommt, dann wird er natürlich versuchen, sie nach Möglichkeit auszunützen. Und dann wird ihm vielleicht der Titel Baumwollekönig für eine kurze Zeit zuerkannt, und es mag sehr gut sein, daß die um das Wohl der Massen so ängstlich besorgte Presse dort und sonstwo beweglich darüber klagen wird, daß die Spekulation, Patten im Besondern, durch das Hinauftreiben der Baumwollepreise den Armen die nothdürftigste Kleidung vertheuere. In Wirklichkeit wird aber Patten zu dem Steigen der Preise sehr wenig beigetragen haben; er mag das Eintreten der höheren Preise etwas beschleunigt haben, aber gekommen wären sie auch ohne ihn, und wenn es zu steinigen gilt, so soll man die Steine auf die werfen, die dazu beitragen, die Bedingungen zu schaffen, die von der Spekulation ausgenützt werden. Lange zu suchen brauchte man da wohl nicht. Man fände ihrer schon unter denen, die am Lautesten über das Unrecht der Spekulation schreien. — —

Unklug.

„Wenn dem Esel zu wohl wird, geht er auf's Eis tanzen". Und andere thun in ähnlicher Stimmung Aehnliches.

Die Herren, die an der Spitze der Union Elevated Co. und der Northwestern-Hochbahngesellschaft stehen und deren Geschicke leiten, sind ganz gewiß alles Andere eher als Esel; ihr jüngster Schachzug erinnert aber stark an jenes Sprichwort. Sie haben die „Stadt" so lange hinhalten können, daß ihnen zu üppig wurde.

Sie haben seit ein paar Wochen Leute an der Arbeit, Unterschriften zu sammeln für Bittschriften, in denen der Stadtrath ersucht wird, der Union Elevated Co. die Erlaubniß zur Ausdehnung ihrer Linien auf die Nordseite zu geben. Die Linien der Union Elevated Co. werden heute dargestellt durch die famose Hochbahnschleife im Geschäftstheil der Stadt und „Ausdehnung ihrer Linien auf die Nordseite" bedeutet zunächst Verlängerung der Hochbahn an Wabash Ave., von Lake Str. nördlich und über den Fluß hinweg die Caß Str. entlang bis Indiana und Indiana Str. westlich bis Wells, wo Anschluß an die Northwestern-Hochbahn gewonnen werden würde; für später soll aber auch noch eine zweite Hochbahnlinie auf der Nordseite, östlich von der jetzigen geplant sein, und man darf wohl sagen: wenn der erste Theil des Programms durchgeht, dann kann die zweite Bescheerung nur eine Frage der Zeit sein.

Auch das muß man zugeben, daß vom Standpunkte der Hochbahnleute aus der Plan ganz außerordentlich verlockend ist; der größere Plan natürlich. Eine Hochbahnlinie von Caß und Indiana Straße in nord-nordöstlicher Richtung, etwa parallellaufend mit Clark Str. und weitergeführt bis zum Anschluß an die Wilson Ave.-Linie, würde der Gesellschaft ein voraussichtlich sehr einträgliches Gebiet erschließen und sich als eine vorzügliche Kapitalanlage erweisen. Die Sache hat nur einen Haken — sie wird sich nicht machen lassen. Denn es ist kaum denkbar, daß die Grundbesitzer an Wabash Ave., Caß und Indiana Straße, deren Zustimmung zu der zunächst „geplanten" Schleifenerweiterung erlangt werden muß, und die Zeit und Gelegenheit genug hatten, zu beobachten, wie die Hochbahn in den Straßen wirkt, gewillt sein sollten, sich ein so scheußliches, lärmvolles, lichtraubendes und den Grundbesitz an den heimgesuchten Straßen im Allgemeinen entwerthendes Gerüst vor die Nase setzen zu lassen. Und ebenso wenig denkbar ist es, oder sollte es sein, daß der Stadtrath je seine Zustimmung zu der „geplanten" Schleifenerweiterung oder irgendwelchen sonstigen Hochbahnbauten, in dichtbebauten Stadtbezirken geben könnte.

Man mag meinen, es sei völlig müßig, sich über die in Umlauf gesetzten Bittschriften zu ärgern und den „Kopf zu zerbrechen", da ja von allen Seiten gemunkelt wird, die Schleifengesellschaft denke kaum oder gar nicht ernstlich an jenen Bau, oder lege ihm doch kein Gewicht bei; es sei ihr nur darum zu thun, einen neuen Freibrief zu bekommen oder irgendein Zugeständniß oder sonst „Etwas", aus dem sich eine Verlängerung ihres jetzt abgelaufenen Freibriefs oder ein „Recht", die Schleifenbahn in den Straßen aufrecht zu erhalten, herausklügeln ließe. Wenn das so ist, dann würde ein Erfolg aber ganz bestimmt nicht nur der Gesellschaft die Durchführung der weiteren angedeuteten Pläne erst recht wünschenswerth, sondern auch den weiteren Erfolg wahrscheinlich machen. Denn so wie an die Stelle ihrer jetzigen Rechtlosigkeit in den Straßen auch nur ein Schein von Recht gesetzt würde, so bald würde die jetzt schon sehr reiche und machtvolle Gesellschaft riesige Geldmittel ausgeben können behufs Erreichung ihrer Ziele, und — money makes the mare go, sagt der Amerikaner.

Die Schleifenbahngesellschaft, bezw. die Nordwestliche Hochbahngesellschaft, die jene ja kontrolirt, hat viel zu gewinnen. Der Freibrief, unter dem jene arbeitet, ist abgelaufen, und sie ist rechtlos in den Straßen. Ihre Gerüste sollten nicht nur, sie könnten auch, so weit das gesetzliche Recht der Stadt in Betracht kommt, abgerissen werden. Wenn die Stadt jetzt noch auf „radikale" Schritte verzichtet, weil scharfes Vorgehen große Verkehrsstörungen bedingen könnte, so mag doch einmal die Zeit kommen, da ihr die Geduld ausgeht, und eine solche Lage muß für eine große Gesellschaft mit sehr großen Kapitalsinteressen recht unleidlich sein. Es scheint somit nur erklärlich, daß die Gesellschaft alles Mögliche versucht, von dem sich irgendwie erwarten läßt, daß es ihrem rechtlosen Zustande ein Ende machen könnte, und damit, daß man dergleichen nicht dumm, sondern klug nennen müßte. Doch der Schein trügt — dumm bleibt ihr jüngstes Vorgehen doch. Dumm — weil es bei unseren Aldermen entweder eine unglaubliche Beschränktheit und Unkenntniß der Stimmung des Publikums oder — Unehrlichkeit voraussetzt, und unsere Stadtväter doch ganz gewiß viel zu helle sind, daß sie das nicht merken sollten. Leuten, die durch ihre Handlungen klar und deutlich sagen, ihr seid in unseren Augen entweder sehr dumm oder sehr unehrlich, werden aber unsere, doch gewiß klugen und ehrlichen Aldermen schwerlich zu Gefallen sein wollen.

Das Publikum verlangt so bald wie möglich die Beseitigung der Hochbahnschleife, und bis dahin — „sofort" — die Durchlegung der Hochbahnlinien. Es verlangt vom Stadtrath, daß er mit allen möglichen Mitteln darauf hin arbeite und sich jeglicher Zugeständnisse an die Hochbahngesellschaften enthalte: Die Durchlegung der Linien würde den Verkehr bedeutend erleichtern und beschleunigen; sie ist möglich. Die Hochbahnen sträuben sich — dann müssen sie mürbe gemacht werden. Das ist die Stellung, die das Publikum in der Hochbahnfrage einnimmt, und die Aldermen kennen die öffentliche Meinung und werden sich hüten, ihr zuwider zu handeln. Es war unklug von den betreffenden Gesellschaften, sie durch ihr jüngstes Vorgehen noch herauszufordern. — — —

Der Präsident und der Boykott.

„Vielleicht kommen Herrn Taft's Vorschläge den Gewerkschaften auf halbem Wege entgegen," schrieb die „Abendpost" vor einigen Tagen mit Bezug auf die gewerkschaftlichen Klagen über angeblich ungerechte Anwendung des Trustgesetzes. Die ausgesprochene Erwartung hat sich erfüllt. In seiner in Iowa's Staatshauptstadt gehaltenen Rede bespricht der Präsident die dem Gesetz gemachten Vorwürfe und erklärt, was seines Erachtens zu deren Abhilfe gethan und was nicht gethan werden könnte oder sollte.

Nicht einverstanden ist er mit dem Vorschlage, dem gesetzlichen Verbote nur „unvernünftige" Beschränkungen des Handels und Verkehrs zwischen den Staaten zu unterwerfen. Das, meint er, würde die Gerichte nöthigen, eine Grenzlinie zwischen „guten" und „bösen" Trusts zu ziehen, gewisse monopolistische Abmachungen für erlaubt und andere für unerlaubt zu erklären. Er kann sich davon nichts Gutes versprechen und will deshalb das Gesetz in diesem Punkte lassen wie es ist.

Mit noch größerer Entschiedenheit bekämpft er den Vorschlag, gewisse Verbindungen oder gewisse Klassen von dem gesetzlichen Verbote auszunehmen. Das ist bekanntlich Herrn Gompers Vorschlag. Ginge es nach dem Präsidenten des Arbeiterbundes, so müßte die Anwendung des Trustgesetzes auf Gewerkschaften, oder die Erlassung darauf begründeter Einhaltsbefehle gegen Gewerkschaften den Gerichten geradezu verboten werden. Herr Taft erklärt sich, und es war anders nicht von ihm zu erwarten, für Aufrechterhaltung der Gleichheit vor dem Gesetz. Was Einem verboten ist, muß Jedem verboten sein. „Ich bin — sagt er — gegen die Ausnahme irgendwelcher Klassen von Personen aus dem Gesetz: seien es Arbeiter oder Farmer oder Lehrer, Geistliche oder Rechtsanwälte." Er sagt nicht, daß solche Ausnahme verfassungswidrig wäre, doch hätte er auch das sagen können. Man hat in verschiedenen Staaten (auch in Illinois) den Versuch gemacht, Farmer oder Arbeiter von den Verboten und Strafen staatlicher Trustgesetze auszunehmen, und die Folge war die, daß die ganzen Gesetze von den Gerichten für nichtig erklärt wurden.

Nach besagten Vorausschickungen kommt Herr Taft auf den Weg, der in der Richtung der gewerkschaftlichen Wünsche liegt. Kann die Anwendung des trustgesetzlichen Verbotes auf Personen und Klassen nicht beschränkt werden, so kann doch das Verbot beschränkt werden. Für solche Beschränkung tritt er ein. Wie das Gesetz lautet, ist jeder Eingriff in die Freiheit des zwischenstaatlichen Handels verboten, auch wenn die bezügliche Abmachung keine „monopolistische" ist, nicht die Freiheit des Wettbewerbes beschränkt. Das war der Grund, woraufhin die Gewerkschaft der Hutmacher wegen ihres zwischenstaatlichen Boykotts in Strafe genommen worden ist, zu dreifachem Ersatz des der boykottirten Firma verursachten Schadens verurtheilt worden ist.

Daß man das gesetzliche Verbot auf Verbindungen oder Verschwörungen beschränke, deren Zweck die Unterdrückung des Wettbewerbes oder die Monopolisirung eines Gewerbszweiges, ist die Empfehlung des Präsidenten. Entspricht der Kongreß dieser Empfehlung, so sind damit von dem Verbot und den Strafen des Trustgesetzes die Gewerkschaften zwar nicht ausdrücklich ausgenommen, aber thatsächlich ausgenommen. Denn ob auch der gewerkschaftliche Boykott, wie in dem Hutmacherfalle, in die Freiheit des zwischenstaatlichen Handels eingreift, durch Bedrohung und Gefährdung Derer, welche die Waaren der boykottirten Firma kaufen oder feilhalten, so wird doch dadurch seitens der Gewerkschaften nicht die Schaffung eines Monopols, nicht die Unterdrückung des Wettbewerbes, sondern „nur" die Schädigung und womöglich Zugrunderichtung der boykottirten Firma bezweckt. Mithin könnte nach Annahme solcher Gesetzesänderung ein Urtheil, wie in dem Hutmacherfalle, nicht mehr abgegeben werden.

Gesetzlich wäre natürlich der Boykott trotz alledem nicht. Kein Gesetz kann irgend welchen Personen das „Recht" geben, sich zur Schädigung von anderen Personen zu verbünden. Der Boykott der Arbeiter steht in dieser Hinsicht mit der „schwarzen Liste" der Arbeitgeber auf gleichem Fuße. Die kann auch nicht gesetzlich gemacht werden. Nach wie vor bliebe der Boykott (wo er über die freiwillige friedliche Kundschaftsentziehung oder sonstige Enthaltung vom geschäftlichen Umgang hinausgeht) eine ungesetzliche Schädigung, zu deren Verhütung die Gerichte ihre Einhaltsbefehle erlassen können. Wer solchen Einhaltsbefehl übertritt, wäre nach wie vor der Gerichtsmißachtung schuldig und der gerichtlichen Strafgewalt unterworfen. Ebenso würde der Boykottirte nach wie vor auf Ersatz des ihm widerrechtlich zugefügten Schadens klagen können.

Aber das Alles ist zumeist umständlicher oder weniger gefährlich, als wenn auf Grund des Trustgesetzes geklagt wird, wo nur der Eingriff in die Freiheit des zwischenstaatlichen Handels nachgewiesen zu werden braucht, und wo die Gewerkschaft als solche gezwungen werden kann, den verursachten Schaden nicht nur einfach, sondern dreifach zu ersetzen. Ein paar Urtheile, wie das in dem Hutmacherfalle, können die reichste Gewerkschaft bankerott machen.

Also ist vom Standpunkte boykottlustiger Gewerkschaften das Zugeständniß, das Herr Taft ihnen machen will, immerhin nicht gering anzuschlagen, wie weit es auch davon entfernt ist, den Gompers'schen Anforderungen zu genügen. Auf alle Fälle hat der Vorschlag des Präsidenten das Eine für sich, daß er die Gewerkschaften einem Gesetze entrückt, von dem mit Recht gesagt wird, daß es seitens der Gesetzgeber nicht auf die Gewerkschaften gemünzt gewesen ist.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Negerin ermordet.

In einer Blutlache im Korridor einer Negerherberge aufgefunden.

Pearl Ziem todt aufgefischt.

Ein Polizistensohn als angeblicher Spindensprenger an einem Dach baumelnd ergriffen. — Polizist Carey Opfer eines Mordanschlags.

In einer Blutlache im Korridor des ersten Stockwerks der Negerherberge 1438 Wabash Ave. wurde heute früh um drei Uhr die 35jährige Farbige Millie Davis, Leiterin der Herberge, von Sergeant Conway und Polizist Dowling todt aufgefunden. Die Beamten waren in der Nähe des Hauses, als sie einen Schuß fallen hörten. Sie eilten nach dem Hause und fanden den Leichnam. Durch die linke Schulter war die Kugel in beide Lungen gedrungen und hatte den sofortigen Tod der Verwundeten herbeigeführt. Niemand war aus dem Hause fortgelaufen, und die Beamten nahmen daher den Gatten der Ermordeten, den 28 Jahre alten James Davis, sechs andere Männer und zwei Frauen, sämmtlich farbige Miether in dem Hause, in Haft. Ein Theil der Gefangenen schlief oder stellte sich wenigstens schlafend, als die Beamten eindrangen, die anderen behaupteten, durch den Knall geweckt worden zu sein, den Mörder aber nicht zu kennen. Die Mordwaffe wurde nicht gefunden.

Nach Ansicht der Polizei war die Frau, welche im oberen Stockwerk des Gebäudes schlief, heruntergerufen und dann getödtet worden, es ist aber nicht ausgeschlossen, daß ein von ihr überraschter Einbrecher der Thäter war, eine Vermuthung, gegen welche jedoch der Umstand spricht, daß Niemand das Haus verlassen hat. Die Frau lebte infolge Unfriedens seit einiger Zeit von ihrem Gatten getrennt; dieser wohnte in einem Hause in der Nähe, 1515 Wabash Ave.

Außer dem Gatten wurden verhaftet die Eheleute James und Lucyle Arthur, 36 und 26 Jahre alt, die Eheleute Henry und Annie Tueller, Beide 29 Jahre alt, Wm. Murphy, John Austin und Edward Curtis, Männer im Alter von 26 bis 38 Jahren. Ihre Vernehmung durch Kapitän Cudmore in der Wache an der Harrison Straße blieb erfolglos. Die Leiche der Ermordeten wurde einem Bestattungsgeschäft an der Wabash Ave. übergeben.

Pearl Ziem als Leiche gefunden.

In einem Bestattungsgeschäft an der Wells Straße und Chicago Ave. wurde heute von Frau P. J. Ziem, der Mutter, und deren Schwester die Leiche des jungen Mädchens, welche gestern Abend am Fuß des Diversey Boulevard von C. A. Witthoeft, 2149 Burling Str., beim Fischen im See bemerkt und herausgezogen worden war, als die der 23 Jahre alten Pearl Ziem auf das Bestimmteste erkannt. Frau Ziem war ganz fassungslos, als sie ihre Tochter so wiederfand. Sie erzählte, daß Pearl schwer nervenleidend gewesen und zur Erholung vor drei Monaten von Oshkosh, Wis. wo die Familie wohnt, nach Chicago zu einer Tante, 4817 S. Elizabeth Str., gekommen sei. Am letzten Donnerstag Abend habe Pearl eine Freundin, Florence Wilson besucht und sich ein paar Schritt von der Wohnung der Tante von ihr getrennt. Pearl müsse in einem Anfall von Geistesstörung in den See gegangen sein. Die Todte wird in Oshkosh bestattet werden. Der Vater des Mädchens ist auf einer Reise im Süden.

Ein anscheinend guter Fang.

Der 25 Jahre alte James Toohey, angeblich ein Spindensprenger und Sohn eines Polizisten, wurde heute früh um vier Uhr von Polizeibeamten von der Wache an der Chicago Avenue unter schwerem Verdacht und nach einigen sehr aufregenden Vorgängen verhaftet. Der Geheimpolizist Burns hatte kurz vorher an der West Erie Straße und La Salle Ave. drei Burschen bemerkt, deren Benehmen ihm verdächtig vorkam. Nachdem sie in einer benachbarten Gasse verschwunden waren, stellten er und seine Kameraden Bohum und Guard Nachforschungen an. Bald hörten sie auch aus der Huffschmiede von James Harrington, 150 West Ontario Str., schwere Schläge, sie umstellten das einstöckige Gebäude, und als Burns vorne Einlaß begehrte, sah er angeblich Toohey auf ein Pult springen und sich von dort durch ein Fenster auf das Dach schwingen. Gleichzeitig sprangen die beiden anderen Burschen aus der Hinterthür in die Gasse. Die dort postirten Kameraden Burns' geboten ihnen Halt, statt dessen begannen die Flüchtlinge aus nur zehn Fuß Entfernung auf sie zu schießen. Die Beamten fanden Schutz hinter Bauholz und erwiderten das Feuer, die Verbrecher rissen aber aus und entkamen. Kurz darauf kamen, von den durch den Kugelwechsel geweckten Umwohnern telephonisch herbeigerufen, die Leutnants Dammann und Doherty und die Geheimpolizisten Johnson, Loftus, Geary und Mullane. Erst nach längerer Nachforschung wurde von Johnson Toohey gefunden. Dieser hing am Dach eines Nachbarhauses. Unter Bedrohung mit einem Revolver wurde er gezwungen, wieder heraufzuklettern und sich zu ergeben. Auf der Wache verweigerte er über seine Genossen jede Auskunft. In der Huffschmiede war der Geldschrank etwas beschädigt worden. Toohey war erst unlängst auf der Westseite unter dem Verdacht, an einem Dutzend Geldschrankberaubungen betheiligt gewesen zu sein, verhaftet worden, hatte, als er vor Stadtrichter Newcomer prozessirt werden sollte, aber seine Bürgschaft verfallen lassen. Seither haben die Großgeschworenen elf Anklagen wegen der erwähnten Verbrechen gegen ihn erhoben. Die Polizei hat ihn und seine beiden Genossen im Verdacht, der in den letzten vierzehn Tagen in den folgenden Geschäften auf der Nordseite verübten Einbrüche und Beraubung von Geldschränken schuldig zu sein:

Roberts Wäscherei, 1535 Cornelia Str.; $25 und Briefmarken im gleichen Werthe entwendet.

Kramer Dye Co., 465 Sheffield Ave.; $50 erbeutet.

Illinois Coach & Carriage Co., 121 West Indiana Str.; $500 gestohlen.

H. S. Monroes Materialwaarengeschäft, 520 Lincoln Ave. $55 erbeutet.

Aus dem Geschäft von Henry B. Homeyer & Co., 445 La Salle Ave., wurden die Einbrecher verscheucht.

Ein Meuchelmord-Versuch.

Am Institute Place, zwischen Wells und Franklin Str., wurden aus dunkler Gasse gestern zu später Abendstunde fünf Schüsse auf den Polizisten Jas. Carey von der Wache an der Chicago Ave. abgegeben, vermuthlich von John L. Andy, den Carey vor einiger Zeit geschossen und verhaftet hatte, denn dieser soll Drohungen ausgestoßen haben. Der Beamte hatte das Feuer erwidert, ob er aber getroffen hat, weiß er nicht. Er selbst erhielt einen Schuß in den rechten Schenkel, und ein Knochen wurde ihm zersplittert. Die Bewohner benachrichtigten die Wache, und Carey wurde dann in's Passavant-Hospital gebracht. Auf Landy wird gefahndet. Carey hatte seiner Zeit Landy befohlen, sich von einer Straßenecke zu entfernen, Landy soll darauf mit seinem Stock auf den Blaurock eingedrungen sein, und dieser hatte ihn in den Fuß geschossen.

War fleißig.

Junger Schleichdieb und Einbrecher endlich dingfest gemacht.

Auf der Kreuzung von 66. Straße und Cottage Grove Ave. ist gestern, nach heftigem Widerstand, von den Detektives McGuire und Nagel ein junger Bursche dingfest gemacht worden, der im Laufe der letztvergangenen zwei oder drei Monate in Englewood und Woodlawn über 30 Einbruchs- und Schleichdiebstähle verübt und dabei Geld und Geldeswerth im Betrage von $25,000 erbeutet haben soll. Im Polizeigewahrsam soll der Häftling, der sich George Trainor nennt, aber jede nähere Auskunft verweigert, die Diebstähle eingestanden haben. Inspektor Hunt und Kapitän McSweeney halten es noch nicht für angebracht, die Namen der bestohlenen Parteien bekannt zu geben. Auf Angaben des Verhafteten hin hat die Polizei heute in verschiedenen Pfandhäusern Sachen im Gesammtwerth von $4000 beschlagnahmt, die Trainor dort untergebracht hatte.

— „Er weiß nicht, was sich gehört," sagt man oft von einem, der gern sich selbst gehört.

Deutscher Kaiser-Kalender für 1910
Soeben eingetroffen. Preis 20c
Guter Verdienst für Wiederverkäufer.
A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Elisabeth Böhm, geb. Kappel,

im Alter von 46 Jahren, 9 Monaten und 15 Tagen nach langem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. September, um 11 Uhr, vom Trauerhause, 6535 Laflin Str., mit Kutschen nach dem Mount Greenwood Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Böhm, Gatte.
Joseph und Johann, Söhne.
Elisabeth und Rosa Böhm, Töchter.
mido

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser theurer Vater

Adam H. Wolf

im Alter von 57 Jahren nach schwerem Leiden am 21. September selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. September, Vormittags um 10 Uhr, vom Trauerhause, 5039 Ashland Ave., nach der St. Martini-Kirche, von da mit der Grand Trunk-Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Barbara Wolf, geb. Gier, Gattin.
Peter, Edward H. und John, Söhne.
Peter Wolf, Bruder.
Margaretha Kipp, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Beethoven Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Julia Krueger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. Sept., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 610 N. 53. Ave., Austin, aus nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Kath. Ehrknecht, Präsidentin.
Lisette Lange, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Humboldt Park Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Schroeder

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. September, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1700 N. Western Ave., Ecke Wabansia Ave., nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um Beileid bitten:

Christina Heiden, Präsidentin.
Margarethe Weisheit, Sekretärin, 1552 Lake Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

William Rheinhardt

am 20. September 1909, im Alter von 27 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 2 Uhr Nachmittags, vom Hause seines Vaters, Charles Trapp, 2138 23. Str., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Lena Fullriede Rheinhardt, Gattin.
Dora Rheinhardt, Tochter.

Todes-Anzeige.

Hessen-Frauen-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Elisabeth Schroeder

am Dienstag, den 21. Sept., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Sept., Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause ihrer Tochter, Mrs. Heller, 1700 North Western Ave., Ecke Wabansia Ave., nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, 340 Sedgwick Str. (alte Nummer) zu versammeln, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

J. Goetz, Präsidentin.
B. Wißler, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Julia Krueger

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 610 N. 53. Ave., nahe Ontario Str., am Freitag Nachmittag um 2 Uhr, nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Krueger (verstorben), Gatte.
Minna Kischel, Anna Rattray und Martha Gerlach, Töchter.
Eugene und August Krueger, Söhne, nebst Verwandten.
mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Frank Heidrich

am 21. September im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 24. September, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 1533 W. 12. Str., nahe Ashland Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Augusta Heidrich, Gattin.
Frank Heidrich, Sohn.
Minna Foord, Tochter.
Chas. Foord, Schwiegersohn.
Henrietta Heidrich, Schwiegertochter.
Erwin Heidrich, Enkel.
mdo

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Wilhelm Hellmer

am Dienstag, den 21. September, im Alter von 38 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. September, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1013 18. Place, nahe Morgan Str., nach dem Waldheim-Friedhof.

Marie Hellmer, Gattin.
Gertrude und Arthur, Kinder.
Henriette Braun, Mutter.
Oscar, Frank, Edward und Richard Hellmer, Brüder.
Frau Auguste Haak, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Elisabeth Schroeder

(Wittwe des verstorbenen Philipp Schroeder) im Alter von 59 Jahren im Hause ihrer Tochter Mrs. Heller, 1700 N. Western Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 1 Uhr Nachmittags, von der Nazareth-Kirche, Ecke Talman und Greenwood Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Schwandt, Mrs. Herzog, Mrs. Heller, Mrs. Schimke und George Schroeder, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und unser Bruder

Fred Schaedler

(Sohn des verstorbenen Anton Schaedler und Bruder des verstorbenen Chas. Schaedler), am Dienstag Morgen um 5 Uhr gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Morgen um 10 Uhr nach dem St. Mary's-Friedhof, mit Kutschen, vom Trauerhause, 6322 S. Winchester Ave. Um stille Theilnahme bitten:

Mathilda Schaedler, Mutter.
Joseph, Heinrich und Paul Schaedler, Brüder, nebst Verwandten.
dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Maria Tietz,

Wittwe von Carl Tietz, am 20. September sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. September, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1315 31. Str., nach der Kirche zum Heiligen Kreuz, 31. Str. und Centre Ave., von dort nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl, Wilhelm, Friedrich, August, Söhne, nebst Schwiegertöchtern, Enkelkindern, Brüdern u. Verwandten.

Todes-Anzeige.

Bremer Wohlthätigkeits-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Schroeder

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. September, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1700 N. Western Ave., Ecke Wabansia Ave., nach dem Eden-Friedhofe. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um Beileid bitten:

Carl Brethauer, Präsident.
Margarethe Weisheit, Sekretärin, 1552 Lake Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Nicholas

im Alter von 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. September, 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 2294 Blue Island Ave., nahe Wood Str., nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und Bertha Meyer, und Kinder.

Gestorben: Charles E. Simon, am 21. Sept. 1909, geliebter Gatte von Tillie geb Best, Vater von Odelia, Lolitta u. Katherine, Sohn von Klara L. Simon und Bruder von William T. Simon. Starb im Alter von 46 Jahren. Beerdigung vom Trauerhause, 2848 alte Nr. 807) Burling Str., Donnerstag, den 23. September 1909, um 1 Uhr Nachm. und Leichenfeier in der Rosehill-Kapelle um 3 Uhr Nachm. dmi

Gestorben: Henrietta Goldschmidt, im Alter von 71 Jahren, Wittwe des verstorbenen Gustave Goldschmidt. Beerdigung von Pushers Kapelle, 1554 North Wells Str., nahe North Ave., Donnerstag, 23. September, 1 Uhr Nachmittags, nach dem Mount Mayriv Friedhof.

Zur Erinnerung

an den 1. Jahrestag des Todes unseres lieben Gatten u. Vaters, der am 22. Sept. 1908 starb.

Paul Rickmann.

Er ist nicht mehr, der guter Vater.
Ach, unser Vater ist nicht mehr.
Wir fühlen, was mit ihm uns fehlet
Und blicken wehmuthsvoll umher.
Du ahntest Deines Lebens Schluß;
Sprachst: Grüß' mir alle Lieben,
Ich fühle, daß ich gehen muß.
Ich wär' noch gern bei Euch geblieben.
Nun überwunden ist Dein Schmerz.
Sanft ruhe nur, o gutes Herz.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden—
Gott zahl' den Dank für deine Müh'.
Ob Du auch bist von uns geschieden—
In unseren Herzen stirbst Du nie.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfältig Dank gebracht.
Schlaf' wohl in Deinem kühlen Grabe,
Du Vielgeliebter, gute Nacht.
Ruhe in Frieden!
Doch bist Du nicht vergessen!

Gewidmet von Deiner Dich liebenden Gattin:
Minna Rickmann, nebst Kindern.

Soeben wieder eingetroffen! „Wie werde ich meine Nervosität los?" Von Dr. Hugo Nagel. 35c. Reichhaltiges Lager der besten populär-medizinischen Werke.
KOELLING & KLAPPENBACH
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Freundin,

Anna Carr,

gestorben am 23. September 1908.

In der Blüthe Deiner Jahre,
Einer welken Blume gleich,
Liegst Du schon ein Jahr im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Du warst geachtet und geliebt
Von Allen, die Dich kannten,
Und Deine Lieben halten fest
An diesen Liebesbanden.
Die Hoffnung auf ein Wiedersehen
In den Gefilden jener Welt,
Ist, wenn wir an dem Grabe stehen,
Die Stütze, die uns aufrecht hält.
Wenn Liebe könnte Wunder thun
Und Thränen Todte wecken,
So würde Dich, geliebte Freundin,
Die Erde heute nicht mehr decken.

Gewidmet von Ihrer treuen Freundin Frieda.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an unseren lieben Vater

Wilhelm A. Fischer,

der heute vor einem Jahr, am 22. September 1908, gestorben ist.

Schlummere sanft, du guter Vater.
Der du uns hast so geliebt,
Du wirst uns so wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast erlebt hienieden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht,
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis dort der Tod dein Auge bricht.
Doch wir vergessen deiner nicht.

Gewidmet von deiner Gattin.
Elisabeth Fischer, nebst Kindern.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus allen Freunden sowie den Mitgliedern der nachgenannten Logen:

Fritz Reuter Hive Nr. 12, L. O. T. M.
Apollo Frauenverein,
Isabella Frauenverein,
Fortuna Frauenverein,
Douglas Frauenverein,
Herder Frauenverein,

für die herzliche Theilnahme, die sie uns beim Verlust unserer innigst geliebten Mutter

Marie Rohe

bekundeten und für die große Betheiligung an dem Begräbnisse.

Wm. Rohe, Charles Rohe,
Mrs. Gussie Krygsman.

Danksagung.

Hiermit sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Betheiligung beim Begräbniß meines geliebten Gatten

Henry Epps

und für die überaus zahlreichen Blumenspenden. Besonders danke ich den Mitgliedern der Modern Woodmen Bush Camp 12577 und denen der Maccabees Liberty Tent 144 für ihre herzliche Theilnahme.

Mrs. Henry Epps.

Danksagung.

Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die Betheiligung beim Begräbniß unseres geliebten Sohnes

Albert Stuppi,

und für die zahlreichen Blumenspenden sowie für die trostreiche Leichenrede von Pastor Albert Bunde, ferner der A. A. Street Electric Railway Union 260 und den Angestellten am 69. Str. Depot.

Peter und Katie Stuppi, Eltern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn; ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze in allen schönen Theilen des Friedhofs auf Abzahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 678 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

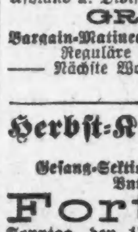
White City
Musik-Ereigniß der Saison.
Creatore und seine Kapelle.
Alle Sitze frei. — Jetzt offen.
28jn,2*

FOREST PARK
Herbst-Karneval jetzt im Gange.
Großer freier Zirkus und Clowns' Kongreß!! Heute Abend: Walzer-Kontest für Baarpreise!! Konfetti und Närrisches jeder Art — Vollständiges Programm jeden Nachmittag — Bringt die „Kiddies" und genießt eine frohe Zeit.

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Meinken's Orchester
unter der Direktion von Charles F. Meinken.

Das neue $300,000 Theater
CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymarket 323.
GRAUSTARK
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche: „Babes in Toyland"
sep 20—25

Herbst-Konzert und Ball
der Gesang-Sektion des Frauen Kranken-Unterstützungsvereins
Fortschritt
Sonntag, den 17. Okt. 1909, in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c im Vorverkauf; an der Kasse 25c. Keine Return Checks.



Krellows Tanzschule
635—637 Webster Ave.
Eröffnung der Schule: Montag, den 4. Oktober 1909. Zirkulare werden geschickt. Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Nr. 635 Webster Ave., entgegengenommen. Die Halle ist zu annehmbaren Preise zu vermiethen. — Phone Lincoln 1432.

Kanarienvögel 10 Tage auf Probe!
Feinste Sänger aus Deutschland
$1.95 $2.50 $3.00
THE AQUARIUM,
1376 Milwaukee Avenue, nahe Wood Str.

Chicago rauchfrei!
Welcher deutsche, unternehmungslustige Herr Fabrikant hat Interesse an Ankauf oder Patentirung von rauchlosen Feuerungs-Anlagen für alle industriellen Zwecke, wie: Dampfkessel, Dampf-Warmwasser- u. Heißluft-Heizungen, Schmelz- und Backöfen usw., schreibe gefl. an Otto Mattern, 646 Blue Island Ave., Chicago.
Nur Abends oder Sonntags zu sprechen.

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.
Geld zu verleihen. Tel.: 5848 Central.

N. WATRY & CO.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Spielsachen.—4. Floor.

$1.25 Sulkies — haben Gummi-Tire-Räder, und sind hübsch lackirt, zu 87c

½-Preis-Verkauf.

Chamois Westen, $1.25 werth, 98c

$1.35 Brust Schützer, viele Muster, gemacht aus Chamois und Filz, Größen für jeden passend, 59c und 49c

Nur 150 geschneiderte Suits, $20, $25, $30 u. $35 Werthe

Fabrikanten-Muster-Partie

Die Quantität ist begrenzt, deshalb kommt frühzeitig.

17.50

Herbst-Moden die nicht oft zu solchen Preisen zu kaufen sind.

Wir kauften eine Partie von 150 Tailored Suits zu einer bedeutenden Preisreduktion. Sie sind eines Fabrikanten Musterpartie und sein Ueberschußlager. Die Stoffe sind Broadcloths, Serges, fancy Worsteds, in großer Auswahl von Farben und schwarz. Die Facons sind die neuesten Herbst-Effekte, kaum zwei einander gleich. Lange Coats, meistens mit Satin gefüttert, plaited Skirts, einfach geschneidert und mit fancy Braid besetzt, alle gehören zu der Partie. Der einzige Grund, daß sie so billig verkauft werden, ist, daß es Muster sind und nur einer oder zwei von einer Sorte. Die Größen sind meistens 36 und 38c. Aber es sind auch 40 und 42 dazwischen. Eine vorzügliche Auswahl bei Eröffnung des Ladens, aber wir können nicht versprechen, daß sie den ganzen Tag vorhalten, wenn wir $35.00 Werthe verkaufen zu 17.50

Damen-Waists — ein Verkauf zu 98c

Tailored Damen-Waists aus reinem Linnen, viele Facons, darunter Cluster Plaits und einfache Effekte, mit Tasche, gestärkter Kragen.—Lingerie Waists, Fronts aus Allover Embroidery Strips, an der Front zuzuknöpfen, Lingerie Waists, besetzt mit Val. Einsätzen u. Stickerei aus feiner Qual. Lawn—Tailored Waists aus corded Madras, tucked Yoke, gebügelter Kragen—eine prachtvolle Auswahl, alle Größen, von 34 bis 42, Eure Auswahl aus allen zu 98c

Strümpfe Haupt-Floor.

Richtige Dicke und Facons jetzt fertig in vollständiger Auswahl für Damen, Männer und Kinder.

Speziell:

35c schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, ausländ. „full fashioned", starke Fersen und Zehen, sehr elastisch und dauerhaft, Ein Bargain zu, Paar, 27c

50c schwarze Gauze Lisle Damenstrümpfe, mit Garter-Tops, doppelte Fersen, Zehen u. Sohlen. Für 1 Tag, 3 Paar für $1; per Paar, 37c

35c schwarze Cashmere Kinderstrümpfe, gerippt, für Knaben oder Mädchen, fein u. weich, sehr elastisch, Paar, 25c

Groceries 7ter Floor.

Mushrooms, frische Sendung, Hotel, Kanne,	18c	Gold Label Sardinen, in Oel, ¾-Pfd.-Büchse für	8c
Geschnittene Pineapple 2 Pfd.-Kanne für	14c	B. & M. Lobster, 1-Pfd. flache Kanne für	43c
Feine gesiebte frühe Juni-Erbsen, Harbor City — per Kanne,	15c	Marabilla Macaroni, reguläres 15c Packet für	12c
Schwarze Kirschen, — fancy California, in dickem Syrup, Kanne,	21c	Luncheon Oliven, 10-Unzen-Flasche für	12c
Gelbe Pfirsiche in dickem Syrup, — fancy California, per Kanne,	19c	Importirtes Oliven-Oel, reg. $2.10 ½-Gal. Kanne	1.85
Gelbe Jumbo Pfirsiche, — gedörrt, fancy California, Pfund,	19c	Heinz' Einmach-Essig weiß, Wein od. Cider, Gal.-Krug	60c
Chinese Sacred Lilien, speziell, Stück,	5c	Deutscher weißer Senfsamen, per Pfund,	10c
Kernlose Rosinen—fancy California, Packet,	5c	Ganzes gemischtes Gewürze, per Pfund,	18c
Entkernte Rosinen, — fancy Cal., 1-Pfd.-Packet,	9c	Ganze Muskatnuß, per. Dtzd.,	4c
		Kelloggs toasted Rice Flakes, per Packet,	9c
		Naphtha-Seife, 10 Stück	37c

Die Herbst-Eröffnung

von prachtvollen

Putzwaaren

fortgesetzt am

Donnerstag, Freitag und Samstag

Es ist ein Ereigniß, das die besten Moden der Saison schildert und die Ersparnisse zeigt, die nur durch The Fair ermöglicht werden.

Hats Trimmed Free

Spezial-Verkauf beginnt morgen

Die große Auslage von importirten Pariser und New Yorker Modellen wird fortgesetzt, und wir beweisen unsere Führerschaft in niedrigen Preisen.

4.98, 7.50, $10, 12.50

An jedem Hut zu diesen Preisen spart Ihr von $2 bis $5, wenn Ihr in The Fair bei dem Eröffnungsverkauf kauft. Hüte, die viel höhere Preise bringen sollten, sind speziell zu diesen Preisen markirt. Ihr könnt Euch vollständig davon überzeugen, wenn Ihr unseren dritten Floor besucht.

Feine ungarnirte Fur Felts, neueste Facons und Farben, reguläre $3.00-Werthe, zu 1.69

Fancy Federn und Flügel, große Auswahl, werth bis zu $1.45 — Donnerstag zu 69c

$1.45 Bengaline Seide Shapes, 50 Dutz'd. Große Auswahl v. schönen Shapes und Farben, zu 89c

Echte Turquoise Matrix Schmucksachen

Scarf Pins, Broschen, Cuff Links, Bar Pins, schöne Califor. Turquoise Matrix, jedes Stück echt, Steine in schönen vergold. „Settings", jeder Artikel garantirt für 10 Jahre. Eine schöne Auswahl von „Finishes", wie Old English, Rose Gold, grün oder egypt. Gold. Diese Waaren wurden gemacht, um zu $2 b. $2.50 das Stück verkauft zu werden. Die Fabrikanten machten uns einen speziellen Preis, um mit $2,000,000 werth zu räumen und wir offeriren sie in diesem Verkauf extra speziell für den Rest der Woche,—schöne Feiertagsgeschenke — die Auswahl, per Stück, 95c

Sweater Coats

Ganzwoll. Sweater Coats für Damen (w. Abbild'g), die neueste Strickerei, „Turndown" Kragen, sehr lang, doppelbrüstig, garnirt mit Perlmutterknöpfen, in weiß oder grau, hat zwei Taschen. Ein sehr eleganter und perfekt passender Coat, zu nur 2.65

$5.00 bis $7.00 reine Worsted Sweater Coats für Damen, in den beliebtesten Facons der Saison, einfach und doppelbrüstig, in grau und weiß, garnirt mit Perlmutterknöpfen. Um zu räumen, die Auswahl zu 4.25

Volle Länge gestrickte Automobile Coats. Vollständige Auswahl für den Herbst. Laßt sie Euch zeigen.

Lokalbericht.

Die Steuerrevision.

Lederer-Kommission setzt ihre Untersuchungen fort.

Prüfung für Autodroschken-Lenker

Ald. Dunn wird beantragen, daß sie eingeführt wird.—Entwurf zu einer Kontrolordinanz fertig. — Sind für höhere Lizensgebühren. — Die Lehrergehälter.

Der Lederer'sche Legislatur-Ausschuß setzte gestern seine Untersuchung der Geschäftsmethoden unserer Steuerrevisoren fort, aber ohne Herrn Lederer, der eine Geschäftsreise hat antreten müssen. Der Abgeordnete Adam Cliff vertrat den Abwesenden. Man befaßte sich zunächst mit Abschreibungen im Betrage von je $1,800,000, welche im vorigen Jahre die Revisionsbehörde in der Bewerthung der Fahrhabe der Commercial und der Corn Exchange National Bank vorgenommen hat. Vertreter der beiden Banken sagten, daß sie um diese Abschreibungen nicht nachgesucht hätten, daß es aber Regel sei, sie vorzunehmen. Seitens der anderen steuerpflichtigen Parteien geschehe das fast ausnahmslos, und deshalb halte man es für unbillig, die Banken ihre erzwungene Ehrlichkeit büßen zu lassen. Herr M. L. Barrett, ein Importeur, sagte aus, daß seines Erachtens 99 Prozent aller Geschäftstreibenden nur etwa den zehnten Theil ihres wirklichen Besitzes zur Versteuerung anmelden. Wollte der Hundertste ganz ehrlich sein, so könnte es ihm geschehen, daß er unter der Steuerlast erliegt. Er selber habe vor einigen Jahren eine solche Dummheit gemacht und bedauerte das heute noch, denn jetzt hätte er alljährlich die größten Schwierigkeiten, seine Einschätzung den landläufigen Verhältnissen gemäß herabgesetzt zu bekommen. Anwalt C. Leroy sprach als Sachwalter der Theeimporteure John C. Siegfried & Co. vor, deren Einschätzung 1907 von $75,000 auf $3000 und 1908 von $101,000 auf $3000 herabgesetzt worden ist. Herr Siegfried, sagte der Anwalt, ist in Kalifornien wohnhaft und gegenwärtig in Japan. Er habe hier nur ein Kontor und einen kleinen Waarenvorrath. Vor einigen Jahren habe er vom Staats-Obergericht von Illinois eine Entscheidung erlangt, nach welcher er den Thee nicht zu versteuern braucht, den er hierher an Kunden liefert. Obgleich er eine Abschrift dieser Entscheidung seiner Selbsteinschätzung beizulegen pflege, kümmere die Einschätzungsbehörde sich darum nicht im Mindesten; die Revisoren zeigten mehr Einsicht. Herr Williston Fish gab Auskunft über die Gründe, aus denen die Einschätzung der Consolidated Traction Co. stark ermäßigt worden ist. Proteste liefen ein gegen Abschreibungen, welche die Revisoren zu Gunsten der Western Telephone and Telegraph Co., der Prairie National Bank, der Western Trust and Savings Bank, der Union Trust Company und der Firma Rosenbaum Bros. vorgenommen haben.

Neue Prüfungs-Behörde.

Ald. Dunn hat eine Vorlage ausgearbeitet, die eine Prüfungs-Kommission vorsieht für Lenker von Auto-Droschken und sonstigen, für den öffentlichen Gebrauch bestimmten Kraftwagen. Die Kommission soll aus dem Stadtelektriker, dem Stadt-Ingenieur und dem Gesundheitskommissär bestehen. Die Prüfungsgebühr soll $3 betragen und die Gebühr für die jährliche Erneuerung der Lizens einen Dollar. Zur Prüfung zugelassen werden sollen nur Personen im Alter von über 18 Jahren, und zwar müssen diese gesunde Gliedmaßen haben. Sie dürfen nicht schwerhörig sein und müssen gut sehen können; falls sie zur Verbesserung ihrer Sehkraft Brillen tragen, so dürfen diese nicht die Form eines Nasenklemmers haben, sondern nur die einer Brille mit Ohrklammern. Die Kandidaten dürfen nicht zur Tollkühnheit neigen und dürfen nicht dem Genuß von Opiaten ergeben sein, oder zu übermäßigem Genuß alkoholischer Getränke neigen oder Schwindelanfällen unterworfen sein. Sie müssen Geistesgegenwart besitzen, um gegebenenfalls, ohne sich lange zu besinnen, thun zu können, was die Gelegenheit erfordert. Sie müssen mit der Konstruktion der von ihnen zu lenkenden Fahrmaschine vertraut und im Stande sein, alle Maschinentheile zu beschreiben, die zum Antrieb, bezw. zum Wenden oder zum Anhalten des Wagens dienen. Der Bewerber hat bei der Prüfung Auskunft zu geben über seine Erfahrung als Wagenlenker und über alle Unfälle, die ihm als solchem zugestoßen sind. Das Lizensgesuch muß die Unterschriften zweier verantwortlicher Bürger aufweisen, die sich für den guten Karakter des Gesuchsstellers verbürgen, und vor Ausstellung der Lizens hat der Gesuchsteller eine Bürgschaft beizubringen. Verstößt er später gegen Bestimmungen der Fahrordnung, so soll das mit Lizensentziehung geahndet werden, und einer Geldstrafe von $5 bis $50 setzt er sich aus, falls er einen Kraftwagen von einer Konstruktion lenkt, auf die seine Lizens sich nicht erstreckt.

Diese Bestimmungen des Entwurfes mögen noch dahin erweitert werden, daß lizensirten Fahrern aufgegeben wird, über etwanige Unfälle binnen 24 Stunden ausführlich an die Kontrolbehörde zu berichten. Inhabern von Kraftwagen-Leihställen mag aufgegeben werden, täglich zu melden, von wem ihre Maschinen gelenkt worden sind.

Sind garnicht dumm.

Im Lokale Nr. 1548 West Madison Str. fand gestern eine Zusammenkunft von Vertretern der bereits zu einem gewissen Wohlstand gelangten griechischen Speisewirthe statt. Man erörterte Maßnahmen zur Verbesserung der Geschäftsgelegenheiten und kam zu dem Schluß, daß es sehr im Interesse der größeren Speisewirthschaften liegen würde, wenn die städtische Lizensgebühr von $15 auf $200—$250 erhöht werden würde. Man sagte sich nämlich, daß eine solche Gewerbesteuer viele von den kleinen Anfängern aus dem Geschäft treiben würde, was entsprechend höhere Einnahmen für die größeren Geschäfte bedingen müßte.

Der Superintendentin überlassen.

Die Kommissäre Spiegel und Kohn vom Finanzausschuß des Schulraths nahmen gestern mit der Superintendentin Young wegen der Gehaltsraten für Lehrkräfte und Schulvorsteher Rücksprache. Man kam überein, daß Gehaltserhöhungen kaum werden vorgenommen werden können; dagegen soll Frau Young Vorschläge machen zur Ausgleichung der Gehaltsraten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Personal-Nachrichten.

— Thomas Hammond, der Bruder und Geschäftstheilhaber des verstorbenen G. H. Hammond, des Begründers der Hammond Packing Company, ist gestern in seiner Wohnung in Hammond, Ind., gestorben. Herr Hammond war seinerzeit Kongreßmitglied und dreimal Mayor der Stadt Hammond, der er auch den Namen gegeben hat. Er war vor 66 Jahren in Massachusetts geboren und kam vor 35 Jahren nach Hammond, wo er mit seinem Bruder die Großschlächterei begründete. Nach mehreren Jahren wurde die Theilhaberschaft jedoch aufgelöst, George führte das Geschäft in Chicago weiter, Thomas gründete eine Bank in seinem Wohnort. Später wurde er in den Kongreß gewählt. Er war an vielen Geschäfts-Unternehmungen in Hammond betheiligt und galt allgemein als erster Bürger der Stadt. Seine Wittwe, Helen, zwei Söhne, Walter und Frank, und zwei Töchter, Frau W. A. Hill und Frau E. L. Smith, überleben ihn.

— Die Höhe des Darlehens ist für viele der Gradmesser der Freundschaft.

Eine Leidensgeschichte.

Der Anwalt David Gilmour erzählt sie in einem Scheidungsgesuch.

Um Scheidung von seiner Gattin Clara, Wittwe von Wm. Wallace Mitchell, sucht beim Kreisgericht der Anwalt David Gilmour nach. In seiner Klageschrift erzählt der Biedermann eine Leidensgeschichte von ganz außergewöhnlicher Art. Er war schon einmal verheirathet gewesen, ehe er Frau Clara kennen lernte. Von der ersten Frau hatte er sich scheiden lassen. Daß er in der zweiten Ehe aus dem Regen unter die Traufe kam, sei er nur zu bald inne geworden.

Gilmour wirft seiner Gattin skandalöse Beziehungen zu ihrem leiblichen Sohn aus erster Ehe vor und behauptet, sie habe es auch noch mit verschiedenen anderen Männern gehalten. Sie selber habe ihm gestanden, daß sie während ihrer Ehe mit Mitchell sich in Escanaba, Mich., einen Forsttaxator Namens Finley als Liebhaber gehalten. Dieser Finley nun tauche in regelmäßigen Zwischenräumen auch hier in Chicago auf. Wie Frau Clara ihm, dem Kläger, gesagt habe, hätte Finley sie vor Jahren durchaus dazu bewegen wollen, mit ihm nach Kalifornia durchzubrennen. Er, Gilmour, bedauere von ganzem Herzen, daß sie ihm nicht gewillfahrt habe. Frau Clara's erster Gatte habe, um dem Leben an der Seite Clara's zu entfliehen, sich umgebracht, indem er sich kopfüber in eine mit Chemikalien gefüllte große Bütte stürzte. Kläger habe den Platz an der Seite der Huldin im Januar dieses Jahres geräumt, nachdem er von ihr nahezu zwei Jahre lang als Hausssklave behandelt und auf jede erdenkliche Art gepeinigt worden sei. Mittels brennender Zündhölzer habe sie ihn gesengt, mit Messerstichen ihn bedroht und ihm oft mit allerlei anderen Waffen zugesetzt, unter Anderem habe sie einmal mit einer schweren, zackigen Muschel auf ihn eingeschlagen. Unter dieser Behandlung habe er, der sich eines Gewichtes von 230 Pfund erfreute, nach und nach 50 Pfund abgenommen; jetzt, da er wieder in Freiheit athme, sei ihm wohler und nehme er nach und nach wieder zu.

Erstickungstod drohte.

Brand einer Wagenfabrik gefährdete sieben Menschenleben.

James Miller, Wächter des Holzschuners „Christy", bemerkte heute Morgen um 1 Uhr Feuer in der nahen Wagenfabrik von S. B. Brundage & Sons, 1352—56 W. 22. Straße, und erregte durch Blasen der Pfeife des Schiffes die Aufmerksamkeit eines Wächters am Lande, der die Feuerwehr herbeirief. Als der erste Löschzug kam, hatten die Flammen bereits derart um sich gegriffen, daß weitere Mannschaften herangezogen werden mußten.

Von Nachbarn darauf aufmerksam gemacht, daß die Familie des Schankwirthes B. Firpach, 1358 W. 22. Str., in Gefahr zu sein scheine, begab sich der Polizist Gust. Fleming von der Hinman Str.-Bezirkswache in das mit Rauch gefüllte Haus neben der brennenden Fabrik und fand im Vorderzimmer den 85jährigen blinden Vater Firpachs vom Rauch betäubt. Fleming weckte den Schankwirth und dessen Frau und trug, während das Ehepaar die vier Kinder in's Freie führte, den alten Mann auf die Straße. Die Familie wohnt im zweiten Stockwerk, über Firpachs Wirthschaft. Das Fabrikgebäude ist ein dreistöckiger Backsteinbau; das Feuer war in einem einstöckigen Anbau entstanden und hatte sich schnell dem Hauptgebäude mitgetheilt. Ehe es unterdrückt werden konnte, richtete es im Innern des Gebäudes einen Schaden von $10,000 an. Kurzschluß ist vermuthlich die Ursache gewesen.

Gefahrvolles Unternehmen.

Forscher Cole vom Fieldmuseum und Gattin reisen in die Philippinen-Wildniß.

Der Forscher F. C. Cole steht im Begriff, in Begleitung seiner Gattin ein gefährliches Wagniß anzutreten, nämlich die Arbeit seines von Kopfjägern getödteten Kollegen Dr. Wm. F. Jones vom Fieldmuseum fortzusetzen. Cole hat bereits im Auftrage des Museums die nördlichen Inseln des Philippinen-Archipels durchwandert und wissenschaftlich werthvolle Schätze gesammelt, seine neue Reise geht nach den südlichen Inseln des Archipels. Auch die Gebirgswildniß, in welcher die gefährlichen Moros hausen, will er durchstreifen.

Das Geld des Vaters.

Der Wirth Adolph Ruf hat im Kreisgericht gestern auf den Verkauf eines Wohnhauses der Eheleute Antonio und Filomeno Papo und Ueberweisung des Erlöses an ihn angetragen. Die Eheleute sind die Schwiegereltern von Rufs Sohn Robert, den sie, wie der Kläger behauptet, bewogen haben sollen, ihm $2000 zu entwenden behufs Tilgung der Hypothek auf der Heimstätte. Er versucht nun, sein Geld wieder zu erlangen.

— Der Einziggeliebte. — „Nicht wahr, mein einziggeliebter Paul, Du sagst es dem Arthur nicht, daß Du mich gestern mit Edgar getroffen hast?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwei deutsche eingewanderte Schneider können das ganze Jahr Arbeit finden, mit oder ohne Board, guter Lohn, $15 die Woche. Kommt sofort zur Arbeit. Im Store 125 Genesee Str., Waukegan, Ill. mido

Verlangt: Mann für Porterarbeit im Saloon.—Muß sein Geschäft verstehen. Nachzufragen 1158 W. Harrison Str., J. Carmody.

Verlangt: Knabe, 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. 4856 S. Halsted Str. mdo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Buchbinder. Wegen großer Kontrakte die wir soeben für Schulbücher Subskription Bücher und Bibeln übernommen haben, können wir zwei erstklassige Leder Forwarders, drei Tuch Forwarders, zwei Bergolder, zwei Marmorir und Männer für allgemeine Arbeit gebrauchen.
Stetige Stellungen und höchste Löhne bezahlt für tüchtige Leute.
Sofort nachzufragen.
W. B. Conkey Company, Hammond, Ind. 16splwX

Verlangt: Ein Porter, nur ein erster Klasse, nüchterner Mann braucht vorzusprechen. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Mann, der etwas vom Bartenden versteht und gut am Tisch aufwarten kann; muß gute Empfehlungen haben; $6 die Woche, Zimmer und Board. Adresse. P 356 Abendpost.

Verlangt: Barbier für Freitag, Samstag und Sonntag. Kurze Stunden. Bester Lohn. Muß erster Klasse Barbier sein. 1433 Tell Place, nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei. Foster und Evanston Ave.

Verlangt: Ein erster Klasse Nähmaschinen Adjustor für Power Nähmaschinen. Saltzman Mfg. Co., 1325 Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinist an Drehbank. Saltzman Mfg. Co., 23—39 S. Clinton Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre, mit Empfehlungen, für Milchwagen. Ems und Western Ave.

Verlangt: Ein Bäcker für Hotel nahe der Stadt; $50 per Monat, Kost und Logis. Stetige Stelle. Sam Cummings, 525 W. Madison Str. Alte Nr. 42. Nahe Clinton.

Verlangt: Ein Barbier; stetiger Platz; muß gut und zuverlässig sein. 2686 N. Halsted Str. und Dewey Place.

Verlangt: Knabe, 16 Jahre alt; gute Empfehlungen verlangt. W. R. Cobb, 145 Dearborn Str.

Verlangt: Männer für Fabrik; auch Maschinisten und ein Junge von 16 Jahren für Fabrik. Kumnick Employment Agency, 971 Milwaukee Ave. —fr

Verlangt: Shaper Hand. Karpen Bros., 22. und Union Str. mdo

Verlangt: Guter Bushelman für neue und alte Arbeit. Stetiger Platz und guter Lohn. L. Pfeil, 3253 Evanston Ave. mdo

Verlangt: Anzeigenmann; stetige Stelle für die richtige Partie; $1 per Tag. — Adr.: W. 633 Abendpost.

Verlangt: Damen- und Herren-Schneider; ebenso Mann für Reparatur und Pressen. 753 65. Str. midofr

Verlangt: Junge in Grocery und Meat Market, mit Erfahrung vorgezogen. 2545 Milwaukee Ave., nahe Logan Square.

Verlangt: Erfahrener Butcher um Kunden aufzuwarten im Retail Meat Market. Neue Nummer 660 W. Randolph Str., Arnold Bros.

Verlangt: Junge am Bäckerwagen zu schaffen; $6 die Woche, Board und Room. Sonntagarbeit. 740 Wells Str.

Verlangt: Butcher; muß guter Shoptender sein. Wells Str., Ecke Erie.

Verlangt: Porter, muß Bar tenden können. 658 Wells Str., Ecke Erie.

Verlangt: Männer für Frachtschuppen. Kumnick Employment Agency, 971 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2158 W. Chicago Ave., Ecke Leavitt.

Verlangt: Barbier für Freitag, Samstag und Sonntag. 1639 W. Division Str., alte Nr. 225.

Verlangt: Cake und Biskuit-Bäcker. Zu erfragen zwischen 4 und 5. 2040 Cleveland Ave.

Verlangt: Butcher, muß auch Wurst machen können. 543 Ost North Ave.

Verlangt: Tabak-Stripper. 714 Racine Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher; stetige Arbeit; muß englisch sprechen; sofort. Alte Nummer: 414 ost Fullerton Ave.

Verlangt: Mann, der Pferde besorgen kann und sich in Färberei nützlich zu machen. 2346 West Fullerton Ave., nahe Western.

Verlangt: Aelterer Mann als Sweeper. 2003 Clybourn Ave.

Verlangt: Butcher. 1431 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann um Möbel zu packen; beständige Arbeit. Standard Parlor Furniture Co., 1142 N. Campbell Ave.

Verlangt: Barber für beständig. 1502 W. Division Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 1737 W. 21. Str.

Verlangt: Junger Butcher, um im Geschäft mitzuhelfen. Zu erfragen 3054 Racine Ave., nahe Larry.

Verlangt: Erfahrener Mann am Lunchcounter und für allgemeine Porterarbeit. Kein anderer braucht vorzusprechen. Peter Heim, Nordost-Ecke Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. Guter Lohn. — 939 Sedgwick Str.

Verlangt: Bläser für Tanzmusik. Sprecht vor heute Abend mit Instrument. 2009 N. Oakley Ave.

Verlangt: Junge oder älterer Mann um Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen. Gutes Heim. $4, Kost und Logis. 544 Webster Ave.

Verlangt: Bushelman, sogleich. Muß pressen können. Beständige Arbeit. 317 Orleans Str. dmdo

Verlangt: Custom Shoe Cutter, einer der englisch spricht. 315 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann, 16—18 Jahre, beim Kleider-Reinigen zu helfen. Stetiger Platz. Kann sich emporarbeiten. Kohn Bros., 47. Str. und Vincennes Ave.

Verlangt: Agenten und Ausleger für neue Prämienbücher in allen Sprachen, Kalender, Zeitschriften, für Chicago und Umgegend. Beste Bedingungen. Mai, neue Nummer 639 Wells Str. 21sp,1wX

Verlangt: Porter. 3558 Wentworth Ave.

Verlangt: Anständiger junger Mann, 18 bis 20 Jahre, als Clerk und Kollektor. Mai, 639 Wells St.

Verlangt: Knaben zwischen 16 und 17 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. 555 W. Monroe Str., 2. Floor.

Verlangt: Guter stetiger deutscher Porter für Saloon. 3961 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: 3 Männer, sogleich, für Parkarbeit, Bäume und Sträucher zu beschneiden. Zu melden: Riverside Village Hall, Offendorf.

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Tagarbeit. 2429 S. Oakley Ave., nahe Blue Island Ave.

Verlangt: Ein deutsch-amerikanischer Porter, muß Bartenden können. Empfehlungen werden verlangt. 3501 West North Ave.

Verlangt: Engineer für 100 Pferdekräfte Dampfmaschine. Gebt Alter, Erfahrung und Lohnansprüche an. Ein auf der Südseite Wohnender bevorzugt. Adr.: T. 176 Abendpost.

Verlangt: Ein starker Junge, 16 Jahre. Koenig Med. Co., 108 Lake Str.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. $7 und Essen. F. A. Frase, 47. Str., Ecke Union Ave.

Verlangt: Zigarren Rollers, ebenso junge Leute um das Geschäft zu erlernen; kein Lehrgeld nöthig; guter Lohn innerhalb kurzer Zeit; stetige Arbeit. — 2242 W. Division Str.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit. — Adr.: E. 242, Abendpost. mido

Verlangt: Schreiner, älterer Mann, erfahren an Möbel-Reparaturen. Goßens Wood Finisher, 112 Weed Str.

Verlangt: Porter. Saloon, Nordwest-Ecke Halsted und Jackson.

Verlangt: Ein junger Mann als Waiter im Restaurant. 222 Chicago Ave.

Verlangt: Erste Klasse Cake-Vormann in Nordseite-Bäckerei; höchster Lohn für den richtigen Mann. A. 133 Abendpost.

Verlangt: Porter. 3607 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Fensterrahmen-Macher. 2025 N. Mozart Str.

Verlangt: Ein Junge der früher in Hardware oder Tinner Shop gearbeitet hat; kann auch frisch eingewandert sein; darf keine Arbeit scheuen. Anfänglich kleiner Lohn. 2826 Armitage Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Starker böhmischer oder deutscher junger Mann, um an Bilder-Rahmen zu arbeiten. Einer der willens ist das Geschäft zu erlernen. Eingewanderter vorgezogen. Louis Bierfeld, 1420 S. Halsted Str.

Verlangt: Sticker an Schweizer Hand-Maschine. J. Naef, 819—823 Melrose Str.

Verlangt: Bushelman. Stern Clothing Co., North Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Butcher, deutscher junger Mann, der fähig ist den Shop zu besorgen. Nordseite. Adr.: E. 248, Abendpost. midofrsa

Verlangt: Polsterer an Stühlen und Lounges.—Stetige Arbeit. Chicago Lounge Co., Hammond, Ind. midofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen; stetige Arbeit. 85 Ost 26. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 847 Larrabee Str., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Guter Blacksmith-Helfer. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Junge. North Chicago Printing Co., 636 Wells Str., nahe Erie.

Verlangt: Guter Wagenmacher und Blacksmith.—215 Marion Str., Oak Park. dimi

Verlangt: Mehrere Carpenters. 712 Cornelia, nahe N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Drei gute, tüchtige, nüchterne Männer als Extra-Fuhrleute; müssen stadtbekannt und Pferde besorgen. Lohn $60 monatlich. Stetige Arbeit. Sprecht in der Brauerei-Office mit Empfehlungen vor. Neue Nummer, 415 Grant Place, nahe Clark Str., Brauerei-Office. dimi

Verlangt: Schneider zum helfen an feinen Röcken, stetige Arbeit. 4521 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Helfer an Röcken, ferner gute Handmädchen. Sofort vorzusprechen, 1421 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der bushelling versteht. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. dimi

Verlangt: Schuhmacher. 3257 Southport Ave., nahe School Str. modim

Verlangt: Farmarbeiter, $25 bis $30 den Monat, gute Heimstätten. 34 Süd Canal Str., alte Nr. 103. 19splwX

Verlangt: Erfahrene Treiber für Lumber-Wagen; stetige Arbeit. John E. Burns Lumber Co., Chicago Ave. und Halsted Str. 20splwX

Verlangt: Ein Granitsteinhauer. Joseph F. Gatz, 4806 N. Clark Str. mo—fr

Verlangt: Maschinisten für Bank Arbeit an Assembling von Gasolin Engines. Adressirt oder fragt an bei Thomas B. Jeffery & Company, Kenosha, Wisconsin. modimi

Verlangt: 4 Bushelmen für Färberei, auch einer der Umänderungen von Damenkleidern versteht; dauernde Arbeit das ganze Jahr. Kommt fertig zur Arbeit. 1959 N. Western Ave., zwischen Armitage und Milwaukee Ave. wodimi

Verlangt: Hutmacher, auch welche zum lernen; Bezahlung im Anfang; stetige Arbeit gesichert. Hutfabrik, alte Nr. 71 W. Jackson, Ecke Clinton Str., 5. Floor. 20splm

Verlangt: Guter Hustler, die beste sich zahlende Stellung in alter Company, feinste Polize, monatliche Zahlungen. Uebersieht dies nicht. Adr.: H. 267, Abendpost. 25agmisa

Verlangt: Starker lediger Arbeiter, zwei Monat für $50 und Board, um schwere Arbeit zu thun bei Farmer. Nachzufragen in 109 Wells Str. 17seplwX

Verlangt: Ein gelernter Brauerbursche. Adr.: E. 208, Abendpost. 18seplwX

Verlangt: Junger Schneider findet sofort auf Hosen und Westen dauernde Arbeit bei Karl Falke, 901½ Chicago Ave., Evanston, Ill. 18seplw

Verlangt: Englisch sprechende deutsche Bartenders, Lunchmen, Saloon-Porters, Küchenmänner und Handy Männer. Morrell Agency, 48 Clark Str. 20splw

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar in mittelrem Alter, ein Kind nicht ausgeschlossen, um auf's Land zu gehen. — Mann muß Gärtnerarbeit verstehen und gut mit Pferden umgehen können; Frau muß kochen können und in allen Hausarbeiten bewandert sein; guter Lohn, stetige gute Heimath. A. M. 744 Abendpost.

Verlangt: Stricker an Sweater Jacken; Männer oder Frauen; guter Lohn. 2406 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Kesselschmiede, Carpenters, Fabrikarbeiter, Porters, Taglöhner. Central Employment, Zim. 201, 171 Washington Str. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Starker Junge sucht Arbeit als Feuermann; versteht auch etwas auf Dampfmaschinen; spricht deutsch und englisch. Adr.: 217 Sigel Str., 2. Floor.

Gesucht: Mann wünscht Arbeit als Brodzähler, kann Pferde besorgen und Wagen fahren, bin stadtbekannt. Habe Zeugnisse wenn gewünscht. T., 2124 Emerson Ave. mido

Gesucht: Junger deutscher Painter sucht Anstellung. 751 Gardner Str., Ecke Halsted Str., 3. Flat.

Gesucht: Porter, durchaus erfahren, kann Bartenden, wünscht stetigen Platz. H. Wagner, 4758 Laflin Str. mdo

Gesucht: Bartender, nüchtern, servirt und verrichtet Porterarbeit, sucht beständige Stellung. Fred Liese, 221 W. Ohio Str.

Gesucht: Gute erste Hand an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. Geht als 2te Hand, am liebsten neben Boß. Adr.: W. 637 Abendpost. mdfr

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz; spricht Englisch. 1637 Burling Str., unten.

Gesucht: Guter, zuverlässiger Vormann an Brot sucht Stelle. Adr.: E 235, Abendpost. mdofr

Gesucht: Intelligenter Mann, aus der Wiener Polyklinik, geprüfter Masseur und Hühneraugen-Operateur, ärztlich geprüfter Krankenpfleger, sucht Stelle in Badeanstalt oder Hospital. Geht auch privat. Müller, 1544 N. Wieland Str.

Gesucht: Mann in mittlerem Alter sucht dauernde Stelle, ist für alles verwendbar. Anton Franz, 572 N. Wieland Str.

Gesucht: Tüchtiger Bäcker in allem bewandert, sucht Arbeit. Adr.: G. B., 3019 South Park Ave.

Gesucht: Starker Junge, in Europa als Bäcker ausgelernt, ist schon 6 Monate als Bäckerjunge an Brot und Biskuits beschäftigt, sucht Stelle. 866 N. Paulina Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junger deutscher Mann, der Porter-Erfahrung hat, spricht polnisch, sucht Stelle. — 1609 Sedgwick Str.

Gesucht: Zwei erster Klasse Schneider suchen stetig Röcke, Hosen oder Westen zu machen, um nach Hause zu nehmen. Makamul, 1317 Sedgwick Str. midofr

Gesucht: Butcher, erster Klasse Fleischschneider und Shoptender, wünscht beständige Arbeit. Adr.: Butcher, 914 Garfield Ave.

Gesucht: Deutscher, verheiratheter 55jähriger, ehrlicher, nüchterner Mann, gute Zeugnisse, sucht irgendwelche leichtere Beschäftigung in Saloon, Küche oder Fabrik, zahle etwas. Adr.: E. 244, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Butcher. 27, erfahrener Fleischschneider, wünscht stetige Stellung. Fr. Schwarz, 553 W. North Ave.

Gesucht: Gelernter Butcher von Deutschland, 1 Jahr hier, sucht Stelle im Store. 1624 Hudson Ave.

Gesucht: Bäcker, „Wiener", [illegible] Jahre alt, bittet um Stelle als dritte Hand an Brot. Albert Nita, 1477 Larrabee Str.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als 2. Hand an Brot oder Cakes, Stadt oder Land. H. Thomsen, 921 Townsend Str.

Gesucht: Schlosser sucht Stelle, 3 Jahre gelernt. Adr.: 1700 Cleveland Ave., Karl Bach. mido

Gesucht: Erste Klasse Barbier, flinker reiner Arbeiter, 15 Monat im Lande, sucht von Montag an dauernde Stelle. Marko, 1544 N. Wieland Str.

Gesucht: Guter Mälzer (Deutsch-Böhme) sucht Platz in Mälzerei, wird Unionmann wenn nöthig. Stepanick, 1720 South Center Ave. midofrsa

Gesucht: Porter, kann bartenden und serviren, sucht stetige Stellung. Adr.: O. 70 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung, ist händig mit Werkzeug, versteht auch Eisenarbeit. 1617 Vine Str., 2. Flat, hinten. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht Fabrikarbeit. Adr.: E. 225 Abendpost. dimido

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: T. 181 Abendpost. dimido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 2te oder 3te Hand an Brot und Rolls. Stadt oder Land. L. Häning, 1162 W. 19. Place. mdmi

Gesucht: Deutsch-Böhme sucht Stelle als Wagner oder Wagenbauarbeit. Haismann, 811 Webster Ave. mdmi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verständige Mädchen oder Frauen, welche willens sind sich auf leichte Ledersachen einzuarbeiten. Müssen etwas vom Nähen verstehen. — Dauernde Beschäftigung für die richtige Person. — Zu erfragen 4117 Congreß Str.

Verlangt: Armloch Basters und Kanten Basters. 609 Loomis Str. mdfr

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerei zu helfen. 1049 Western Ave.

Verlangt: Ein Storemädchen und ein Küchenmädchen. [illegible] 1020 Blue Island Ave. mido

Verlangt: Verkäuferin in Butter- und Kaffee-Store. Neue Nr. 1354 So. Halsted Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The House Next Door."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „Going Some."
Illinois. — „The Third Degree."
Studebaker. — „The Old Town."
People's Theater. — „Sag Harbor."
„Star". — Vaudeville.
„Crown". — „Graustark."
Bush Temple. — „Facing the Music."
College. — „The Spoilers."
Marlowe. — „A Contented Woman."
Colonial.— „The Man Who Owns Broadway."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, für Umänderungen an Coats und Skirts. Nachzufragen beim Superintendenten.

Rothschild & Co., State und Van Buren Str. 14septX*

Verlangt: Mädchen von 17 bis 19 Jahren für verschiedene Beschäftigung im Laden. Nachzufragen beim Superintendenten.

Rothschild & Co. State und Van Buren Str. modimido

Verlangt: Mädchen von 16 bis 18 Jahr, an gestrickten Jacken zu nähen. 2406 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Finishers an Damen-Coats, stetige Stellungen. Unique Ladies Tailors, 20 E. Adams Str. midofr

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren im Dry Goods Store. [illegible] Belmont Ave., nahe Leavitt.

Verlangt: Mädchen, welches flink und sauber nähen kann. 3741 Evanston Ave., Flat 21.

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerstore. 4018 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Store-Arbeit in Bäckerei. Mit Erfahrung. 3601 N. Robey Str.

Verlangt: Gute Finishers an Kniehosen. 1541 Girard Str. mido

Verlangt: Nähfrau für einfache Sachen, zu Hause zu nähen. Vorzusprechen Abends. Struwe, 838 Waveland Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Junges Lehrmädchen bei Putzmacherin. Unterricht im Garniren während der Lehrzeit. De Jong, 2060—2062 N. Clark Str., Ecke Garfield. midofri

Verlangt: Mädchen, um in Candy-Fabrik zu arbeiten. 28—30 So. Desplaines Str., G. W. Tormoehlen & Bro. midofr

Verlangt: Erfahrene Büglerin in Färberei. — Dehmlows, 3908 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 908 Wells Straße. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen in Regenschirm-Fabrik. Kreis & Hubbard, 252 Franklin Straße. 20splwX

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen an Lamb Maschinen, Dampfkraft. Neue Nr. 509—11 Division Straße. modimi

Verlangt: An Röcken, Trimmer, Baisters, Taschenmacher, Röcke Stitcher, Aermel-Näher, Finishers, Mädchen zum Lernen. Nachzufragen bei M. Roach, 5. Floor, Ecke Van Buren und Market Str. Felix Kahn & Co. 18splwX

Verlangt: 25 Mädchen, erfahrene Nähmaschinen-Operators, an Canvasstoffen zu nähen, stetige Arbeit. 1231 N. Macedonia Str., nahe W. Division Straße. 18splwX

Verlangt: Maschinenmädchen an feinen Hosen, Stückarbeit 19 und 20 Cts. Zahltag jede Woche. — [illegible] St. Louis Ave., nahe West 26. Str. 18splwX

Verlangt: Wenn Ihr wünscht, daß Eure Tochter ein hübsches Geschäft mit angenehmer Umgebung lernen sollte, so sprecht vor in der Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 18sepIwX

Verlangt: Junges Mädchen, das englisch lesen und schreiben kann, sich allgemein nützlich zu machen. H. Traeger, 3211 N. Clark Str., nahe Belmont Ave. modimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Shirmer Blaw oder Cornelly Bonnaz Braiding- und Embroidery-Maschinen. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. 10—30sepX

Verlangt: Junge Dame in Office, muß etwas von Buchführung verstehen; guter Platz für die rechte Person, Empfehlung verlangt. 1521 W. 12. Str. di—fr

Verlangt: Erfahrene Schneiderin, stetiger Platz für richtige Person, bei Kleidermacherin. 2050 Orchard Straße nahe Garfield. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen, zuverlässig, Arbeit zu Hause, Markiren von Transfers. Dauernde Arbeit. $1.50 Dutzend. 39 S. State Str., Zimmer 812. 21splwX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1254 Wallace Str. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, zwischen 14 und 17 Jahren, um auf 2 Kinder aufzupassen; keine Hausarbeit; müssen englisch sprechen. Antworten unter O. 26 Abendpost. dimi

Verlangt: Einfache Köchin, wo ein zweites Mädchen gehalten wird. Gutes Heim und hoher Lohn für die richtige Person. Mrs. Morrisson, 4802 Vincennes Avenue. dimido

Verlangt: Erfahrenes deutsches Kindermädchen. Stadt-Referenzen. 4910 Vincennes Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Haushälterin, respektable Frau, noch rüstig, ohne Anhang, findet Stelle bei einem älteren Geschäftsmann, um den Haushalt zu führen. Gute Köchin, gutes Heim. Adr.: E. 230, Abendpost.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $7 per Woche. Empfehlungen verlangt. 438 N. Kenilworth Ave., Oak Park. — Phone: Oak Park 6882.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen über 16 Jahre, am Tisch aufzuwarten im Restaurant. 1321 Clybourn Ave.

Verlangt: Junges deutsches Kindermädchen; muß englisch sprechen können. Empfehlungen. 5495 East End Ave. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen- und Diningroom-Arbeit. Muß englisch sprechen. Von 10 bis 5 Nachmittags. 40 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Deutsche vorgezogen. Gute Familie. 1821 Bernice Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen, über 14 Jahre alt, um auf Kind aufzupassen und der Frau im Hause behilflich zu sein. Muß zu Hause schlafen. 1944 Fletcher Straße, Flat 2, nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Waschen. Muß englisch sprechen. Guter Lohn. 6337 Kenmore Ave., nahe Rosemont.

Verlangt: Gute Köchin, keine Wäsche. 4508 Drexel Boulevard.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Küchenarbeit, waschen und bügeln, eines das etwas englisch spricht. 2158 Park Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 406 W. 14. Place, nahe Center Ave., neue Nummer 1137.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7240 Guthrie Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 545 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen, welches deutsche Küche versteht. Referenzen. 4404 Michigan Ave. dmdfrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder und im Hause mitzuhelfen. 437 Arlington Place. mdmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1555 W. 12. Str. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 6513 Cottage Grove Ave. mdmi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; Lohn $5. 1249 S. Troy Str., nahe 13. Str. mdmi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auch wird zweites Mädchen gehalten. Kleine Familie; Lohn $6.00. Anzufragen: Zimmer 501 Nr. 100 Washington Str., zwischen 4:30 und 5 Uhr Nachmittags. 20splw

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie. 1251 Wilson Ave., 1. Flat. mdmi

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2221. 15ag*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in guter deutscher Familie. Keine Wäsche. 6350 N. Hermitage Ave., nahe Devon Ave. Clark-Devon Car bis Ende der Linie und 2 Blocks westlich von Clark Str. 18splwX

Verlangt: Köchinnen und Hausarbeit-Mädchen; frisch Eingewanderte können sofort anfangen; bester Lohn; beste Stellen, Südseite. Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro, 4010 Indiana Ave. sp12,14,19,22

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 57 O. Elm Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1034 W. 12. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 706 Ost 50. Place, nahe Cottage Grove Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1325 S. California Ave., zwischen 12. Str. und Ogden Ave. dimido

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, welche ein gutes Heim wünscht. Adr.: E. 226 Abendpost. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment, zwei in Familie; muß Empfehlungen geben. Anzufragen 4725 Forrestville Ave., 3. Flat. Baer. dimido

Verlangt: Erste Klasse Kindermädchen für kleines Kind und auf 6jähriges Mädchen aufzupassen. — Erstklassige Empfehlungen. Sofort nachzufragen. 4529 Michigan Ave., 2. Flat. mdmi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 2932 Wallace Str. dimi

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen; muß englisch sprechen. 2142 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 341 Ward Str. B. Hillmann. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleines Flat. Lohn $3. Nachzufragen: Flat 2, 2819 Linden Court, nahe Diversey Blvd. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Child, 5200 Marshfield Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen, 17—20 Jahre alt, um bei Hausarbeit behilflich zu sein; 3 in Familie; keine Kinder. 2033 LeMoyne Str., nahe Robey. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Photograph-Gallery, 843 Ohio Str., Ecke Milwaukee Avenue. dimi

Verlangt: Aeltere Frau um bei der Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim. 2426 Clybourn Ave., nahe Fullerton. dimi

Verlangt: Mächen oder Frau für Küche und Hausarbeit. Saloon, 1557 S. Clark Str., Ecke 16. Str. dimi

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. $4 per Woche. Gutes Heim. Mrs. Denk, 647 (neu) N. Morgan Str., 3. Fl., hinten. dimido

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin. Olympia Cafe, 1132 Bryn Mawr Ave. Evanston Car oder Hochbahn. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3718 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 1244 Dearborn Ave., zwischen Division und Goethe Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1621 Kenilworth Ave. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 Erwachsene in Familie. Wolf, 5817 Kenmore Ave. Telephon: Edgewater 996. dmdo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Kinder. Neue Nr. 3625 W. 12. Str., Ecke Millard Ave. mdfr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 3628 Evanston Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 812 Greenwood Terrace, nahe N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen: 3647 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3005 Archer Ave. mido

Verlangt: Haushälterin für Familie von 3 Erwachsenen; gutes Heim. 3308 Berteau Ave., nahe Spaulding.

Verlangt: Ein Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit und die Kochen versteht; guter Lohn.— 2001 Warren Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen im Haus zu helfen. 2215 Park Ave. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. 2043 W. 21. Str., Kellermann.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; bezahle von $4 bis $5. Sofort nachzufragen. 1332 Blue Island Ave., gegenüber Maxwell Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mit Empfehlungen. Nachzufragen am Donnerstag. 5200 So. Park Ave.

Verlangt: Haushälterin, 30 Jahre, 3 in Familie. 644 Briar Place, 2. Flat.

Verlangt: Gute Frau zum Reinmachen. 3741 Evanston Ave., Flat 21.

Verlangt: Starkes Mädchen für Laundry in Restaurant. Alte Nr. 477 N. Clark Str., neue Nr. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey.

Verlangt: Mädchen, Abends für Kinder. Rosso, (alte Nr.) 247 Cortland Str. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit.— 723 oder 2138 Larrabee Str.

Verlangt: 50 Mädchen, 16 Jahre und älter, stetige Arbeit, guter Lohn. Sofort nachzufragen. Schach, neue Nr. 1677 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, keine Kinder. 4412 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Laden zu helfen. Bäckerei, keine Wäsche oder bügeln. 4154 North Ave.

Verlangt: Mädchen aus guter Familie, welche auch Lust für Handarbeiten hat, in Familie von Zwei. Adresse: 3333 Forest Ave. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Kein Waschen oder Bügeln. 3 in Familie. 418 Wrightwood Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5615 Prairie Ave., 3. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4938 Calumet Ave.

Verlangt: Zimmermädchen und zur Beaufsichtigung eines 6jährigen Knaben. Gute Referenzen.— Lohn $6. Marshall, 4141 Sheridan Road (alte Nr. 1440).

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 3 erwachsene Personen. 1901 Elston Ave. mido

Verlangt: Köchin für kleine Evanston Familie, $7 per Woche. Muß gute Referenzen aufweisen. Nachzufragen: 259 Wabash Ave., 5. Floor, Mr. Berg.

Verlangt: Mädchen, Kind zu beaufsichtigen, in Evanston. Gutes Heim. Guter Lohn. Nachzufragen 259 Wabash Ave., 5. Floor, Mr. Berg.

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 3 in Familie. Lohn $3.50. Familienanschluß. Nachzufragen zwischen 12 und 5:30. Mrs. Miller, 2136 Indiana Ave., Ecke 22. Str., Flat 2.

Verlangt: Nette Haushälterin. Nachzufragen: 1810 Michigan Ave., von 6 bis 8 Abends., Dr. Kahn.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau in mittleren Jahren, ein Kind nicht ausgeschlossen, um aufs Land zu gehen, muß kochen, waschen und bügeln können, und selbstständig arbeiten, gute dauernde Heimath, und gute Bezahlung. Zu erfragen sofort. 1458 West 12. Straße.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin in kleiner Familie. 2539 Cortland Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für im Hause zu arbeiten; gutes Heim. Dr. Friedman, 3566 Rhodes Ave.

Verlangt: Frau in Kingsleys Sommer-Resort. Gutes Heim. Wittwe vorgezogen. Muß gute Köchin sein, Familie von 4. Guter Lohn. Antworten in Englisch. Adr.: E. 241, Abendpost. mido

Verlangt: Ungarisches oder slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 die Woche, mit Wohnung und Beköstigung. Kugel, Ecke Cortland und N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie von 3. Erickson, 3556 Southport Ave., Ecke Addison.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie. Mrs. Sattenstein, 1316 S. Lawndale Ave. midofr

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für erster Klasse Mädchen. Nachzufragen 145 So. East Ave., Oak Park, Ill. mido

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Personen. Haus. Referenzen. Neue Nummer 645 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Kinder, gutes Heim. Guter Lohn. 5445 Indiana Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen 804 Davis Str., Evanston. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Short Order-Köchin; 1 Zimmermädchen; guter Lohn. 1370 Canal Str., Gault House.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Wilmette. 435 Lake Ave., $7 die Woche. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1352 Douglas Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. Nachzufragen im Laden, 1474 Milwaukee.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in Familie. 2150 Humboldt Blvd., nahe Humboldt Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — drei in Familie. 5951 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Muß etwas vom Kochen verstehen. Keine Wäsche. Gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen im Laden. 1807 Indiana Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1865 Carrol Ave., Ecke Lincoln.

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Privat-Restaurant. 1732 W. Division Str. Alte Nr. 272.

Verlangt: Ein nettes Mädchen zum Reinmachen in einem kleinen Hospital; guter Lohn, Zimmer und Kost. Nachzufragen 2551 N. Clark Str., nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Wittwe für Hausarbeit und Kochen, auf der Farm. Adresse: Rosedale Farm, Hartland, Ill.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie. 3212 Warren Ave., nahe Homan Ave. mdo

Verlangt: 2 Mädchen für ein kleines Hotel; $5. 1435 N. Clark Str., nahe North Ave., Fellers Employment Agency.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Geschickte, flinke Näherin an Weißzeug, Kinderkleidern, auch Flicken, sucht noch einige Kunden. $1.75 per Tag. Adr.: T173 Abendpost. mido

Gesucht: Erste Klasse österreich-ungarische Restaurations-Köchin sucht Stellung. 1219 N. Halsted Str., Front., mdo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1471 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle in Restaurant, bewandert in der Küche, oder irgend eine Arbeit. Nordseite bevorzugt. Anzufragen 1423 Wrightwood Ave., nahe Southport.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze; Donnerstag und Freitags. 1521 Town Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Mittwoch und Samstag Wasch- und Reinmache-Plätze. 1700 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit; Restaurant oder Saloon. 1531 N. Halsted Str., Ecke Clybourn Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Kranke zu pflegen oder Hausarbeit; selbst vorzusprechen. 1613 Vine Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht stetige Waschplätze; Mittwoch oder Donnerstag. 1709 Dayton Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze. 2048 Lincoln Ave.

Gesucht: Junge sucht Stelle in Bäckerei; hat schon Erfahrung. Neue Nummer 1352 51. Str., hinten, oben.

Gesucht: Suche allgemeine Hausarbeit; Privathaus, Saloon und Restaurant. Johann Fhala, 2015 W. 50. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4730 Laflin Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Küchenarbeit; geht auch waschen. Bitte zu schreiben. S. P., 4840 Laflin Str.

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren wünscht einen Platz als Haushälterin. 2522 Cortland Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1442 Larrabee Straße.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in besserer Familie. 1442 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche alleinstehende Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1345 N. Park Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht besseren Platz, kann alle Arbeit thun, auch kochen. Bitte vorzusprechen. 1658 Burling Str.

Gesucht: Saubere deutsche Frau sucht ganze oder halbe Tage Beschäftigung. Kirchner, 219 West Erie Str., Telephone North 593.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 3305 Whipple Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht einen Platz für Geschirrwaschen, Saloon oder Restaurant. 113 S. Clinton Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1541 N. Springfield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze in oder außer dem Haus. Neue Nummer 663 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Aeltere gebildete deutsche Frau wünscht Stellung als Haushälterin in gutem Hause von 1 oder 2 Personen. 3159 Michigan Ave., hinten. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar ohne Kinder sucht erste Klasse Janitorstelle. Frau erste Klasse Köchin; Mann kann mit Werkzeug umgehen und scheut keine Arbeit; — gehen auch außerhalb. Adr.: W. 636 Abendpost.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle, Mann für Garten- und Stallarbeit, Frau für Hausarbeit. Sophia Jiuchea, 3515 Pennsylvania Ave., Indiana Harbor. dimi

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle, Frau für die Küche, Mann im Hause. Deutsch, böhmisch und englisch. 4611 Honore Str. modimi

Gesucht: Mann und Frau ohne Kinder suchen Stelle als Hausmeister; Mann ist guter Maschinist und geprüfter Chauffeur, und kann alles was im Hause nöthig ist besorgen; zur Zeit Hausmeister in Haus wo 21 Flats sind. Adr.: O. 68 Abendpost. mdimi

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Deutscher Geschäftsmann sucht Bekanntschaft mit einer lutherischen Dame, Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Adr.: W. 632, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein 44jähriger Ungar, Schreiner, mit stetiger Arbeit, sucht die Bekanntschaft einer 30jährigen Ungarin ohne Anhang zwecks Heirath. — B. J., 2438 N. Ashland Ave., vorn, oben. Persönlich vorzusprechen oder Brief mit Photographie.

Heirathsgesuch. Junger Wittwer, mit 2 Kinder im Schulalter, mit einem Einkommen von über $100 monatlich, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe ohne Anhang, nicht über 35 Jahre alt, katholisches Dienstmädchen vorgezogen, zwecks Heirath. Guter Charakter und heiteres Temperament, sowie gute Haushälterin die Hauptsache. Vermögen Nebensache. Adresse für 1 Woche: W. 630 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, wünschend die englische Sprache korekt u. schnell zu erlernen, sollten sich wenden an: „The Illinois College" (Chicago's Erste u. Aelteste Schule). Nur privat, kein nutzloser Klassenunterricht. 715 E. North Ave. (alte Nr. 200) nahe Halsted Str. Auskunft, Stellungen frei. Tel. Lincoln 1151. mifa

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte, 1523 La Salle Ave. Leichte und schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 1sepmifa12t

Pianolehrerin wünscht noch einige Schüler. Fünfzig Cents die Stunde. Adr.: E. 228 Abendpost. 21splw

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft-System zum Selbstunterricht der engl. Sprache." Verlangt Gratisprospekt. Versand nach allen Welttheilen nur durch Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 2ag*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1898. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11my*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer; modern; $14. Nur an Erwachsene. 2709 Diversey Court, nahe Lincoln Ave. Car.

Zu vermiethen: Stall. 158 W. Indiana Str.

Zu vermiethen: Store, 66 Fuß lang, passend für irgend ein Geschäft, mit 6 Zimmer. 5020 Ashland Ave. mido

Zu vermiethen: Schönes helles 7 Zimmer Flat, $18. 849 Center Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer an ruhige deutsche Leute. 3217 Seminary Avenue, nahe Belmont. Miethe $18.00.

Zu vermiethen: Ein feiner Corner Buffet, North Chicago. Adr.: T. 178, Abendpost.

Zu vermiethen: Eleganter neuer Corner Store, Evanston und Ardmore Ave., $35 per Monat. Zwei Inside Stores, je $25. Feine Gegend für Putzmacherin, Herren- und Damenschneider, Drug Store oder irgend ein anderes Geschäft. 18sepsami*

Zu vermiethen: Fünf-Zimmer Wohnung, an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave., nahe Morgan Str. dosonmt

Zu vermiethen: Shop für einige Arbeit. 1411 N. Halsted Str. modimi

Zu vermiethen: Südostecke Armitage und 41. Ave., moderner Store, schöne Lage für Grocery; neben Butcher mit gangbarem Geschäft. Telephon: Belmont 936. Emerson Bros., 4055 Armitage Ave. 20splw

Zu vermiethen: Gute und passende Ecke für guten, deutschen Barbier. Südwest-Ecke Wellington und Racine Ave. 16sep,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt 2 oder 3 anständige junge Männer oder junges Ehepaar für Board und Room. 2841 Edgewood Ave., nahe Milwaukee Ave. mdo

Zu vermiethen: Bei deutsch-ungarischer Familie, Zimmer mit oder ohne Board. 2237 N. Halsted Str., 3. Floor.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer, separater Eingang; 1 oder 2 junge Herren; mit Wäsche und Frühstück wenn gewünscht. 541 Ost North Ave.

Verlangt: Boarders. 1586 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer in kleiner Familie. 3038 Clybourn Ave., nahe Belmont.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1 wöchentlich. 916 Larrabee Str. midosa

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, auch Board wenn gewünscht, bei alleinstehendem Fräulein.— 1764 Wells Str., oberer Floor. dimi

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. $1.00 die Woche. 731 Lake Str., nahe Halsted Str. 15,18,22,25sp

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit 3jährigem Kind sucht 4-Zimmer Flat oder Cottage. Westseite bevorzugt. Bis 6. Oktober. Mrs. J. Reichhold, 168 N. Ada Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht ruhiges Zimmer, schläft am Tage. Zuschriften mit Preisangabe an B. Hafner, 676 LaSalle Ave. mdo

Zu miethen gesucht: Anständiger junger Mann sucht Schlafzimmer bei kinderloser Familie, keine anderen Roomers, oder bei alleinstehender Frau.— Adr.: P. 352, Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei gute $4000 Mortgages zu verkaufen, auf sehr gute Nordseite 3-stöck. Brickhäuser. Habe immer gute erster Klasse Mortgages zu verkaufen. Aug. Lorpe, 820 North Ave. —sa

Zu verkaufen: Garantirt erste Hypothek, $1000. Sicherheit zweistöck. Brickhaus ($4500). —Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— dimido

Zu leihen gesucht: $1200, garantirt erste Hypothek auf zweistöckiges Brickhaus ($4700). —Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— dimido

Geld zu verleihen bei Privatmann, ohne Kommission, auf Grundeigenthum an der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. Herman Fick, 3428 Hayes Str. (Logan Square.) 20splw

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 14sp,X*

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 3jul,*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jul,*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26feb,*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 12jan*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 22ap,*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok,*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mrs. Lehmann, deutsche Hebamme, wohnt 3262 Lincoln Ave. 20splwX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 294 W. Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, geben Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3sp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $........................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen........................
A. French & Company,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!! Brauchen Sie Geld? Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 103.
Hartford Building. *X

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen. Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $30 zahlt $4.50; $50 zahlt $7.00; $75 zahlt $10.00; $40 zahlt $5.75; $60 zahlt $8.25; $100 zahlt $13.25. Etabl. 1895. Bitte sprecht vor oder schreibt.—Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Suite 84. 5lag,X*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5489 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr. Z. 44. 10*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Ausverkauf von Eisenbetten!
500 Eisenbetten, die wir von einem Fabrikanten, der das Geld nothwendig brauchte, für einen Spottpreis gekauft haben, werden wegen Raummangels, für den halben Preis losgeschlagen. Alle Betten und Möbel sind mit einfachen Ziffern ausmarkirt, und verpflichten wir uns, Ihnen das Geld zurückzugeben, wenn Sie ausfinden sollten, daß es der Wahrheit nicht entsprechen sollte.

$25.00 Betten, starke Pfosten und Messing verziert, zu	$12.50
12.00 Betten zu	6.00
6.00 Betten zu	3.00
3.00 Betten zu	1.50
Garantirt gute Kochöfen zu	9.75
Heizöfen zu	3.50
Die besten $65.00 Selbstfüllöfen zu	45.00
Dressers mit geschliffenem Spiegel	7.50
Sideboard, werth $18.00, zu	12.00
3 Stück Polstermöbel mit Seiden-Plüsch überzogen, Mahagoni-Finish, zu	9.75
Schöne Schlaf-Sofas zu	7.50
Stühle mit hoher Lehne zu	0.39
6 Fuß Ausziehtische zu	4.75
Große Brüssel Teppiche zu	9.75
Fenstergardinen, das Paar zu	0.48

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet. — Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. Alte Nr. 190—194 E. North Ave. 3lp*X

Wegen Abreise verschleudere meine eleganten Möbel von 6 Zimmern. Müssen diese Woche bestimmt verkauft werden. Beste, billigste Gelegenheit. Ueberzeugt Euch! Echtes Leder Parlor-Set, Leder Couch, Schaukelstühle, 2 schöne Teppiche, 3 Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, 6 Stühle, neue Singer Nähmaschine, eleganter Küchenofen mit Wasserfront, Sideboard, Parlorofen, Bilder, Uhr, Küchengeschirr. 1918 Dayton Str., nahe Center. 21sp,1w

Zu verkaufen: Eine gute 4 Zimmer-Einrichtung, wenn bis Samstag genommen, für $25, wegen Abreise. Johann Wolf, 2133 Ashland Str., zwischen Taylor und 12. Str., alte Nummer 88. dimido

Gelegenheit einer Lebenszeit! Hübsche Möbel von einem 7 Zimmer Flat, wie neu; verkaufe einzeln; Parlor Set, Rugs, Gardinen, Upright Piano, Bilder, Nähmaschine, Leder-Schaukelstuhl, Couch, Betten, Tische, Stühle, Portiers, Gas-Lampe, Uhr, Pedestals und Männer-Kleider. 1346 N. Robey Str. 21splwX

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung eines 6-Zimmer Flats, einschließlich Heizofen, Range, Parlor Suit, Messingbett und Rugs. 235 Beethoven Place, 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, Betten. 1536 Orchard Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Kleiner Stuben-Ofen. 741 Melrose Str., nahe Halsted, 2. Flat.

Zu verkaufen: Neuer Koch- und Heizofen. Billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möbel, 8 Zimmer Flat, sowie elegantes Piano. 549 Belden Ave. (437 alte Nr.)

Zu verkaufen: Golden Oak Sideboard, Tisch, Eis Box, Kombination-Bücherschrank und Schreibpult.— 4132 Adam Str. mido

Zu verkaufen: Guter Küchenofen, verstellbarer Kinderstuhl, billig. 1928 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kochofen für Kohlen, Heißwasserfront, und Gas Range in feiner Verfassung; $5 jeder. 4217 N. Hermitage Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig! Möbel, Rugs, Betten, Matratzen und Geschirr usw., wegen Haushalt-Aufgabe. 3806 Grand Boulevard, 3. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, einzeln oder zusammen. — Neue Nummer 730 Wells Str.

Zu verkaufen: Möbel. 1314 Cleveland Ave., hinten, oben.

Möbel zu verkaufen. 727 Blackhawk Str.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort verkaufen: Eine Anzahl unserer wenig gebrauchten und Muster Pianos, um Platz für unsere neue Partie Chase Bros. Pianos zu machen. Kommt sofort, Preise und Bedingungen nach Jedermanns Belieben, $20 bis $125.
Reichardt Piano Co.
Milwaukee Ave. und N. Carpenter Straße.
Abends offen ausgen. Mittwochs und Freitags. di—sa

$20 kaufen Piano mit gutem Ton, fein für Anfänger. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. dmdo

$65.00 kaufen $800 Chickering Piano, $5.00 monatlich. 1856 Larrabee Straße. 21splwX

$400 Piano zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen, beinahe neu. 1346 N. Robey Str., nahe Division., 1. Flat. 21splwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Beagel Hound. 1 Jahr alt. 176 North Ave., alte Nummer, 1. Flat.

Zu verkaufen: Pferd. 32 Howe Straße.

Zu verkaufen: Pferd. 1200 Pfund. 1828 Dayton Straße.

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6bisafomomi*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Wenn Sie Fixtures brauchen— —für Grocery-Stores, Delikatessenstores— Fleischereinrichtung oder Fixtures für irgend ein Geschäft, kommen Sie zu uns. Wir verkaufen billigere und bessere Fixtures wie jemand in Chicago. Theilweise Abzahlung. Country Orders, F. O. B. Chicago Fixtures aufgestellt ohne Kosten.
J. Mansbach & Co., Halsted und Harrison Str. momifa

Zu verkaufen: Billig, Diamant, ½ Kt., feiner weißer und perfekter Stein. Muß zu irgend einem Preis verkaufen. Adr.: E. 229 Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7lt*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg. oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sepmifsmo*

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Schiffe, $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends täglich, und 9:00 Vorm. Samstag. $1.75 nach White Lake (White Hall), 7:45 Abends, Mittwoch, Freitag und Samstag und 8:00 Morgens Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Morgens täglich, 10:00 Morgens Sonntag, 8:15 Abds. täglich, 9:00 Abends Samstag und Sonntag. 8:10 Abends täglich, 9:00 Abds. Samstag und Sonntag. 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Escanaba, Marinette und Green Bay Häfen, 2:00 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nach Sturgeon Bay, Kewaunee, Manitowoc und Sheboygan, 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. Nach Mackinac, 8:00 Abends Samstag (beginnend am 10. Juli). Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str. Telephon: Randolph 4076. 30jun*

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, Passagier-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1713. 16aug,6m

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Meatmarket, billig gegen Baar. — Wegen Krankheit, Nordwestseite. Adr.: P. 358, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, Nordseite, Ecke mit Wohnung, verkaufe wegen anderem Geschäft. Adr.: P. 357, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei mit Licenz wegen Krankheit. Adr.: O. 63, Abendpost. midof

Zu verkaufen: Ein gut gehender Saloon an South Water Str. Adr.: W. 635 Abendpost. mido

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Store-Bäckerei; — $500 Anzahlung. Adr.: W. 634 Abendpost. mdofa

Zu verkaufen: Sofort, gute Bäckerei, vorschriftsmäßig eingerichtet; 25—30 Dollars tägliche Store-Einnahme. Umstände halber billig. Preiswerth. — 3303 W. 12. Str.

Zu verkaufen: Altetablirte Eck-Grocery und Delikatessen-Store, gute Gegend; mit 4 Wohnzimmer. Theilweise Abzahlung. Keine Agenten. 2129 N. Western Ave.

Zu kaufen gesucht: Feinster Delikatessen-Store mit leichter Grocery; Nordseite vorgezogen. Angaben mit Preis unter der Adresse H. D., 1421 Byron Place.

Zu verkaufen: Billig, schönste kleine Delikatessen u. Grocery; 5 schöne Zimmer; keine Agenten. Alte Nr. 46, neue 654 Grove Place.

Zu verkaufen: 26 Saloons, 8 Groceries, 12 Delikatessen, 4 Zigarrenläden, mehrere Butcherstores, Bäckereien, Boardinghäuser, von $200 bis $5500. Wer irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9. 281 Clybourn Ave.

Großer Bargain-Verkauf: Butcher Store, alle Fixtures, Eisbox, neue Marmor-Counters; Goldgrube für Deutsch-Ungar. Fragt Morgens 9. 281 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine preiswerthe Store-Bäckerei. — Adr.: W. 638, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store, in guter Nachbarschaft. 1954 Larrabee Str. midofrsa

Zu verkaufen: Schneiderei, Cleaning und Dye Store, muß sofort verkauft werden. billige Miethe. Alte Nr. 404 Roscoe Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Delikatessen und leichter Grocery Store. (Neue Nr.) 2206 Clybourn Ave. mido

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store.— 4 Wohnzimmer, $400. Alte Nr. 247 Center Str.

$250 kaufen Candy-, Zigarren-, Notion-, Laundry-Store, gutes Auskommen garantirt. Laundry bezahlt für die Miethe. Ein Eigenthümer 10 Jahre daselbst. Keine Konkurrenz. Auf Probe gegeben; ein Zimmer mit Store, billige Miethe. Alte Nr. 167 Larrabee Str., nahe Elm Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, ebener Erde, krankheitshalber. Adr.: P. 336 Abendpost. mdfrsa

Zu verkaufen: Bush's Cleaning Store. Große Nachfrage für Kundenschneiderei. Pferd und Wagen. Einzeln oder zusammen. 514 Rush Str.

Zu verkaufen: Saloon, billig, guter Platz, passend für Deutsch-Ungarn. Zu erfragen. 1514 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Eine sehr gute Bäckerei. Preis $1000. Adr.: P. 354, Abendpost. midofrsa

Restaurant-Käufer aufgepaßt! $500 kaufen meinen Lunchroom. $300 bis $400 Reingewinn. Adr.: P. 353, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon mit Logenhalle, ein altbekannter Platz der Nordseite, guter Platz für einen tüchtigen Wirth, wegen Zurückziehung vom Geschäft. Adr.: W. 639, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Guter Meat Market wegen zwei Geschäften. Nachzufragen 458 Wells Str.

Zu verkaufen: Alter Eck-Saloon, Nordseite, wegen Krankheit; 3 Straßenkreuzungen; altes Geschäft. — Preis nur $550. Näheres 235 S. Halsted Str.

$500 kaufen Restaurant in Bremen, Ind., ausgezeichnetes Geschäft. ellber $200 wöchentlicher Reingewinn. Sprecht vor bei
Mau & Co., 59 Dearborn Straße.

Grocery Store, Nordseite, ausgezeichnete Lage, ohne Konkurrenz, 14 Jahre etablirt, durchschnittlich über $40 pro Tag. Infolge Krankheit verschleudert zu 60 Cents am Dollar. Näheres bei
Mau & Co., 59 Dearborn Straße.

Verkaufe Grocerie-, Delikatessen-, Schul-Store; gutes Geschäft. 2139 Lexington Str., nahe Leavitt.

Sofort zu verkaufen: Grocery und Market in Hammond, Ind. Gutes Geschäft für Mann und Frau. Preis $650. Grund des Verkaufs: Todesfall. Adr.: E. 221 Abendpost. dimido

Seltene Gelegenheit: Saloon und Roominghaus nahe N. Clark Str. Eine Goldmine für den rechten Mann. Preis nur $1200 oder vertausche für Haus. —Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.— dimido

Muß verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Notion-Store. Alte Nr. 1966 (neue Nr. 2441) N. Fairfield Ave. dimido

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billige Miethe. Zu erfragen: H. Hennig, 76 LaSalle Str. 21splw

Zu verkaufen: Guter Schuh-Reparatur-Shop. — 2968 Loomis Str. dimi

Zu verkaufen: Meat-Market, billige Miethe und eine gute Lage für Geschäft. Untersucht. 1883 Hudson Ave. nahe Sedgwick und Wisconsin Str. 16splwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche ehrlichen Mann als Vertreter oder Partner im Landgeschäfte; muß deutsche lesen und schreiben, wenn möglich auch polnisch sprechen; garantiere zwei Tausend Dollar das Jahr Einkommen. Diese Stelle kann nur derjenige übernehmen, welcher fünfhundert Dollar aufweisen kann u. unbedingt vertrauenswürdig ist. Bitte sofort vorzusprechen. United States Land Association, Zimmer 311 112 South Clark Str., Chicago Opera House.

Partner verlangt mit $1000, um einen höchst werthvollen deutschen Artikel auf den Markt zu bringen. Habe Kontrakt für Alleinverkauf in den Ver. Staaten und Kanada. Keine Konkurrenz — überall gekauft. 200% Profit. Erste Sendung bereits eingetroffen und bezahlt. Fertig für „Business". — Adr.: E. 239, Abendpost.

Altes zuverlässiges Eisen-Fabrikations-Geschäft braucht mehr Geld für ihr Geschäft. Bezahlt 7% Zinsen und sichere Anleihe bis zu $5000. Gute Geldanlage. Kein Schwindel. Adr.: E. 240, Abendpost. mido

—— Butchers — Achtung! ——
Ausgezeichnete Gelegenheit um den halben Antheil in einem modernen Butcher Shop zu erwerben, vollständig mit Schlachthaus und der nöthigen Maschinerie um alle Sorten Würste zu machen. Beste Lage in Illinois. Senior Partner geht wegen Gesundheitsrücksichten nach dem Westen. Anzufragen bei S. Oppenheimer & Company, 449 Wabash Ave., Chicago.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux), auf Bestellung gemacht; bestes Tuch; niedrigste Preise.
Art Window Shade Factory,
Neue Nummer: 2411 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. 5sp—31dsonmi

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1588 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Bin im Geschäft einige Zeit allein zu sprechen oder am besten von 6—8 Uhr Abends. Karle Falke.

Möchte mich bekannt machen mit den Anmeldern auf die Anonce vom 25. August, welche mit Mr. Segal, Schiller Building in Geschäftsverbindung waren. Geist 742 Willow Str.

Liebe Johanna! Wo Du auch sein magst, komme sofort heim; wir machen alles gut und gehen weg von der Nachbarschaft. Dein Adolph.

Papering, Painting, erstklassige Arbeit, billigst.— Bitz, 2517 Fullerton Ave., Tel. Humboldt 6939. midofr

Wenn Ihr zu Painten, Calciminen habt, kommt nach 1439 Larrabee Str. mdo

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., alte Nr. 148, nahe Larrabee Str. 3jplm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 297—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6b*

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen, U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 4ag*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: North Ravenswood, 6 Zimmer moderne Cottage, alle Verbesserungen, feine Lage, $2400, leichte Bedingungen.
Conklin & Co.,
3936 Lincoln Avenue. mdimi

Muß verkauft werden: Für $3000 oder weniger, vielleicht auch auf Abzahlung, eine 6-Zimmer, nebst Bad, Heißwasser geheizte Frame-Cottage. 158 (alte Nummer) Cullom Ave., nahe Leavitt Str. Cochran & McElver, Lawrence Ave. und Leavitt Str. *

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Wenn Ihr müde seid Miethe zu zahlen— sprecht vor in unserer Zweig-Office, Ecke Clybourn, Western u. Belmont Ave. und besehet Euch unsere prächtigen Häuser an Clybourn Ave. Solide Frame- oder Brickgebäude, modern hergestellt und an 28 Fuß breiten Lotten, Zimmer hell und luftig und [illegible]. Grundeigenthum in dieser Gegend steigt fortwährend im Werthe. Ein paar hundert Dollars ist alles, was Ihr nothwendig habt.
—Nichts Aehnliches in Chicago geboten.—
Koester & Zander, 69 Dearborn Straße. samomi

Zu verkaufen: Grundeigenthum, Lot 56 bei 182, hinten 70 Fuß breit; 10-Zimmer Haus, halbe Größe Stall, große Yard, Wagenschuppen, Hühnerstall, Kohlen- und Holzschuppen, großer Obstgarten, tragende Bäume, 4 Blocks vom Straßenbahn, 6 Blocks von Roger Park Depot, ½ Block von Ridge Ave. Boulevard; sehr geeignet für Teamster. Kommt, seht es an [illegible]. Preis $3500. 2060 Philip Ave., Rogers Park. Telephone: 2431 Rogers Park.

Zu verkaufen: Billig, 4154 Leavitt Str., nahe Berteau Ave. 2stöck. Frame 4 Zimmer-Flats. Nur $2400. Baumann, 3107 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Spottbillig, 7 Zimmer modernes Frame-Wohnung; Lot 37½ bei 123; Bosworth Ave., nahe Cornelia Ave.; nur $2650; leichte Abzahlungen. Chas. Baumann, 3107 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Gutes 6—6 Zimmer Brick Flatgebäude, N. Paulina Str. (Ravenswood) für kleineres Nordseite Flatgebäude. Lorpe, 820 North Ave. midofr

$3700, es ist $4500 werth, kauft gutes Geschäftsgebäude, Larrabee Str., nahe North Ave. Aug. Lorpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, 50 bei 125 Fuß Lot, nahe N. Ashland Ave. oder Lincoln Ave.-Car. $200 Baar und $20 per Monat. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. mido

2 6-Zimmer modernes Brick- und Frame-Gebäude. Southport Ave., nahe Grace Str. $3900. Lorpe, 820 North Ave., nahe Halsted Str. mfr

Neues gutes 3 6-Zimmer Brick-Flatgebäude mit elektrischem Licht und neuesten Einrichtungen; sehr billig. $8000. N. Hermitage Ave., nahe Addison. Lorpe, 820 North Ave.

3-stöckiges modernes Brick- und Frame-Gebäude. Seminary Ave., nahe Roscoe Str.; $5000. Aug. Lorpe, 820 North Ave. mfr

Gutes modernes 2 6-Zimmer Flatgebäude mit 2 Lotten; George Str., nahe Sheffield Ave.; $5000. Aug. Lorpe, 820 North Ave. mfa

Maple Square Ave., 3-stöckiges Steinfront modernes Flatgebäude, Lot 30 bei 125, zu verkaufen. Aug. Lorpe, 820 North Ave., nahe Halsted Str. mfa

2 6-Zimmer Brickgebäude, Goethe Str., zu vertauschen gegen 7-Zimmer Cottage nahe katholischer Schule. Aug. Lorpe, 820 North Ave. mfr

Zu verkaufen: 3 6-Zimmer Flat-Haus, modern, in guter Verfassung, 3 Zimmer [illegible], an Roscoe Str., östlich von Clark; $4000; monatliche Miethe $50. Bargain. Thiele, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: (12 Proz.) Belmont Ave., nahe Lincoln Str., 3 Flats und Store, jetzt benutzt mit Meat Market; Flats haben Badezimmer, heißes und kaltes Wasser. Einkommen $660. Preis nur $5500. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 22spmifasonl

Zu verkaufen: 2stöck. und Basement Brick, an Fullerton, nahe Expreß Station. Preis $3650. Bestmann, 2828 Lincoln Ave. Offen Abends. 16splmX

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Frame Gebäude, Brick Basement, 6 Zimmer Flats, Furnace Heizung, 30 Fuß Lot, Hamilton Ave., Preis $4500. Seht — Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2 Flat Frame Gebäude, Brick Basement, 5 und 6 Zimmer, und 2 Flat Frame Gebäude hinten, je 5 Zimmer, Miethe $696 das Jahr, 33 Fuß Lot. Preis $5500. Hoyne Ave., nahe Addison Str. — Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Gutes dreistöck. Brickhaus, Basement, fünf 4-Zimmer Flats; bringt jährlich $636 Miethe; $6000; nahe Willow Str.-Hochbahn. Oscar Josetti, 1940 (233) Orchard Str. dimido

Bargain! Gutes zweistöck. Framehaus, Basement, zwei 5 Zimmer Flats, Toilets, Gas, N. Halsted Str., nahe Diversey Blvd.; nur $3200. Näheres genau auf Oscar Josetti, 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str. dimido

Sehr billig, nur bei — Oscar — Josetti — 1940 (233) Ochard Str., nahe Center Str., zweistöckiges Framehaus, über 4 Zimmer Flats, hinten noch eine 4 Zimmer Cottage, Miethe $600 jährlich. $4600. Barry Ave., nahe Southport Ave. dimido

Sehr billig, nur bei — Oscar — Josetti — 1940 (233) Orchard Str., nahe Center Str., 2stöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer Flats, modern, $1600; Hypothek $3000; nahe Hochbahnstation. dimido

$4900 kaufen 3 Flat Brick und Frame-Haus; Heißwasserheizung; Diversey Str., Miethe $61; leichte Abzahlung. Frey, 2828 Lincoln Ave. 16splmX

Zu verkaufen: Billig, modernes 6 Zimmer Cottage, Brick Basement, Furnace Heizung, Zementwege, Asphalt Str. 3455 N. Irving Ave., nahe Cornelia Str. 18splmX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Frame-Haus und Lot (schuldenfrei), an McReynold Str., nahe Wood. Preis reduzirt auf $1650. [illegible] in dieser Gegend dann kommt schnell. $200 Baar, Rest monatlich. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. (Office am Sonntag geschlossen.) nahe Diversey Ave. midofsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage (alte Nr. 900 N. Francisco Ave.), Hartholz-Floor und Furnace-Heizung, $2000. Leichte Zahlungen. [illegible]

Zu verkaufen: Ein Haus mit 9 Zimmern und schönem Garten, billig. Näheres 3712 W. Eddy Str., nahe Lawndale.

Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. (alte Nr. 1646), neue Nr. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 9lp,X*

Farmländereien.

Drei Farmen auf Auktion. Ich habe beschlossen 3 Farmen aufzugeben und werde am Donnerstag, den 14. Oktober 1909, um 2 Uhr Nachmittags, das [illegible] bekannt als die „Honey Farm", in Fremont Township, Lake County, Illinois, auf dem Platze verkaufen.
Dieses Land liegt alles zusammen, ist aber als 3 separate Farmen geführt worden. Drei Wohnhäuser und fünf Ställe in gutem Zustande; gutes Wasser. Das Land ist eben, niedriger Grund bearbeitet, Grund ist schwarzer Loam und sehr fruchtbar; kein schlechtes Land in dieser Farm. Augenblicklich ist das Land bepflanzt mit Alfalfa, Klee und Timothy, ausgenommen vierzig Acker. Sehr passend für Viehzucht und Milchwirthschaft. [illegible] Meilen nordwestlich von Chicago und fünf Meilen südlich vom Round Lake, an der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn.
Käufer sind eingeladen das Eigenthum zu besichtigen. Das Land wird aufgetheilt zum Verkauf ausgeboten, falls gewünscht.
Adresse: J. P. Roney, Grays Lake, Illinois, R. F. D. 18splm

Zu verkaufen: Bestes Farmland, 16 Meilen von Mobile, Ala., in hoher gesunder Gegend, nahe Northern Settlement, [illegible] alle Sorten Früchte [illegible].
B. Fischer, Mobile, Ala. mifo

Zu verkaufen: 80 Acres ebenes Land, Round Lake Distrikt, Sawyer County, Wisconsin. [illegible] geklärt. [illegible] Nahe Sägemühlen. Preis nur $12.50 per Acre, leichte Zahlungen. [illegible]
Will Webster,
188 E. Madison Str., Zimmer 507 16plmX

—Nach dem Süden!— Gemüsezüchter, die Lust haben, sich einer deutschen Kolonie, 6 Meilen von Mobile, anzuschließen, versammeln sich am Sonntag, d. 26. September, Nachmittags 2½ Uhr, in [illegible] Lokal, Nr. 24 Ost Kinzie Str. Beste Gelegenheit für Leute mit kleinem Kapital. Bester Markt für alle Produkte. Ueberzeugt Euch.
Schlenker Land Co.

Alabama Farm. Wegen Ablebens des Eigenthümers offerire 40 Acker [illegible] Farm in Baldwin County, Ala., [illegible] eingeschlossen. [illegible] Fricke & Co., [illegible]

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker Michigan Farm. 5 Minuten vom Town. 3815 N. Halsted Str., Store.

$15.00 per Acker kauft 160 Acker Vieh-, Schweine- und Getreideland in Wisconsin mit [illegible] fließendem Wasser.
$200.00 Anzahlung kauft 20 Acker Michigan Hühner- und Gemüse-Farm, gute Gebäude.
Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509.

Zu verkaufen: 5 Acres erster Klasse Gartenland, Haus, Stall und andere Gebäude, [illegible] Meile von Wilmington, Ill. [illegible] Wilmington, Ill.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Großes Grundstück [illegible] See, 7 Zimmer [illegible] Bahnhof. [illegible] Fox Lake [illegible]

Der letzte Aufruf!

Nur noch wenige Wochen in welchen man sich die diesjährigen niedrigen Fahrpreise

nach NEW YORK

zu Nutze machen kann. Die ungewöhnlich niedrigen Raten via den New York Central-Linien nach allen östlichen Orten gelten an jedem Tag im September, mit Rückfahrt innerhalb 30 Tagen.

Dies bereitet eine vortreffliche Gelegenheit, bei der

Hudson-Fulton-Feier
25. September bis 9. Oktober

anwesend zu sein. Viele Millionen Dollars öffentlicher und privater Gelder werden verausgabt, die größte Landparade, das größte Wasser-Schauspiel, den größten Karnival und die luftigsten Illuminationen zu veranstalten, die je auf diesem Welttheil gesehen wurden.

$26.85 Rundfahrt via Michigan Central
$28.20 Rundfahrt via Lake Shore

Da sich die ganze Feier auf dem Hudson-Fluß beschränkt, und da die New York Central-Linien beide Ufer des Hudson einnehmen, so gibt es thatsächlich nur eine Route, die man während dieser Zeit nach New York nehmen kann.

Fahrkarten und Schlafwagen-Bestellung werden auf Wunsch von unserem speziellen Vertreter abgeliefert, der auch jede gewünschte Auskunft ertheilt.

Telephon: Harrison 7600.

Lake Shore Stadt-Ticket-Office 180 Clark Str. (Ecke Monroe Str.) — NEW YORK CENTRAL LINES — Michigan Central Stadt-Ticket-Office 236 Clark Str. (gegenüber Post-Office.)

„Amerika's größtes Eisenbahnsystem."
Warren J. Lynch, Leiter des Passagier-Departements.

15,22fp

Lokalbericht.

Aus Vereinskreisen.

Sektion 2 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago hält am kommenden Sonntag im großen Saale von Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., von 3 Uhr Nachmittags an ihre jährliche Herbstfeier ab. Der Vorkehrungs-Ausschuß hat ein hübsches Programm aufgestellt und u. A. für die Mitwirkung der „Fahrenden Sänger" und des Komikers R. Zachoch, sowie für die Aufführung der lustigen Schwänke „Der Rummelsberger" und „Die fidelen Fechtbrüder" gesorgt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Herbstkonzert und Ball hält die Gesangssektion des Frauen-Kranken-Unterstützungsverein Fortschritt am Sonntag, dem 17. Oktober, in der Lincoln-Turnhalle, an Diversey Boul. und Sheffield Ave., ab. Das fleißig eingeübte Konzertprogramm läßt auf eine genußreiche Unterhaltung schließen, und auch bezüglich des Balles wird Alles gethan werden, was zum geselligen Erfolg beitragen kann. Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Aus schwindelnder Höhe.

Im siebenten Stock des Neubaues, den die „People's Gas Light & Coke Co." an Adams Str. und Michigan Ave. errichten läßt, verlor gestern der 27jährige Morris L. Trilling, Nr. 1445 West Polk Str., das Gleichgewicht und sauste den Fahrstuhlschacht bis in das Erdgeschoß hinab. Der Verunglückte, ein Angestellter der „Otis Elevator Co.", hat einen Schädelbruch und innerlich schwere Verletzungen erlitten. Er ringt im St. Lukas-Hospital mit dem Tode.

— Stoßseufzer. — Lebemann: Ja, man altert, ich hab' mir erst gestern in meine Perrücke wieder paar graue Haare hineinmachen lassen müssen!

Marktbericht.

Chicago, den 22. September 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.12—$1.14; Nr. 3, roth, $1.06—$1.10; Nr. 2, hart, $1.05—$1.08; Nr. 3, hart, 99c—$1.06.

Frühlingsweizen, Nr. 1, $1.05—$1.07; Nr. 2, $1.02—$1.05; Nr. 3, $1.00—$1.04.

Mais, Nr. 2, 68¼—68½c; Nr. 2, weiß, 68½—68¾c; Nr. 2, gelb, 68½—68¾c; Nr. 3, 68—68¼c; Nr. 3, weiß, 68—68¼c; Nr. 3, gelb, 68¼—68½c; Nr. 4, 67—67½c.

Hafer, Nr. 2, 37½c; Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, 37c; Nr. 3, weiß, 38½—40½c; Nr. 4, weiß, 38—39c; Standard, 40¼—40¾c.

Roggen, Nr. 2, 71—72c; Nr. 3, 64—70c; Nr. 4, 55—63c.

Gerste. „Malting", 53—66c; „Mixing", 49—58c; „Screenings", 38—52c.

Mehl. Winter-Patents, $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.75; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.40—$4.60; besondere Marken, $6.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.50; Nr. 3, $10.00—$11.00; Bestes Prairie, $11.00—$12.00; do., Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.60—$3.65.

Kleesamen, „Cash Lots", $9.00—$12.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.12
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.53
do., gereinigt, per 5 Faß	0.54
Terpentin	0.62

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.15—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.20—$8.40; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.05—$8.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$7.50; „Stags", $7.90—$8.40.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$5.15; „Native Ewes", $3.00—$4.75; „Yearlings", $5.00—$5.40; „Native Lambs", $6.25—$7.15.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.29
Nr. 1, das Pfund		0.26
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)		0.18
„Firsts", das Dutzend	0.20½	—0.24
„Extras", das Dutzend		0.26½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13½	—0.14
„Young America", das Pfund		0.15
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund		0.15
Schweizer, das Pfund	0.15	—0.15½
Limburger, das Pfund		0.13½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.09½
Truthühner, das Pfund	0.14	—0.16
Gänse, das Pfund	0.09	—0.10
Enten, das Pfund		0.13
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund	0.16	—0.18
Enten, das Pfund	0.10	—0.13
Gänse, das Pfund	0.07	—0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25	—4.00
Zitronen, California, die Kiste	2.00	—4.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	3.00	—3.25
Kraut, die Kiste	0.40	—0.75
Gurken, das Dutzend	0.20	—0.30
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—2.00
Sellerie, die Kiste	0.15	—0.50
Kopfsalat, der Eimer	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste		0.20
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, 100 Bündchen		0.75
Mohrrüben, 100 Bündchen		1.00
Zwiebeln, der Sack	0.60	—1.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Grüne Erbsen, der Bushel		0.50
Rüben, das Hundert		1.00
Spinat, der Eimer	0.25	—0.40
Rettige, 100 Bündchen		0.50
Süßkorn, der Sack	0.15	—0.25
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.40
Pfefferschoten, die Kiste		0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.08	—0.10
Birnen, das Faß	3.00	—5.50
Pflaumen, die Kiste	0.70	—1.75
Pfirsiche, der Bushel	0.60	—2.00
Weintrauben, 8 Pfund Korb	0.13½	—0.14
Melonen, Gems, die Kiste	0.50	—1.75
Wassermelonen, die Carladung	50.00	— 90.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, der Sack	1.00	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.34	—2.38
Rothe Nierenbohnen	2.05	—2.40
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.80	—4.85
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.45	—0.55
Süßkartoffeln, das Faß	2.25	—3.75

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Binder, Paulina, 3 M., 4906 Fifth Ave.
Behrs, Elisabeth, 74 J., 5751 LaSalle Str.
Bitenbinder, Barbara, 6 St., [illegible] Southport Av.
Buchmann, Katherine, 87 J., 1843 Bissell Str.
Greif, Anna, 70 J., 766 Milwaukee Ave.
Gruber, Annie, 62 J., 1734 W. 21. Pl.
Ludwigsen, Martha T., 8 T., 1432 N. Rockwell St.
Mueller, Mrs. Minnie, 30 J., 3510 S. Halsted St.
Rodenberg, Herman J., 3 M., 1442 Fletcher Str.
Steinfeld, Rachael, 50 J., 4349 Greenwood Ave.
Simon, Charles E., 46 J., 2848 Burling Str.
Tietz, Maria, 75 J., 1315 31. Str.
Zancke, Irene, 12 J., 901 Webster Ave.

Scheidungsklagen

— wurden angestrengt von:

Alzbeta gegen Anton Lebeda, grausame Behandlung; Charles W. gegen Mary Zink, grausame Behandlung; Frances gegen David M. Shreve, Ehebruch; Hugh B. gegen Kathleen Kelly, Verlassen; Minnie gegen Joseph Boehm, grausame Behandlung; Pauline gegen Paul Dorsch, grausame Behandlung; Mary gegen John C. Clark, grausame Behandlung; May gegen Patrick Lydon, grausame Behandlung; Mary gegen Emmet H. Waller, Ehebruch; Theodore F. gegen Florence Sturber, Ehebruch; Elizabeth gegen John W. Smith, Verlassen; Ida gegen Leo Gondler, grausame Behandlung; Chadles R. gegen Beula Ton, Ehebruch.

Forest Park.

Im Forest Park geht es in dieser Woche ganz besonders lustig zu, denn das Herbstfest und der Karneval mit Konfettiwerfen und anderen Lustbarkeiten sind in vollem Gange. Beides dauert bis zum kommenden Sonntag. Die Ausschmückung, bei der vornehmlich Mais und Kürbisse verwendet worden sind, verleiht dem Park das Aussehen einer großen Farm. Außer der üblichen musikalischen und Vaudeville-Unterhaltung werden den Besuchern zehn große Zirkusakte frei geboten, und ein ganzes Heer von Clowns bemüht sich, durch ihre Späße die allgemeine Lustigkeit noch zu erhöhen. Von den Besuchermassen, die täglich nach dem Park strömen, kommt ein großer Theil mit Exkursionszügen der Vorortbahnen aus den Städtchen und Dörfern im Westen von Chicago.

Der in dieser Woche von der Parkverwaltung frei weggegebene Kraftwagen, ein schöner „Reo Runabout", wurde am letzten Montag John Whiteside, 639 Elmwood Ave., Oak Park, zuerkannt.

White City.

Am kommenden Sonntag wird die Saison in White City geschlossen, vorher gibt es aber noch allerlei Interessantes. Für heute Abend ist Walzer-Wettanz im Ballsaale angesagt, der übrigens Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags den ganzen Winter hindurch geöffnet sein wird. Morgen Abend findet auf der Lagune eine Ruderwettfahrt statt, am Freitag soll Sack- und Wettlaufen veranstaltet werden, und für Samstag Abend steht ein großer Preis-Maskenball mit Konfettischlacht auf dem Vergnügungsprogramm. Die neue Rollschuhbahn wird am kommenden Montag für den Winter eröffnet.

Relic House.

Der Herbst hat seinen Einzug mit kühlem, feuchtem Wetter gehalten, und der Lincoln Park ist verödet. Desto lebhafter geht es jenseits der Straße in Herrn John Weis' bekannter Herberge Relic House zu. Dort wird jeden Abend und Sonntags auch am Nachmittag von Mangolds Orchester gute Musik gemacht und von dem stets zahlreich versammelten Publikum mit großem Beifall aufgenommen. Ebenso großen Anklang finden die Speisen und Getränke, die der Wirth den Gästen vorsetzt.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Henry G. Woods—Verbindlichkeiten $483.19; Bestände $338.75.
John H. Warren—Verbindlichkeiten $1,037.50; Bestände $240.

Finanzielles.

Kauft Eure Schiffskarten und Freikarten nach Europa von Europa bei JOS. ASCHKAR, Vertreter für Hamburg Amerika-Linie (Hamburg), Norddeutscher Lloyd (Bremen), Holland Amerika-Linie (Rotterdam), Rothe Stern-Linie (Antwerpen), Cie Gle Transatlantique (Le Havre), Cunard Ung.-Am.-Linie (Fiume), Austro-Americana-Linie (Triest), Russisch-Amerik.-Linie (Libau). $24 in dritter Klasse mit dem am nächsten Samstag abfahrenden Dampfer „Zeeland" der Red Star Linie nach Antwerpen. — Fahrdauer 9 Tage, direkt, ohne Dampferwechsel. Sprecht vor heute Abend vor 9 Uhr oder morgen Vormittag. JOSEPH ASCHKAR, NORTH AVE. & HALSTED STR. sep18,22

K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen. Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich. Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt. Vollmachten notariell ausgestellt. Erbschaften eingezogen. Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere. K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Gegründet 1894. J. S. Lowitz, 216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice. Schiffskarten. Original-Tickets zu Original-Preisen. Dampfer fahren ab von New York: Samstag, 25. Sept., Cincinnati nach Hamburg. Diens., 28. Sep., Kaiser Wilhelm II. n. Bremen. Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher. Billigste Gelegenheit nach Europa $24 mit Schnelldampfer ZEELAND 12017 Tons, Samstag, den 25. September, von New York nach Antwerpen. — Kommt heute und morgen in meine Office und sichert Euch einen Platz. Es ist die höchste Zeit, um Dampfer-Tickets zu kaufen. Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 B.

Schiffskarten $25 nach $30 von Europa. Mit Schnelldampfer. Zimmer mit 2—4—8 Betten. Besonders billig nach und von Berlin, Wien, Budapest, Temesvar. Fahrt nach New York im Schlafwagen ohne Umsteigen. Gepäck frei. JOSEPH HUSAK, Grundeigenthum, Schiffskarten-Agentur. 268 Milwaukee Ave. (3 Block von Halsted Str.) Notary Public. In Chicago seit 1869.

Schiffskarten! Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch. Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Lemberg. Abfahrt von Chicago am 23. September und 7. Oktober. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen. Keinerlei Belästigung. ZINNER, BOCK & Co. Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago. 71 Ost Washington Str.

H. Claussenius & Co. gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS. Erbschaften, Vollmachten, Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau. CHICAGO, ILL. 95 Dearborn Strasse. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten. Extra billig für Monat September. Abfahrt von Chicago am 23. September. Schnellzug ohne Umsteigen. $8 billiger nach Rotterdam, Bremen, Antwerpen, Hamburg, Berlin, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa. Reelle Behandlung und Bedienung. Das Gepäck wird vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. Union Ticket Office, 266 Süd Clark Str. Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Leset die „Sonntagpost"

Die letzte Gelegenheit, um vom Bruch geheilt zu werden für $15. Nur bis 1. Okt.

Dr. E. N. Flint, Vienna Medical Institute, 260 State Straße.

Nach dem 1. Oktober ist der Preis $20.

Dr. Flint's Plan: Der Preis wird jede zwei Wochen um $5 erhöht, bis zum regulären Preis von $50. Der $10-Preis galt vom 1. bis zum 15. Sept. Von jetzt bis zum 1. Okt. ist er $15, nach dem 1. Oktober wird er bis 15. Oktober $20 sein. Dann wird er $25 sein und so weiter bis zu $50. Falls Ihr die Gelegenheit versäumt habt, für $10 geheilt zu werden, so versäumt nicht, Vortheil aus dieser $15-Offerte zu ziehen. Bedenkt, diese niedrige Offerte von $15 für Dr. Flints eine Behandlungs-Methode, ohne Schneider oder Chloroform wird vielleicht nie wieder geboten.

Ein Wort an die, welche für $15 kurirt werden wollen.

Wartet nicht bis zum letzten Tage, da unsere Offices so gedrängt voll sein werden, daß Ihr an diesem Tage nicht Behandlung erhalten könnt, und dann kostet Euch die Heilung $5 mehr. Kommt sogleich. Dies ist eine großartige Gelegenheit, um durch Dr. Flint's Methode kurirt zu werden, ohne Chloroform, ohne Schneiden und ohne Arbeitsverlust. Kommt und sprecht mit uns über Euren Fall, frei. Schreibt, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Tausende geheilt

Wir heilten tausende in Chicago und in den ganzen Vereinigten Staaten, und jede Woche veröffentlichen wir neue Namen. Wenn Ihr keinen Geheilten kennt, sprecht vor oder schreibt, und wir sagen Euch den Namen von einem in Eurer Nachbarschaft oder Ortschaft.

1. Herman Zielke, 874 E. North Ave.
2. T. R. Mathews, LaSalle, Ill.
3. L. L. Ackerson, Princeton, Ill.
4. J. J. Reiser, 606 Edgewater Place.
5. W. H. Jost, 2948 Wisner Ave., Avondale.
6. J. C. Spangler, La Rose, Ill.
7. Chas. W. Dill, Clinton, Ill.
8. Geo. Goetz, 156 E. Fullerton Ave.
9. Chas. Nelson, 25 Clybourn Ave.
10. H. B. Turner, Union Mills, Ind.

Ihr mit kleinen Brüchen

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fall, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern, oder sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet kurirt! Bedenkt, kleine Brüche sind leichter zu kuriren als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, kommt sofort zu uns. Warum an Bruch leiden, wenn Ihr jetzt geheilt werden könnt für nur $15?

Jetzt ist Eure letzte Gelegenheit, durch Dr. Flint's Methode in einer Behandlung für $15 geheilt zu werden. Die $15-Offerte endet positiv am 1. Oktober.

Wir heilen ferner zu niedrigen Preisen: Magen- und Eingeweidekrankheiten, Hämorrhoiden, schmerzhafte Anschwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, Geschwüre, Blasen- und Nierenleiden, Nerven-Zusammenbruch u. s. w.

Sprecht vor oder schreibt sogleich. Dr. FLINT Schreibt um freies Büchlein. VIENNA MEDICAL INSTITUTE, 260 State Str., 2. Floor, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber Rothschild's. Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

Besucht San Franzisko „Portola Woche"

Das Portola-Fest

findet statt vom 19. bis 23. Oktober, 1909, zum Andenken an die Entdeckung der San Franzisko-Bai, durch Gaspar de Portola und seine Begleiter in 1769, und der Wiederaufbau von San Franzisko. Man reise über den historischen Ueberland-Pfad auf

The Overland Limited

der über die Linien der

Union Pacific - Southern Pacific

fährt. „Die sichere Bahn zum Reisen."

Komfort und Luxus unübertrefflich — elektrischer Block Signal-Schutz — Speisewaggon-Mahlzeiten und Bedienung „Beste der Welt."

Holt Euch unseren hübschen „Portola"-Folder. Wegen Einzelheiten bezüglich Raten, Routen, usw., sprecht vor oder schreibt

W. G. NEIMYER, G. A., 120 Jackson Boulevard, Chicago.

GREENEBAUM SONS Deutsche Bank, Clark und Randolph Strasse. Darlehen auf Chicago Grund und Boden. Kapitalsanlagen: die besten und sichersten. Kreditbriefe für Reisende. Kabelgeldsendungen, Auslandswechsel etc. nach allen Welttheilen. Werthpapiere in- und ausländisch, eingelöst. Erbschafts- und andere Kollektionen besorgt. Vollmachts- und andere Dokumente ausgefertigt. Geld: Ausländisches zum Tageskurse gewechselt.

FOREMAN BROS. BANKING CO. 110 La Salle Strasse, Ecke Washington Straße. Kapital und Ueberschuß $1,500,000. Edwin G. Foreman, Präsident. Oscar G. Foreman, Vizepräsident. George N. Neise, Kassirer. John Terborgh, Hilfs-Kassirer. Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Frei. 3% Zinsen frei vom ersten bis zum 10. eines jeden Monats. Einlagen, die vom 1. bis zum 10. eines jeden Monats im Spar-Department gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. an. INDUSTRIAL SAVINGS BANK, Neue Nr. 2007 Blue Island Ave. Etablirt 1890. Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr. Deutsch, Böhmisch u. Polnisch gesprochen.

Zu verkaufen: Ausgesuchte Erste Hypotheken mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen. A. HOLINGER & Co. Telephon 1191 Main. 172 Washington St.

Ich kurire in 5 Tagen Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen). Privat-Krankheiten der Männer. Lungen. Konsultation und Untersuchung frei. Krankheiten der Frauen. Blut-Vergiftung. Es wird deutsch gesprochen. DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago. Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntag: 9 Morgens bis 4 Nachm.

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE. Apotheke mit der Thurmuhr. Kopfschmerzen. Die Untersuchung kostet nichts.

Schroeder 465-467 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Leset hier! J. KOHN. 1846 Clybourn Avenue, nahe Halsted Straße.

Dr. Weintraub, Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer. Etablirt 1898. Chicago Opera House Bldg.

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. 2248 Lincoln Ave.

Heil-Bruchband.

THE WOLFERTZ CO. DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. 60 Fifth Ave.

Echte Krebs-Heilung.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60.

Heufieber

Leset die „Sonntagpost"

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Schweizer Brief.

Der Kaiser von Oesterreich-Ungarn in Rorschach. — Schweizer Unterstützungsverband im Ausland. — Im Kampf gegen die „Hotelmarder". — Erste Strecke der Montblancbahn in Betrieb. — Wasserwerk Laufenburg.—† Gottfried Angerer in Zürich. — Wallfahrt zur Madonna del Sasso in Locarno. — Eine Gedenktafel.

Bruggen, 3. September 1909.

Das bedeutsamste Ereigniß der jüngsten Zeit in der Schweiz war am 31. August der Besuch von Seite des greisen Kaisers Franz Josef von Oesterreich, bezw. ein Rendezvous und gegenseitige Begrüßung zwischen dem genannten Monarchen und Abordnungen des schweizerischen Bundesrathes, der st. gallischen Regierung und des Stadtrathes von Rorschach im Hafen zu Rorschach. Visiten von regierenden Fürsten auswärtiger Staaten gehören in unserer Republik natürlicherweise zu den seltensten Geschehnissen; im allgemeinen sind sie auch keine Sache, nach der unsere Behörden und unser Volk ein übermäßiges Verlangen hätten. Aber durch die Thatsache, daß der 79jährige Kaiser des östlichen Nachbarreiches sich bewogen gefühlt hat, gelegentlich des Besuches seiner Vorarlberger bei Anlaß ihrer Jahrhundertfeier in Bregenz, auch persönlich nach der Schweiz zu kommen, um hier unserer obersten eidgenössischen Behörde und dem ganzen Schweizervolke freundnachbarlichen Gruß und Handschlag zu entbieten, das ist in unserem Lande allseitig und überall mit nicht geringer Freude und sogar mit einem gewissen Stolze angenommen worden. Denn Kaiser Franz Josef ist der Mann, der unter den europäischen Fürsten und Herrschern auch im Schweizerlande die meisten und die aufrichtigsten Sympathien genießt; das Warum braucht nicht erörtert zu werden. Zum Empfange des hohen Gastes waren in Rorschach umfassende Vorbereitungen getroffen worden. Die st. gallische Hafenstadt prangte in ihrem schönsten Festgewande. Vormittags 10 Uhr fuhr der österreichische Dampfer „Kaiserin Elisabeth" mit dem Kaiser und dem Ministerpräsidenten Bienerth an Bord in Rorschach ein. Von den Hügeln Rorschachs erdröhnten Kanonenschüsse; die Bürgermusik des Ortes spielte die österreichische Nationalhymne; am Landungsplatze stand eine nach Tausenden zählende Volksmenge. Die Begegnung des Kaisers mit den schweizerischen Behörden mußte sich, da dem Erstern nur wenig Zeit zur Verfügung war, auf dem Schiff abspielen. Die Abordnung des Bundesrathes bestand in den Herren Comtesse, Ruchet und Schobinger. An Stelle des zur Kur in Karlsbad weilenden Bundespräsidenten Dr. Deucher begrüßte Vizepräsident Comtesse mit einer kurzen Ansprache den Kaiser. Er versicherte den Monarchen der freundschaftlichsten Gefühle des ganzen Schweizervolkes und hob besonders hervor, daß in der Schweiz sozusagen jedes Kind es wisse und es freudig anerkenne, wie sehr Kaiser Franz Josef von Oesterreich von jeher der Schweiz herzlich zugethan gewesen sei. Und diesem glücklichen Umstande sei es wohl hauptsächlich zu verdanken, daß während der ganzen 61jährigen Regierungszeit seiner Majestät die stets wahrhaft freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Schweiz auch nicht ein einziges Mal und nicht für eine Stunde gestört waren. Möge das immer so bleiben; möge es Franz Josef beschieden sein, noch viele Jahre in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit sein großes Reich und seine Völker zu regieren. Der Kaiser, in der großen Feldmarschalluniform, antwortete: Zunächst berühre und erfreue ihn der ungemein freundliche Empfang der Schweiz und der Schweizer, wofür er verbindlichst danke. Es sei ihm eine Herzenssache gewesen, bei dem bekannten österreichischen Festanlasse auch einen schweizerischen Bodenseehafen zu berühren; er bedaure nur, wegen der Kürze der Zeit und weil das Reiseprogramm innegehalten werden müsse, nicht an Land steigen zu können. Die seit Jahrzehnten ungetrübt freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und seinem Reiche seien ihm sehr werthvoll; diese sollen auch fürderhin gepflegt und forterhalten werden. Sein Wunsch sei das beste Wohlergehen des Schweizervolkes und eine glanzvolle Zukunft für dieses Land. Hierauf erfolgten die gegenseitigen persönlichen Vorstellungen, wobei der Kaiser für jeden, der ihm die Hand reichte, einige freundliche Worte hatte. Eine Anzahl weiß gekleideter Mädchen von Rorschach entbot dem hohen Gaste besonderen Gruß und Willkomm und wurde dafür reich beschenkt. Nun war die bestimmte halbe Stunde bereits entwichen. Die Schweizer begaben sich wieder an's Land; der Kaiser erschien auf Verdeck und salutirte vor der anwesenden Volksmenge, die in brausende Hochrufe ausbrach. Wieder erklangen die Weisen der Rorschacher Bürgermusik zum Abschied mit der schweizerischen Nationalhymne. „Kaiserin Elisabeth" mit ihrer exquisiten Bemannung entzog sich wieder dem schweizerischen Gelände und steuerte seeabwärts nach der Insel Mainau, wo der Großherzog von Baden den Herrscher von Oesterreich und sein glänzendes Gefolge erwartete. Eine Begrüßungs- und Entschuldigungsdepesche des Bundespräsidenten Deucher beantwortete Franz Josef einige Stunden später von Friedrichshafen aus mit dem Inhalt, er stehe noch unter dem Eindruck der überaus herzlichen sympathischen Kundgebungen, welche ihm und seinen Begleitern in Rorschach zutheil geworden; nochmals die besten Wünsche für die Schweiz!— Das war die Visite des Kaisers von Oesterreich-Ungarn am Schweizer Ufer des Bodensees.

Der kürzlich im Druck erschienene 17. Gesammt-Jahresbericht des Schweizer Unterstützungsverbandes im Auslande für das Jahr 1908 konstatirt mit Befriedigung das einmüthige und gedeihliche Zusammenarbeiten der Zentralleitung und der Sektionen. Die Zahl der letzteren betrug zu Ende des Berichtsjahres 30 und jene der korrespondirenden Gesellschaften 39, zusammen also 69 Gesellschaften mit rund 5000 Mitgliedern. Das Gesammtvermögen des Verbandes belief sich am 1. Januar 1909 auf 12,160 Franken; das Korrespondenzblatt zählte im abgelaufenen Jahre 2726 Abonnenten. Einen besonderen Abschnitt enthält der Bericht über die Agitation gegen die Benennungen „Oberschweizer", „Unterschweizer", „Stallschweizer". Da begegnen wir u. A. den folgenden Sätzen: Natürlich hat kein Mensch etwas gegen dieses ehrbare Gewerbe (Sennerei und Stalldienst), das so ehrbar ist wie jedes andere, einzuwenden. Allein nothwendig ist es doch nicht, daß die Schweizer im Auslande schließlich immer nur als mit den Angehörigen des Stallgewerbes identisch betrachtet werden, als ob es in der Schweiz nichts Anderes gäbe. „Es ist ein himmelschreiendes (!) Unrecht, daß alle die von Angehörigen anderer Nationalitäten, welche für sich mißbräuchlich den Namen „Schweizer" führen, begangenen Verbrechen und Verfehlungen unter der Bezeichnung „Schweizer" in den Zeitungen registrirt werden. Das läßt die Schweizer im Auslande in einem ganz falschen Lichte erscheinen. Der Prozentsatz unserer Taugenichtse wird auf diese Weise künstlich um das Fünf- bis Zehnfache in die Höhe geschraubt. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Schweizer Sennenverband in Berlin haben leider einen negativen Ausgang gehabt."

Der Schweizer Hotelierverein hat in den letzten Jahren im Kampf gegen die sogenannten Hotelmarder eine Reihe erwähnenswerther Erfolge erzielt. Schon letztes Jahr wurde im Organ des Vereins der Anfang gemacht, die Photographien und Signalemente notorischer Hotelmarder zu veröffentlichen, um es auf diese Weise den Gasthofbesitzern zu ermöglichen, sich eine Sammlung anzulegen und damit gegebenenfalls zu verhüten, daß sie oder ihre Gäste Hotelmardern zum Opfer fallen. Der Versuch hat sich bewährt, und nun haben das Schweizer Zentralpolizeibureau in Bern und das Zentralbureau des Schweizer Hoteliervereins in Basel einen internationalen Nachrichtendienst gegen die Hotelmarder eingerichtet, an welchem die Polizeibehörden der sämmtlichen schweizerischen und 70 der hauptsächlichsten Fremdenplätze in Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Italien, Belgien und Holland betheiligt sind. Ferner wurden mit den Redaktionen der hauptsächlichsten Hotelfachblätter in den genannten Ländern Vereinbarungen getroffen, um der Veröffentlichung der Signalemente und bei bereits vorbestraften Hotelmardern auch der Photographieen die möglichste Verbreitung zu verschaffen. Auf diese Weise dürften Hoteldiebstähle, wenn nicht ganz aus der Welt geschafft, so doch wesentlich erschwert und auf ein Minimum reduzirt werden. Denn wenn die Diebe einmal wissen, daß sie riskiren, im Hotel sofort erkannt zu werden, wird wohl mancher von ihnen von seinem Vorhaben abstehen.

In den ersten Tagen des vorigen Monats wurde die erste Strecke der Montblanc-Bahn eröffnet; diese wird vorläufig mit Dampfzahnrad-Lokomotiven betrieben. Die fertige Strecke geht von Le Fayet in der Höhe von 580 Metern über Meer aus und erreicht Col de Voza, 1700 M. ü. M. Die Luftlinie zwischen den beiden Orten beträgt 7850 Meter. Die stärkste Steigung befindet sich zwischen den beiden Haltestellen St. Gervais und Montivon; sie beträgt 19,4 Prozent. An der Fortsetzung der Linie bis zur Aiguille du Gouter, 3800 M. ü. M., wird weitergearbeitet. Hier zeigen sich die größten Schwierigkeiten des Bahnbaues, da die Bahn in starken Krümmungen, ähnlich wie bei der Gotthardbahn bei Wassen, über Gallerien und durch Tunnels geführt werden muß. Die Strecke oberhalb de Rognes, 2645 M. ü. M., enthält drei größere Tunnels von 260, 250 und 390 Meter Länge und oberhalb der Tete Rousse, 3165 M. ü. M., bis zum nächsten Endpunkte der Bahn einen 2230 Meter langen Tunnel mit der größten Steigung der ganzen Bahn: 23,2 Prozent.

Nunmehr ist der Bau des gewaltigen Wasser- und Elektrizitätswerkes von Laufenburg, zwischen Brugg und Rheinfelden, in vollem Gange; besonders intensiv wird gegenwärtig an der Rheinbettkorrektion und an der Stauwehranlage gearbeitet. Alle die schroffen Felsvorsprünge, welche den berühmten „Laufen" bildeten, werden losgesprengt und die tiefen Aushöhlungen im Flußbett und in den Buchten mit dem gewonnenen Steinmaterial ausgefüllt, so daß die Stromschnellen vollständig verschwinden und der Rhein auf eine Länge von 1,5 Kilometer von der Laufenburgerbrücke bis zum Schäftigen den Charakter eines Kanals erhält. Auch die alte malerische Brücke, welche seit Jahrhunderten und heute noch das schweizerische Groß-Laufenburg mit dem badischen Klein-Laufenburg verbindet, wird dem modernen Riesenwerk bald weichen müssen, um durch eine neue, stärkere ersetzt zu werden. Das gewaltige Stauwehr wird vier Oeffnungen von je 17,3 Meter erhalten, welche durch zeitweilige, aufziehbare Schützentafeln verschlossen werden. Stahl- und Eisenpanzerplatten werden die unteren Theile der Pfeiler umgeben, um diese gegen die Reibwirkungen des vom Rhein mitgeführten Geschiebes zu sichern. Beim Bau dieses Kraftwerkes soll auch Rücksicht genommen werden auf die Entwickelung der Großschifffahrt auf dem Oberrhein; erstens wird für die Freihaltung einer hinreichend großen Durchfahrtshöhe unterhalb der neuen Rheinbrücke gesorgt und zweitens soll die Schiffsschleuse so eingerichtet werden, daß sie später für die Schifffahrt hergerichtet werden kann. Mit dem Bau dieser Anlage, der bisher bedeutendsten am ganzen Laufe des Rheinstromes, wird eine Wasserkraft von mindestens 50,000 Pferdestärken gewonnen. Wenigstens die Hälfte der letzteren muß für industrielle Anlagen auf dem Gebiete des Großherzogthums Baden reservirt bleiben, während die andere Hälfte von der Schweiz in Anspruch genommen wird und industriellen, gewerblichen und Beleuchtungszwecken namentlich der Städte Rheinfelden und Basel dienstbar gemacht werden soll. Erstellt wird das Werk durch die Firmen Felten & Guillaume, Kraftwerke A.-G. in Müllheim am Rhein und Schweizerische Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft in Bern. Die Konzession ist auf die Dauer von 20 Jahren ertheilt. Bis 1912 soll die Anlage fertig erstellt und betriebsfähig sein.

In Zürich verschied kürzlich nach kurzer Krankheit im Alter von erst 58 Jahren der in der schweizerischen und deutschen Musiker- und Sängerwelt bestbekannte und hoch angesehene Professor, Musik- und Gesangsdirektor Gottfried Angerer. Seine Wiege stand in Waldsee im württembergischen Donaukreis. Am Hoch'schen Konservatorium zu Frankfurt a. M. lag er von 1878 bis 1881 musikalischen Studien ob. Nach Vollendung der letzteren wirkte er in derselben Stadt während einigen Jahren als Gesangs- und Musiklehrer und nebenbei auch als Leiter eines großen Männerchors. In 1886 legte Gustav Weber, der damalige Direktor der „Züricher Harmonie", den Führerstab nieder und im Januar des folgenden Jahres wurde Angerer zum Dirigenten dieses namhaftesten aller Schweizer Männerchöre gewählt. Gerne folgte er diesem ehrenvollen Rufe. Mit seiner „Harmonie" zog er in der Folge während etwa 20 Jahren an eine lange Reihe schweizerischer und deutscher Gesang- und Musikfeste und sein Name erntete Ruhm auf Ruhm. Von 1889 auf 1890 dirigirte Angerer interimistisch auch die „Liedertafel Luzern" und in 1892 ebenfalls nur vorübergehend den Cäcilienverein Aarau. Im Frühjahr 1905 wurde der stets schaffensfrohe, rastlose Mann auch zum Professor der Musik an der Züricher Kantonsschule ernannt. Angerers schöpferische Thätigkeit umfaßt etwa 70 von ihm geschaffene Werke von Chorkompositionen. Das instrumentale Gebiet hat er nur mit einigen kleinen Produkten bereichert. Von den gemischten Chorliedern Angerers haben mehrere in der von der Züricher Liederbuchanstalt herausgegebenen „Sammlung von Volksgesängen für gemischte Chöre" Aufnahme gefunden. Seine zahlreichen Männerchöre bewegen sich meist in einfacher, strophisch gegliederter Liederform; damit hat er sehr glückliche Würfe gethan. Auch erzählende und schildernde Gedichte größeren Umfanges hat Angerer für Männerchöre komponirt und mehrere a capella-Gesänge geschaffen, welche sich den Chorballaden und farbensatten Tongemälden Hegars würdig anreihen. Cyklische Kompositionen Angerers, die seinen Namen vielleicht am meisten volksthümlich gemacht haben, sind „Schulleben", „Sonnenblick", „Waldeszauber". Mit seinen vielen Liedern hat sich der Meister der Sangeskunst ein bleibendes Denkmal gesetzt bei der so zahlreichen schweizerischen Sängergemeinde.

Alljährlich in den Monaten September und Oktober hat das Tessiner Städtchen Locarno oder vielmehr sein Wallfahrtstempel „Madonna del Sasso" Hochsaison. Von nah und fern strömen fromme Pilgerschaaren herbei. Da der gewöhnliche Schiffshafen in Locarno für die zahlreichen Extraschiffe nicht mehr genügte, hat man vor einigen Jahren einen besonderen „Pilgerhafen" gebaut, der nun auch fleißig benutzt wird. Die Dampfschiffsgesellschaft des Langensee trägt nicht wenig zu diesen Massenwallfahrten bei, indem sie sehr billige Sonn- und Festtags-Billette ausgibt. Auch Extrazüge vom Gotthardt her werden jeden Sonntag veranstaltet. So kommen durchschnittlich an jedem Sonn- und Feiertag 2000 Pilger zur Madonna del Sasso. Die mit den Schiffen, d. h. aus Italien eintreffenden Wallfahrer verbrauchen sehr viel Chocolade, Tabak und Zucker. Da diese Konsumartikel in Italien unter dem Staatsmonopol stehen, profitiren die braven Leute davon u. essen sich in der „Svizzera" satt. Auch versäumen es die Wenigsten, das gestattete halbe Pfund über die Grenze zu tragen. Diese „Pelegrimaggi" (Wallfahrten) sind für Locarno von beträchtlichem Nutzen, indem dort fast jeder Pilger einige Franken liegen läßt. Für den Fremden ist es etwas eigenthümlich, die Pilgerzüge zu sehen, wie sie von der Schiffsstation die via crucis hinauf bis zur Wallfahrtskirche gehen, auf dem Wege immerfort und laut ihr „Ave Maria" singend. Gewöhnlich veranstalten die Pilger eine Geldsammlung, um dem nach ihrer Meinung mit besonderen Gnadenschätzen ausgerüsteten Heiligthume ein aus Silber verfertigtes Herz mit dem Datum des Wallfahrtstages zu stiften. Solcher Weihegeschenke besitzt die Madonna del Sasso nun schon mehrere Truhen voll.

Zur Erinnerung an die am 6. Juli 1906 unterzeichnete Revision der Genfer Konvention wurde letzthin eine in karrarischem Marmor ausgeführte Gedenktafel im Alabama-Saale in Genf angebracht. Die Genfer Konvention heißt man bekanntlich die internationale Uebereinkunft, deren Zweck die Milderung des Looses der auf den Schlachtfeldern verwundeten Krieger, überhaupt die Verhütung nutzloser Härten ist. Sie stellt die Lazarette und die mit der Pflege, Aufsicht und dem Transport der Verwundeten beauftragten Personen unter den Schutz des rothen Kreuzes, das die Verbandplätze und Lazarette als neutral bezeichnet.

Marshall Field & Co.

BASEMENT SALESROOM

Taschentücher in vielen Facons zu billigen Preisen.

Diese Kollektionen, sowohl für Männer wie für Damen, sind von uns auf's Sorgfältigste untersucht worden, und man kann sich auf die Dauerhaftigkeit derselben verlassen.

Weiße Taschentücher für Damen, — hohlgesäumt und mit farbiger Borte, —Stück 5c und 7c.

Reinleinene Initial Taschentücher für Damen, vorzügliche Werthe — Stück 10c und 12½c.

Damen-Taschentücher, hohlgesäumt und bestickt, Spitzen und mit gezacktem Rand, Stück 12½c und 18c.

Reinleinene hohlgesäumte Taschentücher für Männer — Stück 10c; Dutzend, $1.10.

Basement.

Garnirte Damen-Hüte zum speziellen Preise von $5.

Wir haben eine ungewöhnlich feine Auswahl von diesen ganz neuen Facons arrangirt.

Die neuen dapirten Sammet-Turbans haben eine eigenartige kleidsame Weichheit, die vielen Gesichtern kleidet. Colonial oder Dreispitz-Facons werden von vielen Damen mit sehr zufriedenstellendem Erfolge getragen. Die Hüte sind in guter Auswahl vorhanden. Die Randhüte werden in eleganter Verschiedenartigkeit gezeigt.

Viele der Hüte in dieser speziellen Partie sind geschmackvoll garnirt mit schönen- Seide- und Sammtblumen und Bändern, passend für bessere Toilette, während andere dauerhafter garnirt sind und für allgemeinen Gebrauch passen, mit effektvollen großen Flügeln oder Schleifen und Metall-Verzierungen.

Basement.

Diese Hüte sind in jeder Beziehung weit besser als diejenigen, die gewöhnlich zu diesem Preis offerirt werden, $5.

Breites Moire Band, speziell, Yard 18c

Die große Nachfrage nach Bändern für Herbst-Putzwaaren hatte die Offerte eines unvergleichlichen Werthes zu dieser Zeit zur Folge. Das Band ist eine feine Qualität von französischem Moire Taffeta, 5¼ Zoll breit, in einer guten Auswahl von Farben — Rosa, Blau, Navy, Braun, Cardinal, Old Rose, sowie Schwarz und Weiß — Yard 18c.

Ganzseidenes Taffeta-Band, 4¾ Zoll breit, extra schwere Qualität, in allen Farben, Weiß und Schwarz — Yard 18c.

Basement.

Damen-Suits: Neue Modelle, zu $16.75 und $20.00

Diese Illustuationen zeigen die Vortheile von diesen beiden Facons nicht in der best möglichen Weise.

Die Suits zu $16.75 sind von einem ausgezeichneten Serge gemacht, in blau, schwarz und grau, und dieselben sind mit Atlas Piping garnirt.

Das andere Modell ist von gemischtem grauem Kammgarn gemacht, und ist speziell gut geschneidert. — Der Coat ist durchweg mit Atlas gefüttert und mit Jet-Knöpfen garnirt — $20.00.

Basement.

Glace-Handschuhe für Damen; wichtiger Verkauf, das Paar 50c.

Eine Ansammlung von beschmutzten und ausgebesserten Handschuhen für Damen, von den besseren Qualitäten, wird am Donnerstag Morgen zu bedeutenden Herabsetzungen vom regulären Werth offerirt. Es ist rathsam, die Auswahl früh zu treffen, da sie infolge dieses niedrigen Preises schnell verkauft sein werden, Paar 50c.

Zwei Clasp Glace-Handschuhe für Damen, in einer guten Auswahl von Farben, schwarz und weiß, Paar, 85c.

One Clasp Cape-Handschuhe für Damen, für die Straße — das Paar für 85c.

Basement.

Wollene Herbst-Kleider für Damen, $15 und $16.

Diese beiden Facons sind von einem sehr guten Diagonal Serge gemacht, und sogar an den Abbildungen können Damen erkennen, daß es ganz ungewöhnliche Werthe sind.

Das beliebte Diagonal-Gewebe ist in der besten Weise in dem $16-Modell angewandt, mit Soutache Braid und Jet-Knöpfen garnirt.

Die Kleider zu $15 haben Skirt mit Front Yokes und Panels sind prachtvoll mit Soutache Braid besetzt, in schwarz, marineblau, grau und Rosinen.

Speziell — Ein-Stück Serge-Kleider für Damen, garnirt mit Soutache Braid, Yoke aus Brussels Net, $10.75.

Basement.

Fancy Louisine und Taffeta Seidenstoffe, 5000 Yards, speziell, Yard 48c.

Ein Verkauf um der großen Nachfrage nach diesen beliebten Seidenstoffen für Damen- und Kinder-Kleider und Damen-Waists zu befriedigen. Sie werden in einer großen Varietät von hübsch gemusterten. gestreiften und karrirten Entwürfen gezeigt, auf einfachem und gemustertem Grund — der Preis ist ungewöhnlich niedrig — Yard 48c.

Basement.

Gestrickte Vests und Beinkleider für Damen, 25c.

Sparsame Frauen können es sich kaum erlauben, diese Gelegenheit zu versäumen.

Die Vests — Herbst-Schwere; hoher Hals und lange Aermel; einige mit Seide garnirt — „Seconds", aber in Bezug auf Dauerhaftigkeit so gut wie die erster Klasse Sorten, jetzt für 25c.

Basement.

Die Beinkleider sin gestrickt aus gutem, weißem Baumwollfaden; Knöchel- oder Knie-Längen; Drawstring Top; Bottoms und Ränder finished mit dauerhafter Stepperei—Paar, 25c.

Outing Flanell, 9c: Unser jährlicher Verkauf bietet viele unvergleichliche Werthe.

Spezielle Aufmerksamkeit wird auf diese Partie von Touristen-Flanellen gelenkt, in guter schwerer Qualität, in Streifen und Karrirungen, in rosa, blau und grau; speziell für Nachtkleider beliebt — Yard 9c.

Touristen- und Shaker-Flanelle für jeden Zweck, in ausgezeichneten Mustern und zu den niedrigsten Preisen des Jahres.

Basement.

40-Boxed Nainsook, 12 Yards, $1.95.

Eine ähnliche Offerte wird in dieser Saison wohl nicht wieder gemacht werden. Dieser Nainsook ist von einer sehr feinen Qualität, hat eine weiche Appretur, ganz speziell beliebt für Unterzeug für Damen und Kinder und Kinderkleider. Es sind nur 200 Schachteln zu diesem Preis zu haben.

Basement.

Knaben-Anzüge: Eine große Ersparniß, $3.95.

Die Ersparniß — darauf gestützt, was wir ersparten — beträgt etwa ein Drittel. Die Kollektion ist groß und verschiedenartig — Knickerbocker-Anzüge für die großen Knaben und Russian Anzüge und Matrosen-Anzüge für die kleinen Knaben, in allen Größen, 2½ bis 17 Jahre.

75 Dutz. fancy gemischte Kniehosen für Knaben zum halben Preis, 50c.

Basement.

Blankets, Komforters, bemerkenswerth billig.

Preise sind thatsächlich so niedrig, wie sie wohl nie wieder geboten werden. Und nur noch sieben Tage sind vorhanden, um Vortheil aus unserem September Verkauf zu ziehen. Unsere Sortimente von Größen, Schweren und Farben sind sehr vollständig. Typische Werthe:

Lakeside baumwollene Blankets, sehr dauerhaft und hochfein appretirt, die besten baumwollenen Blankets, die hergestellt werden, in weiß, grau und lohgelb, mit sehr attraktiven Borten — Paar, 40c, 50c, 60c, 75c, 85c, $1.00, $1.20 bis $1.90.

Plaid Blankets, gut gemacht aus Wolle und Baumwolle gemischt, in großer Auswahl von guten Farben — 66 bei 80 Zoll, Paar, $2.85.

Reinwollene Blankets, in weiß, grau und fancy Plaids — waschbar und sehr dauerhaft — 60 bei 80 Zoll, per Paar, $3.25; 66 bei 80 Zoll, per Paar, $3.75.

Comforters, sehr dick und warm, bezogen mit geblümter Silkoline, in guten, dauerhaften Farben — 72 bei 78 Zoll, $1.00.

Comforters, bezogen mit der feinsten Sorte geblümter Silkoline, gefüllt mit bester weißer Watte — 72 bei 84 Zoll, $1.90.

Extra schwere „quilted" Comforters — bezogen mit Sateen, einfaches Zentrum. mit persischer Borte und schwarz und gefüllt mit bester Qualität Watte — 72 bei 84 Zoll, $2.15.

Basement.

American Family Seife, 66 Stücke, $2.85.

Der Preis ist bedeutend herabgesetzt, wie jeder Käufer dieser wohlbekannten Laundry-Seife sofort erkennen kann. Andere ebenso gute Werthe für diese Woche in Staple-Seifen:

Basement.

Sunny Monday Waschseife, Kiste von 100 Stück speziell zu $3.75.

Swifts Naphtha Waschseife — Kiste von 100 Stück speziell zu $3.75.

Armours Sinbad Turkish Bath Seife — Dutzend Stücke, 60c.

Kirks Palmer House Bade-Seife — Dutzend Stücke, 75c.

Kalonderma Medicated Toilettenseife — Schachtel von drei Stück speziell zu nur 20c.

Kirks Castile Seife, in Drei-Pfund-Stücken, speziell, 25c.

Old Dutch Cleanser, Büchse, 8c.

Zwirn und Kurzwaaren zu speziellen Preisen.

Die Ersparnisse werden sich besonders für Kleidermacherinnen als nützlich erweisen, sowie für Diejenigen, die in großen Mengen kaufen.

Basement.

100-Yard-Spulen Brooks Maschinenfaden, in schwarz oder weiß — per Dutzend Spulen, 18c.

500-Yard-Spulen Heftfaden — in schwarz, weiß oder farbig, per Spule 4c; Dutzend Spulen, 40c.

100-Yard-Spulen Nähseide, in weiß, schwarz und farbig, speziell, Spule, 4c; Dutzend Spulen, 40c.

Leichte baumwollene bezogene Dreß-Shields, Größen 2, 3 oder 4, Paar, 7c; Dutzend Paare, 75c.

Engl. Twilled Tape in 10-Yard-Stücken, verschiedene Breiten, 8c.

12-Yard-Bolts baumwollene Stay-Binding, in weiß — speziell, Bolt 5c; Dutzend Bolts, 50c.

Hump Haken und Oesen, in schwarz oder weiß — 2 Dutzend, 1c.

Bügelwachs mit hölzernem Griff, — Stück 1c; Dutzend 8c.

Asbest Bügeleisenhalter, 3c.

360-Count Packet Stecknadeln mit Nadelspitzen, 4c.

Satin Pad Stumpfhalter, in weiß, schwarz oder farbig — Paar, 18c.

Harpers mit Asbest ausgelegte Bügeleisen, schwer nickelplattirt, in Sets von drei Stück, einschließlich Aermeleisen — $1.50.

Harpers mit Asbest ausgelegte Laundry-Bügeleisen in Sets von drei Stück, schwer nickelplattirt, — Set, $1.25.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Kohlen $3.50

Hocking Valley Lump..........$5.25

Beste Glenridge Lump, Egg oder Nut..........$3.75

Illinois Lump, Egg oder Nut..$3.50

Reine Kohlen und volles Gewicht garantirt. — Telephon- oder Postbestellungen werden prompt ausgeführt.

E. PUTTKAMMER,

1302 Bedford Bldg.

Ecke Adams u. Dearborn Str.

Telephon: Harrison 7968.

18feb.ed.bat.6mt

Leset die „Sonntagpost"

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 6. Stock.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Digerateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

141 Süd State Straße, Chicago, Ill.

17juni,eod*1

Window Shades

auf Bestellung gemacht f. Wohnungen, Häuser, Läden u. Offices. Joseph Armstrong, 2458 North Avenue. Tel. Humboldt 5476.